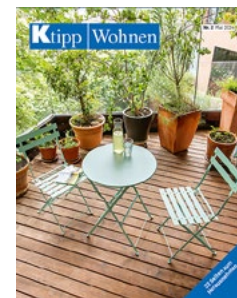


Ktipp

Zum Herausnehmen
32 Seiten Tipps zum
Gärtnern, Heimwerken
und Wohnen Seiten 17-48



Nr. 10 22. Mai 2024 Redaktion: 044 266 17 17 Abo-Service: 044 253 90 90 www.ktipp.ch redaktion@ktipp.ch Fr. 4.–



TV-ABOS

Fernsehen und surfen für
 nur 33 Franken pro Monat **8**



LÖSCHDECKEN

Eine einzige Decke ist bei
 Bränden brauchbar **34**



VELOZUBEHÖR

Billigware vom chinesischen
 Portal Temu im Praxistest **6**

Kostenlose
 Rechts-
 beratung
044 253 83 83



Ungesunde Stoffe in Fertigsalaten

K-Tipp-Test: In jedem dritten Salat fand das Labor heikle Bakterien
 und Pestizide – nur vier Produkte waren einwandfrei Seite 14

- 4 **Kosmetikstudios**
Spritzen gegen Fettpolster:
Viele Studios informieren
kaum über die Risiken
- 6 **Velozubehör**
Das taugen Billigartikel von
Temu im Vergleich zu Pro-
dukten aus dem Fachhandel
- 8 **TV und Internet**
Abos: Gigamobile ist
am günstigsten
- 49 **Bücher**
Kundenräger mit dem
Internetshop Nalda.ch
- 50 **Milchschokolade**
Degustation: Eine Tafel
eines Tessiner Herstellers
schmeckte am besten
- 56 **Auslandreisen**
Diese Einreisevorschriften
sollte man bei Ferien in
anderen Ländern beachten
- 62 **Armee**
Fragwürdige Ausgaben auf
Kosten der Steuerzahler

TESTS

- 13 **E-Book-Reader**
Grosse Unterschiede
bei der Akkulaufzeit
- 13 **Weitere Tests**
Beamer, Frühlingsrollen,
Schwimmlernhilfen
- 14 **Fertigsalate**
Nur vier Produkte waren
hygienisch einwandfrei und
enthielten keine Pestizide

BERATUNG

- 51 **Fragen & Antworten**
- 53 **Rechtsberatung**

RUBRIKEN

- 9 **Kurz und bündig**
- 11 **Ärger/Aufsteller**
- 16 **Persönlich**
- 55 **Neue Gerichtsurteile**
- 59 **Leserbriefe**
- 63 **Cartoon, Impressum**

Mit 32 Seiten rund ums Wohnen

Ktipp Wohnen

GARTEN

- 19 **Wespen**
So hält man die Insekten fern
- 20 **Klappmöbel**
Platzsparende Stühle und
Tische für den Balkon
- 22 **Invasive Pflanzen**
Einheimische Alternativen zu
Kirschlorbeer und Goldrute
- 23 **Artenvielfalt**
Wie man Nischen für Vögel
und Insekten schafft
- 24 **Mischkulturen**
Pflanzen richtig kombinieren
- 26 **Kummerkasten**
Kahle Äste am Birnbaum:
Der Fachmann weiss Rat

WOHNEN

- 29 **Induktionsherd**
Diese Herdplatten sind
empfehlenswert

- 30 **Test: Antimückenmittel**
Zwei Bio-Mittel waren gut,
der Rest höchstens genügend
- 34 **Test: Löschdecken**
Eine einzige Decke erwies
sich als brauchbar
- 37 **Lift im Haus**
So lassen sich die Wartungs-
kosten senken
- 39 **Kleiderwaschmittel**
Schonende Waschmittel
selber herstellen
- 40 **Bettwäsche**
Vor- und Nachteile
verschiedener Stofftypen
- 43 **Goldschmuck**
So bringt man Ringe und
Ketten wieder zum Glänzen
- 44 **Grünabfall**
Sammelbehälter im Vergleich
- 46 **Gebrauchtmöbel**
Auf diesen Internetportalen
wird man fündig

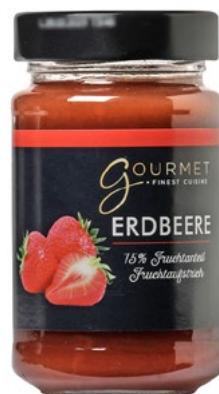
«Zuckerreduziert» heisst bei Brotaufstrich oft teurer

Einige Fruchtaufstriche sind laut Verpackungshinweis «zuckerreduziert». Sie enthalten aber nicht immer am wenigsten Zucker – und sind oft teurer als andere Produkte.

Bei der Migros gibt es zum Beispiel den Erdbeerfruchtaufstrich «Belle Journée Fit & Well minus 30 % Zucker», bei Coop den «Hero Delicia 30 % weniger Zucker». Der Migros-Aufstrich enthält 34

Gramm Zucker pro 100 Gramm, jener von Coop 32. Zum Vergleich: In der normalen Erdbeerkonfitüre «Belle Journée» der Migros steckt mit 57 Gramm viel mehr Zucker. Der Zuckergehalt findet sich auf der Etikette der Gläser unter «Nährwerte». In einer K-Tipp-Stichprobe in Läden in Zürich hatte ein Aufstrich den geringsten Zuckergehalt, der gar nicht damit warb: der Erdbeeraufstrich «You» der Migros mit 30 Gramm Zucker in 100 Gramm.

Als «zuckerreduziert» beworbene Produkte sind oft teurer: So kostet etwa der Migros-Aufstrich 88 Rappen pro 100 Gramm, die klassische Konfitüre nur 55 Rappen. Gut zu wissen: Laut Gesetz besteht eine Konfitüre mindestens zur Hälfte aus Zucker, sonst muss das Produkt als Aufstrich bezeichnet sein. Günstige Fruchtaufstriche mit wenig Zuckergehalt gibt es bei Aldi («Gourmet») und Lidl («Deluxe») zu je 80 Rappen und rund 40 Gramm Zucker pro 100 Gramm. (db)



Aufstrich «Gourmet» von Aldi:
Wenig Zucker und günstig

Dichte und robuste Wanderschuhe

Der «Gesundheitstipp» prüfte zehn Paar Wanderschuhe. Alle Modelle erwiesen sich als wasserdicht. Doch einige sind nicht sehr widerstandsfähig.

Bei den geprüften Schuhen handelt es sich um Modelle für Männer, die auch in einer Version für Frauen erhältlich sind. Testsieger ist der «Tengu GTX» von Aku, eingekauft für Fr. 399.90 bei Transa.ch. Neben dem zweitplatzierten «Cadin II GTX MID» von Lowa (Fr. 329.90, Lowaathome.ch) war der Aku-Schuh das einzige Modell, das sowohl wasserdicht war als auch bei der Robustheit gut abschnitt. Der günstigste der guten Schuhe

ist der «Quest 04 Gore-Tex» von Salomon für 260 Franken. Dessen Innenfutter war aber nicht so scheuerbeständig wie das der besten Modelle.

Der preiswerteste Schuh im Test ist der «Ferret Mid» von 46 Nord für knapp 180 Franken. Er war nur genügend, weil er sich als zu wenig atmungsaktiv erwies: Schweiß kann bei diesem Modell schlecht nach aussen gelangen.



**Gesundheits-
tipp:** Fr. 4.50
am Kiosk
oder per Tel.
044 253 90 80



Nati-Trikot «Replica» und EM-Ball «Training»:
Am günstigsten bei Soccersport.ch und Decathlon

Fussball-EM: Bei Bällen und Fantrikots bis zu 40 Franken sparen

Der offizielle Spielball der Euro 2024 und die Trikots der Schweizer Fussball-Nati sind teuer. Eine K-Tipp-Stichprobe zeigt: Es lohnt sich, Preise zu vergleichen.

Am 14. Juni beginnt die Fussball-Europameisterschaft in Deutschland. In den Regalen von Sportläden findet man bereits jetzt Fanartikel wie Trikots der Schweizer Nationalmannschaft oder die offiziellen EM-Spielbälle.

Der K-Tipp verglich Mitte Mai in verschiedenen Läden und Internetshops die Preise. Ergebnis: Bei den Trikots können Fussballfans bis zu 26 Franken

sparen, beim Spielball betragen die Unterschiede bis zu 40 Franken (Preise in Franken, bei Internet-händlern inklusive Versandkosten). (mfe)

Trikot Schweiz «Authentic» (Spielerversion)

Soccersport.ch:	144.-
Ochsner Sport:	154.90
1lteamsports.com:	169.95
Natitrikot.ch:	170.-
Mögliche Ersparnis:	26.-

Trikot Schweiz «Replica» (Fanversion)

Soccersport.ch:	94.50
Decathlon:	99.90
Ochsner Sport:	104.90
Natitrikot.ch:	105.-
Mögliche Ersparnis:	10.50

Kinder-Trikot Schweiz

Bergerschuhe.ch:	68.-
Soccersport.ch:	76.50
Decathlon:	79.90
Natitrikot.ch:	85.-
Mögliche Ersparnis:	17.-

EM-Fussball Adidas Fussballliebe, Version «Training»

Decathlon:	29.90
SportX:	34.90
Ochsner Sport:	49.90
1lteamsports.com:	50.35
Mögliche Ersparnis:	20.45

EM-Fussball Adidas Fussballliebe, Version «Pro»

Soccersport.ch:	130.-
Bergerschuhe.ch:	136.-
Intersport.ch:	169.-
Ochsner Sport:	169.90
Mögliche Ersparnis:	39.90

Swisscom: E-Mail-Benutzer sollen bleichen

Wer mehrere Bluewin-Mailadressen verwendet, muss der Swisscom bald über 30 Franken pro Jahr bezahlen. Der K-Tipp sagt, wie man Bluewin weiterhin gratis benutzt.

Bisher konnten Swisscom-Kunden fünf E-Mail-Adressen mit je 5 Gigabyte (GB) Speicher kostenlos benutzen. Neu verlangt das Unternehmen für das Abo «E-Mail Basic» Fr. 2.90 pro Monat – das sind jährlich Fr. 34.80. Dafür gibt es pro E-Mail-Adresse 15 GB Speicher. Gratis ist lediglich noch das Produkt «Bluewin E-Mail Light», mit einer einzigen Mailadresse und 1 GB Speicher.

Die Swisscom sagt, sie werde die Kunden ab Ende Mai informieren und auf das

kostenpflichtige Basic-Abo umstellen. In den ersten drei Monaten verlange man noch keine Abgebühren.

Gut zu wissen: Swisscom-Kunden können frei entscheiden, ob sie zum neuen Abo wechseln wollen. Ohne ihr Einverständnis kommt kein Vertrag über das kostenpflichtige Abo zustande.

Wer eine Bluewin-Mailadresse weiterhin gratis verwenden will, kann laut der Swisscom auf das kostenlose «E-Mail Light» wechseln. Dazu muss man

sich im Internet unter Swisscom.ch → Myswisscom einloggen und dort «E-Mail» anwählen. Dann «Produkt anpassen» anklicken. Auch eine Kündigung des Vertrags ist dort möglich.

Der Wechsel zu «E-Mail Light» kommt für Kunden infrage, die mit einer einzigen Bluewin-Adresse auskommen und nicht mehr als 1 GB Speicher benötigen. Ein einzelnes E-Mail braucht nur wenig Speicherplatz. Ins Gewicht fallen vor allem grosse Anhänge wie Bilder oder Dateien. 1 GB entspricht ungefähr 200 Fotos oder 500 grösseren PDF-Dateien. (mif)

WARUM HATS ...

... im Carameldessert Carrageen (E407)?

Carrageen (E407) ist ein Gelier- und Verdickungsmittel. Es sorgt dafür, dass Flans und Puddings cremig bleiben. Der aus Rotalgen gewonnene Stoff steht im Verdacht, den Magen-Darm-Trakt zu beeinträchtigen, mit Reizungen der Schleimhaut, Bauchkrämpfen oder Durchfall. (jw)

Es geht auch ohne E407:

Zum Beispiel in «Bonne Maman Flan Caramel» (Bild), erhältlich bei Coop



Fettwegspritze: Viele Ko die Gesundhe

Kosmetikstudios bieten Spritzen gegen Fettpolster an. Eine Stichprobe in zehn Studios zeigt: Kunden werden über die Risiken meist mangelhaft informiert. Und oft setzt nicht ein Arzt die Spritze an – obwohl dies Pflicht wäre.

Kosmetikstudios und Schönheitspraxen bewerben sogenannte Fettwegspritzen als Wundermittel gegen Fettpölscherchen: «Lästige, unschöne Fettdepots an Beinen, Bauch oder Hüften? We got you!» oder «Entdecke die revolutionäre Behandlung», lauten Werbesprüche dazu.

Die Fettwegspritze Aqualyx bewirkt, dass sich das Fett an der Einstichstelle am Kinn, am Bauch oder an den Oberschenkeln abbaut. Die Kosten einer Behandlung am Kinn belaufen sich auf 300 bis 500 Franken. Die Studios und Schönheitspraxen empfehlen meist zwei bis drei Behandlungen.

Oliver Scheufler ist Facharzt für ästhetische Chirurgie in der Aare-Klinik Bern. Er wendet die Spritze oft an. «Eine ausführliche Abklärung mit dem Kunden vor der Behandlung ist unerlässlich», sagt er. Denn die Behandlung berge Risiken. Schwangere und Leute mit einer Blutgerinnungsstörung oder einer Sojaallergie sollten sich nicht Fettwegspritzen lassen. Bei ihnen könne es zu Nebenwirkungen wie grossen Blutergüssen oder zu Atemnot kommen, sagt der Arzt.

Bei einem schnellen Abbau grösserer Mengen Fett

droht ausserdem gemäss Scheufler eine Überlastung der Leber. Auch könne es zu schmerzhaften Entzündungen und Zystenbildungen kommen. Und bei einer falschen Injektion ausserhalb des Fettgewebes drohten Nervenschäden.

Aufgrund dieser Risiken gilt laut den Gesundheitsämtern der Kantone: Nur ein Arzt darf eine solche Spritze verabreichen. Das bezieht sich auch auf Kosmetikstudios. Kosmetikerinnen dürfen also kein Fettwegmittel spritzen. Auf den Internetseiten der Studios ist oft nicht ersichtlich, wer die Behandlung durchführt.

Vorschriften werden missachtet

Ende April führte der K-Tipp in zehn Kosmetikstudios und Schönheitspraxen in Basel, Bern, Biel, Luterbach SO, St. Gallen und Zürich eine Stichprobe durch. Dafür gab sich eine Testperson als Kundin aus und fragte nach einer Beratung und einer Behandlung mit einer Fettwegspritze am Kinn. Neben der Frage, ob die Behandlung von einem Arzt durchgeführt wird, galt es Folgendes zu klären: Werden Kunden über Wirkung und Risiken der Spritze aufgeklärt? Ist die Bera-



Spritze gegen Fettpolster am Bauch: Kosmetikstudios klären Kunden kaum über die Risiken

In sechs von zehn Kosmetikstudios setzt kein Arzt die Spritze

	Arzt verabreicht die Spritze	Gratis-Beratung
Beauty2Go, Schiffflände 2, 4051 Basel	Ja	Ja
Fineskin, Löwenstrasse 61, 8001 Zürich	Ja	Nein
Praxis Dr. Papageorgiou, Hirschengraben 10, 3011 Bern	Ja	Nein
CP-Praxis, Freie Strasse 103, 4051 Basel	Ja	Ja
Beauty Experience Lejla, Solothurnerstr. 12, 4542 Luterbach SO	Nein	Ja
Beauty-Klinik St. Gallen, Rorschacher Strasse 150, 9006 St. Gallen	Nein	Ja
Slim forever, Seestrasse 45, 8002 Zürich	Nein	Ja
Coco Beauty, Birmensdorferstrasse 255, 8055 Zürich	Nein	Nein
Glow-Beauty Studio, St. Johannis-Ring 43, 4056 Basel	Nein	Nein
S-Beautyline Studio, Reitschulstrasse 1, 2502 Biel	Nein	Nein

K-Tipp-Stichprobe von Ende April 2024 1 Wurde das Doppelkinn durch Fett oder lose Haut verursacht? 2 Abklärung

Kosmetikstudios gefährden Leben der Kunden



GETTY/ISTOCK

ken auf

an

Beratung	Aufklärung über Wirkung und Risiken	Abklärung Kinn ¹	Anamnese ²
	Ja	Ja	Ja
	Nein	Ja	Ja
	Nein	Ja	Ja
	Nein	Nein	Ja
	Ja	Ja	Ja
	Ja	Ja	Ja
	Nein	Ja	Nein
	Nein	Nein	Nein
	Nein	Nein	Nein
	Nein	Nein	Nein

über den Gesundheitszustand der Kundin

tung gratis? Und: Werden der Gesundheitszustand der Kundin und die Ursache für das Doppelkinn abgeklärt?

Ergebnis: In sechs der zehn Studios hätte kein Arzt, sondern eine Kosmetikerin die Injektion verabreicht (siehe Tabelle). Das gilt etwa für S-Beautyline Studio in Biel BE und Glow-Beauty Studio in Basel. In diesen Studios wurde die Kundin auch nicht nach ihrem Gesundheitszustand gefragt. Die Kosmetikerinnen klärten zudem nicht ab, ob es sich beim Doppelkinn um Fett oder nur um lose Haut handelte. Im letzteren Fall bringt eine Fettwegspritze nichts. Im Studio informierte man die Kundin lediglich über den Preis für die Behandlung und einen möglichen Termin.

Nur drei Studios klärten umfassend über Wirkung und Risiken der Spritze auf: Beauty2Go in Basel, Beauty Experience Lejla in Luterbach und Beauty-Klinik in St. Gallen. Die Kosmetikerinnen in den übrigen Studios nannten erst auf Nachfrage Nebenwirkungen wie Schwellungen und blaue Flecken. Auf das Risiko eines Nervenschadens wies kein Studio hin.

10 Minuten Beratung für 99 Franken

Einige Praxen wollen schon für eine Beratung viel Geld. Bei Fineskin in Zürich etwa kostet eine Beratung von 10 Minuten 99 Franken. Die Praxis Dr. Papageorgiou in

Bern verlangte für 20 Minuten 50 Franken. Dort musste der Arzt während der Beratung zuerst den Namen des Wirkstoffs der Fettwegspritze im Internet suchen. Danach wollte er der Kundin eine Ganzkörperfettabsaugung für 9000 Franken verkaufen. Und in der Praxis Beauty2Go in Basel wollte der Arzt der Kundin nach 5 Minuten Beratung in das Kinn spritzen.

Die erwähnten Studios bestreiten, dass die Spritze nicht von Ärzten gesetzt wird. Kunden seien mit Beratung und Behandlung mit Fettwegspritzen stets zufrieden gewesen.

Kantonsärzte prüfen Studios nicht

Auf Anfrage des K-Tipp sagen die Kantonsärzte, dass sie Arztpraxen, aber keine Kosmetikstudios kontrollieren würden. Letzteres geschehe nur im Fall einer Beschwerde. Weder im Kanton Basel noch in Bern, St. Gallen oder Zürich wurde bisher ein Kosmetikstudio wegen Mängeln geschlossen.

Die Gesundheitsdirektion des Kantons Zürich rät auf Anfrage, dass man sich vor einer Behandlung in jedem Fall von einem Facharzt beraten lassen solle.

Zudem empfiehlt es sich, über Nebenwirkungen wie etwa Rötungen, Blutergüsse, Knotenbildungen oder Nervenschäden Informationen einzuholen. Weiter gilt es zu klären, ob es sich bei der betroffenen Stelle

um überschüssige Haut handelt.

Schwangere und Leute mit einer Blutgerinnungsstörung oder einer Sojaallergie sollten generell auf Fettwegspritzen verzichten.

Romy Möll

Zum Kauf einer verbotenen Spritze geraten

Die Fettwegspritze Lemon Bottle ist seit Ende März 2024 verboten. Grund: In einem Labortest konnte kein einziger der angegebenen Inhaltsstoffe nachgewiesen werden. Die K-Tipp-Stichprobe zeigte: Keines der zehn besuchten Studios und Praxen bot die Spritze Ende April an. Im Studio Coco Beauty in Zürich riet man der Testkundin aber, die Lemon-Bottle-Spritze im Internet zu bestellen und sich selber zu spritzen.



Fettwegspritze Lemon Bottle: In der Schweiz verboten

Velozubehör: Billigware von T

Das chinesische Shoppingportal Temu.com verkauft auch günstiges Velozubehör. Ähnliche Artikel kosten in Schweizer Läden oft ein Vielfaches. Ein K-Tipp-Praxistest zeigt: Das Zubehör von Temu ist nur teilweise brauchbar.

Die Preisunterschiede bei Velozubehör sind enorm: Bei Veloplus kosten zum Beispiel Lenkergriffe mit Hörnchen der Marke Ergon 53 Franken. Auf Temu.com werden Griffe, die fast gleich aussehen, für gerade einmal Fr. 8.35 angeboten. Für ein Rücklicht verlangt der Baumarkt Jumbo knapp 22 Franken – bei Temu gibt es solche Produkte für gut 3 Franken. Ein Multifunktionswerkzeug kostet bei Decathlon knapp 24 Franken, bei Temu sind es 5 Franken. Der Versand ist bei Temu kostenlos.

Der K-Tipp kaufte stichprobenartig mehrere Produkte bei Schweizer Fachhändlern und bei Temu und unterzog sie während mehrerer Wochen einem Praxistest. Danach legte der K-Tipp das Zubehör dem Zürcher Velomechaniker Pascal Diener vor. Er nahm eine fachliche Einschätzung zur Qualität vor. Das sind die Ergebnisse:

Täglich 1 Million Pakete per Flugzeug

Die vom K-Tipp bei Temu.com bestellten Waren wurden per Flugzeug nach Europa transportiert. Das geht aus der Paketverfolgung hervor. Laut der Sendung «Plusminus» des TV-Senders ARD

von Ende Januar landen auf dem Frachtflughafen Lüttich in Belgien pro Tag rund 1 Million Pakete, die direkt aus China kommen. Fast alle stammen von Internetshops wie Temu, Aliexpress und Shein.

Rücklicht



■ Temu: Fr. 3.25



■ Jumbo: Marke Fischer, Fr. 21.95 (Herkunft: China)

Das Licht von Jumbo leuchtet stärker als das von Temu. Laut Fachmann Pascal Diener ist das Temu-Modell aber «mehr als ausreichend». Beide Lichter liessen sich einfach und sicher am Sattelrohr befestigen. Ein deutlicher Unterschied zeigte sich bei der Brenndauer. Zeitmessungen des K-Tipp ergaben: Bis der Akku des Modells

von Fischer wieder aufgeladen werden musste, brannte das Licht über sechs Stunden lang – doppelt so lange wie jenes von Temu.

Glocke



■ Temu: Fr. –.60



■ Veloplus: Fr. 4.90 (Taiwan)

Die Veloglocke von Temu ist viel zu leise und daher nicht alltagstauglich. Zudem brach der Anschlag nach einigen Betätigungen ab. Das Plastik an der Veloplus-Glocke war viel dicker und stabiler.

Werkzeugset



■ Temu: Fr. 5.05



■ Decathlon: Fr. 23.90 (Taiwan)

Beide Multitools verfügen über grundlegende Werkzeuge wie Inbusschlüssel in mehreren Grössen,

einen Kreuzschraubenzieher und einen Kettenniet. Das Aufklappen der einzelnen Werkzeuge war beim Temu-Modell mühsam. Die Teile waren zudem schlecht ausgestanzt, sodass sie beim Anziehen und Lösen den Schraubenkopf ausfranst. «Dieses Werkzeug würde ich nicht an mein Velo lassen», urteilt Fachmann Pascal Diener. Der Kettenniet zum Reparieren einer kaputten Velokette versagte im Praxistest ebenfalls.

Im Vergleich dazu war das Werkzeugset von Decathlon deutlich hochwertiger und erfüllte die Aufgaben ohne Probleme.

Handyhalterung



■ Temu: Fr. 3.80



■ Galaxus: Marke Filmer, Fr. 15.90 (China)

Das Temu-Modell ist viel kleiner als die Halterung der Marke Filmer – trotzdem passten auch grosse Handys problemlos hinein. Allerdings war der Drehmechanismus des Temu-Modells zu leichtgängig: Auf Probefahrten wackelte das Handy ständig. Das erschwert das Lesen von Karten-Apps bei der Fahrt massiv.



Velomechaniker Pascal Diener:

emu teilweise alltagstauglich



Velosocken



- **Temu:** Marke Giro, Fr. 2.05



- **Bikeworld:** Marke Giro, Fr. 15.60 (Italien)

K-Tipp-Redaktoren machten mit beiden Sockenmodellen mehrstündige Touren, ohne einen Unterschied zu bemerken. Beide absorbierten Schweiß gut. Die Temu-Socken überstanden eine Wäsche bei 60 Grad problemlos.

Pumpe



- **Temu:** Fr. 10.60



- **Bikeworld:** Marke Gjyo, Fr. 29.90 (Taiwan)

Beide Pumpen schafften es gut, einen Rennvelopneu auf einen Druck von 7 Bar zu befüllen. Das Temu-Modell ist klein und instabil. Seine Pumpleistung erachtet Pascal Diener aber als «erstaunlich gut».

Lenkergriff



- **Temu:** Fr. 8.35



- **Velo-plus:** Marke Ergon, Fr. 53.- (Deutschland/Taiwan)

Beide Griffe liessen sich gut am Lenker befestigen und lagen gut in der Hand. Beim Ergon-Modell liessen sich die Hörnchen nach vorn und nach hinten verstellen, beim Temu-Griff nicht. Letzterer war zudem etwas schwerer. Trotzdem urteilt Pascal Diener: «Das sind keine schlechten Griffe. Das Preis-Leistungs-Verhältnis überzeugt mich.»

Rahmentasche



- **Temu:** Fr. 11.60



- **Berg-freunde.ch:** Marke Vaude, Fr. 35.90 inkl. Porto (Vietnam)

Beide Taschen passten gut an den Rahmen. Ein Seitenfach war beim

Temu-Modell sehr klein. Beim anderen Seitenfach mussten zwei Reissverschlüsse geöffnet werden, um an das Innere zu gelangen. Die Vaude-Tasche liess sich auf beiden Seiten mit einem einzigen Reissverschluss öffnen und hatte grosse Fächer. Allerdings begann sich ein Klettverschluss zu lösen.

Fazit: Temu.com bietet bei Velozubehör teilweise Ware an, von der man besser die Finger lässt. Einige Produkte, die im Vergleich zu Artikeln der Schweizer Händler deutlich günstiger sind, taugen aber für den Alltag.

Die Firma Ergon schreibt dem K-Tipp, sie produziere den Gummi des Griffs in Deutschland, «garantiert ohne Schadstoffe». Vaude begründet seinen Preis unter anderem mit schadstofffreien Materialien sowie «höchsten Qualitäts- und Umweltstandards». Velo-plus argumentiert ähnlich. Seine Ware aus Asien werde «in den meisten Fällen» per Seeweg transportiert. Giro teilt mit, man verkaufe über Temu keine Produkte. Bei den dort angebotenen Socken handle es sich wohl um eine Fälschung.

Temu widerspricht den Ergebnissen des Praxistests und verweist auf die guten Bewertungen durch Käufer. Zu den Socken schreibt Temu: «Wir erlauben Händlern nicht, gefälschte Produkte zu verkaufen.» Diese würden umgehend entfernt. Tatsächlich waren die Socken nach einigen Tagen nicht mehr erhältlich.

Markus Fehlmann

Beurteilte für den K-Tipp die Qualität des Zubehörs

Günstig fernsehen: Mit d Abo Hunderte von Fran

Wer zu Hause fernsehen will, bezahlt bei Salt, Sunrise und Swisscom deutlich mehr für das Abo und den Internetanschluss als bei kleineren Firmen. Günstige Abos gibt es bereits ab knapp 33 Franken pro Monat.

Das TV-Signal kommt heute fast überall per Internetkabel in die Wohnung und nicht mehr über einen separaten Anschluss für das Kabelfernsehen. Bei den meisten Telecomfirmen ist ein TV-Abo nur in Kombination mit einem Internetanschluss erhältlich. Viele Haushalte haben daher ein Kombi-Abo.

Ein Vergleich der Preise solcher Abos zeigt: Bei Gigamobile gibt es zurzeit das günstigste Gesamtpaket. Internet und TV kosten dort monatlich Fr. 32.90 (Tabelle links). Wer zusätzlich eine Aufnahme- und Replayfunktion wünscht, fährt mit Teleboy am günstigsten: Das Abo kostet Fr. 39.80 pro Monat (Tabelle rechts).

Im Vergleich dazu sind die grossen Telecomfirmen Salt, Sunrise und Swisscom klar teurer. Ob mit oder

ohne Zusatzfunktionen beim Fernsehen kosten die preiswertesten Abos der Swisscom nahezu doppelt so viel wie jene der günstigsten Firmen. Übers Jahr gerechnet, kann der Unterschied mehrere Hundert Franken ausmachen: Das Abo von Gigamobile ohne Zusatzfunktionen etwa kostet im Jahr Fr. 394.80, das entsprechende Abo der Swisscom Fr. 778.80. Gigamobile-Kunden sparen also 384 Franken jährlich.

Fernsehen kann man auch ohne TV-Abo

Günstige Internetabos bieten oft eine Maximalleistung von 10 bis 20 Megabit pro Sekunde (Mbit/s). Das reicht für Fernsehen und Internet aus. Sind gleichzeitig mehrere Leute am Surfen und lädt man oft vie-

le Daten herunter, sind Internetabos mit 100 bis 500 Mbit/s die bessere Wahl.

Gut zu wissen: Wer bereit ist, einige Einschränkungen in Kauf zu nehmen, braucht kein TV-Abo, um fernzusehen. Swisscom, Teleboy, Yallo und Zattoo bieten via Apps kostenlos TV-Funktionen an. Um die

Apps zu benutzen, muss man sie auf dem Fernsehgerät herunterladen. Das ist bei den meisten TV-Modellen möglich. Nachteil der Apps: Die Gratisversionen senden in verminderter Bildauflösung und blenden Werbespots ein, wenn man auf einen anderen Sender umschaltet. Bei den

meisten Apps ist zudem die Sehdauer pro Monat stark eingeschränkt: Bei Teleboy Free und Zattoo Free kann man pro Monat 10 Stunden fernsehen, bei Yallo Free 30 Stunden. Im Einzelnen:

■ **Swisscom blue TV**
Air free: TV ohne Aufnahme und Replay.



Fernsehgenuss zu Hause: Abo von Gigamobile am günstigsten

Abos mit Internet/TV ohne Aufnahme und Replay

	Gigamobile	Teleboy.ch	Teleking	Salt	Sunrise	Swisscom
Name Internetabo	Internet XS (Fr. 27.90)	Bis 10 Mbit/s (Fr. 27.90)	KingDSL oder KingFiber 20 Mbit/s (Fr. 28.-)	Salt Home (Fr. 49.95) ²	Easy Internet (Fr. 49.90)	blue Internet S (Fr. 64.90) ³
Maximale Internetleistung	20 Mbit/s	10 Mbit/s	20 Mbit/s	8 Gbit/s	1 Gbit/s	100 Mbit/s
Günstigstes TV-Abo	TV Live (Fr. 5.-)	Teleboy TV (Fr. 11.90) ¹	KingTV Silber (Fr. 14.-)	Salt TV (in «Salt Home»)	TV (Fr. 10.-)	blue TV Air (Fr. 10.-)
Preis total pro Monat	32.90	39.80	42.-	49.95	59.90	74.90

¹ Fr. 14.90 ohne Internetabo von Teleboy ² Fr. 39.95 mit Salt-Mobile-Abo ³ Fr. 49.90 für die ersten sechs Monate

Abos mit Int

Teleboy.ch
Bis 10 Mbit/s (Fr. 27.90)
10 Mbit/s
Teleboy TV (Fr. 11.90) ¹
39.80

¹ Fr. 14.90 ohne Interne

em richtigen ken sparen



GETTY/ISTOCK

Wer fürs Fernsehen solche Apps verwendet, muss nur noch den Internetanschluss bezahlen. Mit einem Internetabo von Gigamobile oder Teleboy und einer Gratis-TV-App kosten Internet und TV pro Monat nur knapp 28 Franken.

Als Alternative gibt es die erwähnten Apps auch in kostenpflichtigen Versionen, ohne Werbung beim Senderwechsel und mit Zusatzfunktionen. Beispiele: Swisscom blue TV Air mit Aufnahme und Replay kostet Fr. 10.– pro Monat, Zattoo Premium Fr. 12.– und Teleboy TV Fr. 14.90.

Weniger Sender mit TV via Kabel

Jahrzehntelang war in den Haushalten Fernsehen über den Kabelanschluss die Regel. Man steckte das Antennenkabel in die Buchse an der Wand ein, und schon empfing man alle verfügbaren TV-Sender. Bei Mietwohnungen wird der Anschluss meist als Teil der Nebenkosten abgerechnet.

Die Preise für TV-Abos via Kabel unterscheiden sich je nach Netz deutlich. Bei UPC/Sunrise beispielsweise zahlt man für das Abo Fr. 39.90. Darin enthalten sind ein Internetanschluss mit rund 10 Mbit/s und ein Festnetzanschluss fürs Telefon. Bei Quickline kostet TV via Kabelanschluss zwischen Fr. 25.– und Fr. 29.90 pro Monat, ohne Internet und Festnetz. Auf das Aufnehmen von Sendungen und zeitversetzte Wiedergabe muss man bei einem Kabelanschluss generell verzichten.

Inbegriffen sind bei TV-Abos via Kabel 80 bis 130 Sender. Zum Vergleich: Bei TV via Internet sind es bis zu 300 Sender, also deutlich mehr. Immerhin: Die verbreiteten deutschsprachigen Sender sind mit allen Abos verfügbar.

Marc Mair-Noack

Ausführliche Liste mit den Abopreisen grosser und regionaler Telekommunikationsfirmen: www.ktipp.ch/internet-tv

ernet/TV mit Aufnahme und Replay

Gigamobile	Teleking	Salt	Sunrise	Swisscom
Internet XS (Fr. 27.90)	KingDSL oder KingFiber 20 Mbit/s (Fr. 28.–)	Salt Home (49.95) ²	Easy Internet (Fr. 49.90)	blue Internet S (Fr. 64.90) ³
20 Mbit/s	20 Mbit/s	8 Gbit/s	1 Gbit/s	100 Mbit/s
TV Pro (Fr. 15.–)	KingTV Gold (Fr. 19.–)	Salt TV (Fr. 3.95)	TV (Fr. 10.–)	blue TV Air (Fr. 10.–)
42.90	47.–	53.90	59.90	74.90

tabo von Teleboy ² Fr. 39.95 mit Salt-Mobile-Abo ³ Fr. 49.90 für die ersten sechs Monate

KURZ UND BÜNDIG

Autofahren

Benzintank im Sommer nicht randvoll füllen

Autofahrer sollten im Sommer den Tank ihres Fahrzeugs nicht randvoll füllen: Das rät der deutsche Automobilclub KS. Andernfalls drohten Lackschäden und Brandgefahr. Grund:



GETTY/ISTOCK

Bei hohen Temperaturen dehnen sich Benzin und Diesel aus. Steigt die Temperatur zum Beispiel um 20 Grad, dehnen sich 50 Liter Treibstoff um einen ganzen Liter aus. Ist der Tank bis zum Rand gefüllt, kann er überlaufen. Das führt zu Lackschäden.

Tipp: Benzintank maximal so weit füllen, bis die Zapfpistole zum ersten Mal abschaltet. Und: das vollgetankte Auto oder Motorrad möglichst nicht an der prallen Sonne parkieren.

(pf)

Internetportal

Tutti.ch schränkt Zahl der Gratisinserate ein

«Gratis Inserate in deiner Nähe»: So wirbt das Kleininserateportal Tutti.ch. Doch das gilt nur noch teilweise. Seit Oktober müssen Inserenten, die mehr als 50 Inserate gleichzeitig aufschalten, ein Monatsabo für mindestens 39 Franken abschliessen. Sonst werden die überzähligen Anzeigen blockiert. Auf diese Begrenzung macht Tutti lediglich mit einem Hinweis auf seinem Internetportal aufmerksam.

Tutti.ch wird von der Swiss Marketplace Group betrieben, die dem Tages-Anzeiger-Konzern TX, dem Ringier-Konzern, der Mobiliar-Versicherung und dem Finanzinvestor General Atlantic gehört. Die Swiss Marketplace Group schreibt dem K-Tipp, Benutzer mit einem Abo würden von einer besseren Sichtbarkeit ihrer Inserate profitieren.

Tipp: Wer viele Waren via Gratisinserate verkaufen will, kann das auf dem Marktplatz von Facebook tun. Das geht so: mit dem eigenen Facebook-Profil anmelden, auf der Startseite das Marktplatz-Symbol anwählen, das Fenster «Verkaufen» öffnen und die Ware beschreiben.

(dm)



Lukas Speck, Romana Küng, Manuel Cacciola und Robert Mayr, lokale Neho-Makler

«Hochwertiger Maklerservice auch zu einem Festpreis möglich»

Robert Mayr ist Immobilienmakler beim Schweizer Marktführer Neho. Im Interview gibt er einen exklusiven Einblick hinter die Kulissen und erklärt, wie Neho die Immobilien seiner Kunden zum besten Preis verkauft.

Herr Mayr, Sie sind Immobilienmakler bei Neho. Wie betreut Neho Hauseigentümer beim Immobilienverkauf?

Als Makler begleite ich unsere Kunden von A bis Z bei ihrem Verkauf. Ich bewerte die Liegenschaft, berate den Eigentümer, verfasse das Inserat und verhandle mit den Kaufinteressenten, um den besten Preis für die Immobilie zu erzielen. Darüber hinaus bieten wir mit unserer Plattform eine zusätzliche Stufe an Transparenz und Kontrolle. Wir kümmern uns um alles, aber jeder Schritt des Verkaufs ist für den Eigentümer einsehbar und kontrollierbar.

Was für Personen sind das, die bei Neho als Makler arbeiten?

Wie alle meine Kollegen bin ich in einem Gebiet um meinen Wohnort tätig. Ich bin in der Region aufgewachsen und kenne sie wie meine Westentasche. Daher verstehe ich den lokalen Markt, bin gut vernetzt und kenne viele Eigentümer und Kaufinteressenten in meiner Region.

Als Anhaltspunkt: Wie viele Kunden haben die Neho-Makler bereits betreut?

Meine Kollegen sind allesamt sehr erfahren. Im Durchschnitt hat jeder Makler bei uns über 250

Immobilienverkäufe betreut.

Neho verrechnet ja keine herkömmliche Provision, sondern einen Festpreis.

Genau. Herkömmliche Makler verlangen meist eine Provision von etwa 2,5–3 % des Verkaufspreises. Das faire Preismodell von Neho zeigt, dass ein umfassender Maklerservice auch zu einem Festpreis möglich ist. Damit sparen unsere Kunden im Durchschnitt etwa 25'000 Franken beim Verkauf ihrer Immobilie.

Wie vermarktet Neho ein Haus oder eine Wohnung?

Ein professioneller Immobilienfotograf kommt vorbei und nimmt hochwertige Fotos, einen virtuellen Rundgang und lasergenaue Grundrisse auf. Das Inserat wird auf über 30 Portalen sowie an mehr als 200'000 registrierte Käufer auf der Neho-Website veröffentlicht. Damit ist die Immobilie regional, schweizweit und international optimal sichtbar.

30 Portale klingt nach sehr viel...

Die breite Vermarktung ist tatsächlich ein wesentlicher Vorteil bei einem Verkauf mit Neho – wobei übrigens kein Mehraufwand oder zusätzliche Kosten für den Verkäufer anfallen.

Wie erzielen Sie den besten Verkaufspreis für Ihre Kunden?

Schlussendlich läuft alles auf die Preisverhandlungen hinaus. Bei ausreichendem Interesse empfehlen wir ein Bieterverfahren, um den Verkaufspreis zu maximieren. Der beste Preis ist aber immer das Ergebnis einer umfassenden Strategie. Die Bewertung muss präzise sein, damit man die Erwartungen der Käufer versteht und einen marktgerechten Angebotspreis festlegen kann. Die Vermarktung spielt ebenfalls eine zentrale Rolle. Je mehr Interessenten man erreicht, desto eher findet man den Käufer, der den besten Preis zahlen kann.

Herr Mayr, vielen Dank für das Gespräch. Als Schlusswort: Worauf sind Sie besonders stolz in Bezug auf Ihre Tätigkeit als Immobilienmakler?

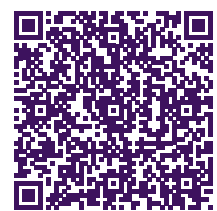
Dass unsere Kunden mit unserer Maklerdienstleistung zufrieden sind. Insgesamt haben wir mehr als 6'000 Eigentümer beim Verkauf ihrer Immobilie begleitet. Neho wird auf Trustpilot durchschnittlich mit 4,6/5 Sternen bewertet, was einiges über die Qualität unserer Arbeit aussagt.

neho
Ihr lokaler Immobilienmakler

AG	056 588 04 00
BE	031 528 05 00
BS/BL	061 588 05 00
LU	041 588 08 00
SG	071 588 09 00
ZH	043 588 01 00

gruezi@neho.ch
neho.ch

Alle lokalen Maklerbüros
finden Sie auf
unserer Webseite.



Scannen Sie den QR-Code, um Ihre Immobilie kostenlos zu bewerten.

ÄRGER DER WOCHE



DOMINIQUE SCHÜTZ (2)

Ilse Roth: Ärger mit der Golf Kyburg AG

Golfclub verweigert Rückerstattung

Ilse Roth zahlte viel Geld für eine Mitgliedschaft beim Golfplatz in Kyburg ZH. Als sie kündigte, verweigerte ihr dieser eine Teilrückzahlung.

Ilse Roth aus Winterthur ZH zahlte vor 20 Jahren 22 000 Franken für eine Spielberechtigung beim Golfplatz Kyburg ZH. Laut Vertrag mit der Golf Kyburg AG gibt es maximal 700 Spielberechtigte, zudem werde Roth die Hälfte der Einkaufssumme zurückerhalten, falls sie ihre Spielberechtigung an jemanden auf der Warteliste abgebe. Roth kündigte letzten Herbst und forderte das Geld zurück. Doch die Golf Kyburg teilte ihr mit, dies sei

«nicht möglich». Zurzeit bestehe keine Warteliste. Die Spielerin könne aber jemandem die Mitgliedschaft verkaufen oder auf ein Entgelt verzichten.

Roth ärgert sich: «Bis 2013 gab es beim Verein eine Warteliste.» Seither nehme die Golf Kyburg Neumitglieder bei ihren Golfplätzen in Sempach LU und St. Apollinaire bei Basel auf. Diese dürften auch in Kyburg spielen. In Basel sei die Spielberechtigung 600 Neumitgliedern geschenkt worden. «So kauft mir die Spielberechtigung niemand ab», sagt Roth.

Auf Anfrage des K-Tipp sagt ein Anwalt von Golf Kyburg, man halte sich an den Vertrag. (kk)

AUFSTELLER DER WOCHE



Adrian Reist: «Das ist ein Aufsteller, auch im Sinne der Umwelt»

Gratis Ersatzleuchte geliefert

Adrian Reist erkundigte sich bei der Migros nach Ersatzleuchten für seine Solarlaternen. Der Kundendienst wurde fündig und half ihm kostenlos.

Vor zwei Jahren kaufte Adrian Reist aus Worb BE in der Migros mehrere solarbetriebene Laternen für seinen Garten. Diese bestehen aus einem Rattankorb mit einem LED-Leuchtmodul im Innern. Vor kurzem war eine der Laternen defekt. Die Migros-Filiale in Worb ersetzte Reist auf Garantie gleich die ganze Laterne. Begründung: Das Leuchtmodul gebe es nicht einzeln als Ersatzteil. Der Berner wandte sich darauf an den Migros-

Kundendienst. Er fragte dort nach der Adresse eines Händlers oder Herstellers, bei dem er eine LED-Leuchte auf Vorrat bestellen könne – für den Fall, dass künftig noch eine ausfiel. Der Umwelt zuliebe wolle er bei einem Defekt nicht erneut die ganze Laterne ersetzen müssen, sagt Reist.

Wenig später sandte ihm der Kundendienst der Migros kostenlos ein Ersatzteil für seine Laternen zu. «Wir konnten eine Ersatzleuchte organisieren, welche wir Ihnen anbei gerne zustellen», hiess es im Begleitbrief.

Adrian Reist freut sich: «Das ist ein Aufsteller, auch im Sinne der Umwelt.» (rm)

Gefreut oder geärgert? Schreiben Sie uns: K-Tipp, Postfach, 8024 Zürich, oder redaktion@ktipp.ch

NEULICH IN DER WERBUNG



Gery Schwager

Dumme Fragen im Postfach

Der Werbemüll im elektronischen Briefkasten nimmt immer grössere Ausmasse an. Die Absender setzen auf brisante Fra-

gen, um die Empfänger auf ihre Internetseiten zu locken. Beispiele gefällig? Hier eine kleine Auswahl aus der E-Mail-Post der letzten paar Wochen:

- «Möchten Sie Ihr Duscherlebnis auf ein neues Level heben?»
- «Möchten Sie Ihr Fernseherlebnis auf ein neues Level heben?»
- «Sind Ihre Autoscheinwerfer nicht mehr so hell wie früher?»
- «Wussten Sie, dass nächst-

licher Harndrang nicht nur ein Altersleiden ist?»

■ «Sind Sie es leid, Ihr Smartphone oder Tablet immer wieder festzuhalten, während Sie Filme ansehen oder Videos ansehen?»

■ «Sind Sie es leid, ständig auf Ihrem Sitz herumzurutschen, um eine bequeme Position zu finden?»

Ich kann mir nicht vorstellen, dass es Leute gibt, die zum Bei-

spiel auf die letzte Frage hin freudig ausrufen: «Ja, natürlich bin ich es leid, ständig auf meinem Sitz herumzurutschen! Endlich fragt mich das mal jemand!»

Breite Zustimmung würden die Verfasser solcher Werbemails wohl nur auf eine Frage erhalten, die sie leider nie stellen: «Sind Sie es leid, ständig mit bescheuerten Fragen belästigt zu werden?»

Pensionierung

AHV:	Wie hoch ist mein Anspruch?
Pensionskasse:	Rente, Kapital oder beides?
Hypothek:	Soll ich amortisieren?
Steuern:	Wie kann ich sparen?
Nachlass:	Wie sichere ich meine Familie ab?



Checkliste bestellen:
www.vzch.com/checkliste

Mit der Pensionierung ändert sich Ihre finanzielle Situation grundlegend. Was Sie heute entscheiden, bestimmt Ihren Lebensstandard für viele Jahre. Eine unabhängige Beratung beim VZ VermögensZentrum zahlt sich aus. Überzeugen Sie sich selbst: Das erste Gespräch ist kostenlos und verpflichtet Sie zu nichts.

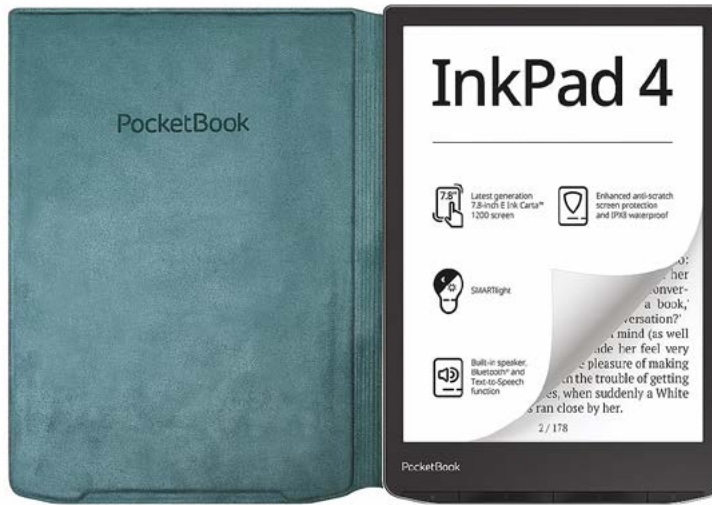
www.vermoegenszentrum.ch



E-Reader mit langer Akkulaufzeit

Mit allen getesteten E-Book-Readern kann man auch bei Sonnenschein gut lesen. Der Akku der besten Geräte hält mehr als drei Tage.

Die Stiftung Warentest schickte E-Book-Reader ins Labor. Im Vergleich zu Tablets verbrauchen diese digitalen Lesegeräte weniger Strom, und der Text ist bei direkter Sonneneinstrahlung besser erkennbar. Getestet wurden neun klassische E-Reader und vier Modelle mit Eingabestift. Mit diesen kann man Notizen machen oder zeichnen. Testsieger bei den klassischen Geräten sind das «Inkpad 4» von Pocketbook und das «Epos 3» von Tolino.



Das Pocketbook-Gerät hatte mit 76 Stunden eine lange Akkulaufzeit. Der Tolino hielt nur 24 Stunden durch, dafür war die Bildqualität etwas besser. In heller Umgebung war diese bei allen klassischen E-Readern sehr gut.

Bei den Modellen mit Eingabestift schnitten die beiden Kindle-Reader von Amazon am besten ab. Ihr Akku hielt lange, zudem hatten sie eine hohe Bildqualität und waren einfach zu bedienen.

Lukas Bertschi

Sehr gute E-Reader:

- **Pocketbook InkPad 4**
(Fr. 235.–, Digitec.ch, Bild)
- **Tolino Epos 3**
(Fr. 249.–, Orellfussli.ch)

Gute E-Reader:

- **Kobo Clara 2E** (Fr. 160.–, Digitec.ch)
- **Pocketbook Era 64GB Sunset Copper**
(Fr. 255.–, Fust.ch)
- **Pocketbook Verse Pro**
(Fr. 139.–, Brack.ch)
- **Tolino Shine 4** (Fr. 149.–, Weltbild.ch)
- **PocketBook InkPadColor 3**
(Fr. 285.–, Galaxus.ch)

Gute E-Reader mit Eingabestift:

- **Amazon Kindle Scribe 10,2 inkl. Premium Eingabestift** (Fr. 346.–, Galaxus.ch)
- **Amazon Kindle Scribe mit Standard-Eingabestift** (Fr. 357.–, Digitec.ch)
- **Koba Elipsa 2E Bundle Black**
(Fr. 419.90, Melectronics.ch)

Quelle: «Test» 5/2024

WEITERE TESTS

Frühlingsrollen

Nur die «Frühlingsrollen mit Gemüse» von Migros Bio waren im «Saldo»-Test von zehn Produkten «sehr gut». Alle anderen Frühlingsrollen wiesen Qualitätsmängel auf. Sie enthielten etwa zu viel Fett oder zu wenig Gemüse. Die Produkte «Spring Rolls» von Anna's Best, «Frühlingsrollen mit Gemüse» von Coop Prix Garantie und die «Frühlingsrollen» von Mmmh To Cook waren «ungenügend». Das Labor fand darin Rückstände von Pestiziden.

Sehr gute Frühlingsrollen:

- **Migros Bio Frühlingsrollen mit Gemüse**
(Fr. 5.50, Migros, Bild)



Quelle: «Saldo» 9/2024, für Fr. 4.50 am Kiosk oder per Tel. 044 253 90 90

Schwimmlernhilfen

Eine Untersuchung der Stiftung Warentest von Lernhilfen zum Schwimmen zeigt: Sowohl bei Schwimmflügeln als auch -gürteln und -kissen gibt es gute Produkte. Am besten waren die Flügel von Flipper. Sie gaben im Wasser genug Auftrieb und waren frei von Schadstoffen.

Sehr gute Schwimmflügel:

- **Flipper Schwimmhilfen SwimSafe 1-6 Jahre** (Fr. 37.90, Babyone.ch)

Gute Schwimmflügel:

- **Bema Schwimmflügel Grösse 0**
(Fr. 10.–, Brack.ch)

Guter Schwimmgürtel:

- **Beco Schwimmgürtel**
(Fr. 12.90, Betzold.ch)

Gutes Schwimmkissen:

- **Schlörli Schwimmkissen**
(Fr. 26.90, Galaxus.ch)

Quelle: «Test» 5/2024

Beamer

Nur jeder zweite Beamer projiziert sowohl in dunkler als auch in heller Umgebung ein gutes Bild an die Wand. Das zeigt ein «Saldo»-Test von zwölf Geräten. Das beste Bild bei Tageslicht lieferte der «H6542BDFK» von Acer – das günstigste der guten Geräte. Allerdings war er eher laut und verbrauchte viel Strom. Testsieger ist der «HZ146X-W» von Optoma. Er lieferte scharfe Bilder mit ausgeprägten Farben.



Gute Beamer:

- **Optoma HZ146X-W**
(Fr. 861.–, Galaxus.ch, Bild)
- **Viewsonic X1-4K** (Fr. 1499.–, Fnac.ch)
- **Optoma GT2000HDR** (Fr. 1149.–, Brack.ch)
- **Xgimi Horizon Ultra**
(Fr. 1899.–, Interdiscount.ch)
- **Acer H6542BDFK** (Fr. 545.–, Digitec.ch)

Quelle: «Saldo» 9/2024, für Fr. 4.50 am Kiosk oder per Tel. 044 253 90 90

Nur jeder fünfte dem Laden ist

Fertig zubereitete Salate mit Gemüse oder Hörnli sind praktisch, aber oft hygienisch heikel. Das zeigt eine K-Tipp-Stichprobe. Jeder zweite Salat war stark mit unappetitlichen Keimen belastet. In sieben Salaten fand das Labor zudem Rückstände von Pestiziden.

Ob mit Randen, Hörnli oder Rüebli: Fertigsalate sind als schnelle Mahlzeit beliebt. Der K-Tipp liess 20 solche Produkte im Labor untersuchen. Bedenkliches Ergebnis: Nur vier Fertigsalate

waren hygienisch einwandfrei und enthielten keine Rückstände von Pestiziden.

Am häufigsten waren Enterobakterien das Problem. Hohe Werte deuten auf eine fortgeschrittene Verderbnis des Produkts oder hy-

gienische Mängel hin. Gemäss der Deutschen Gesellschaft für Hygiene und Mikrobiologie gelten bis zu 1000 Enterobakterien pro Gramm noch als akzeptabel. Der Warnwert liegt bei 10 000 Enterobakterien. Ist



Fertigsalate von Migros, Coop und Denner: Waren als einzige Produkte hygienisch unbedenklich und frei von Pestiziden

Fertigsalat aus einwandfrei

er überschritten, gelten die Produkte als unappetitlich.

Mischsalate am stärksten belastet

In der aktuellen K-Tipp-Untersuchung überschrit-

ten 9 der 20 Fertigsalate den Warnwert. Am stärksten belastet waren Mischsalate. Im «Kunterbunt mit Kräuter Vinaigrette» von Select & go aus dem Lidl und im «Bio Saison Salat» von Coop Naturaplan wies das Labor

über zwei Millionen Enterobakterien pro Gramm nach. Coop schreibt dazu dem K-Tipp, die Zahl der Enterobakterien in Salaten sei nicht aussagekräftig, da sie dort natürlicherweise vorkämen.

Die bei Alnatura gekauften Salate der Marke «Bio Kraftstoff» überschritten nicht nur den Warnwert für Enterobakterien, sondern enthielten auch Rückstände des Insektenvernichtungsmittels Acetamiprid.

Der Stoff schädigt vermutlich ungeborene Kinder und ist giftig für Wasserlebewesen. Im Bio-Landbau in der Schweiz ist er nicht zugelassen. Alnatura teilt mit,

Weiter auf Seite 16

Fertigsalate: Sieben Produkte enthielten heikle Bakterien und Pestizide

Bezeichnung	Eingekauft bei	Bezahlter Preis in Franken ¹	Enterobakterien ²	Hefepilze ³	Pestizide ⁴
Migros Bio Randensalat	Migros	2.60	<1000	10 000	-
Mmmh Karottensalat	Denner	2.95	<1000	<1000	-
Migros Bio Linsensalat	Migros	3.30	<1000	19 000	-
Coop Betty Bossi Coleslaw-Carrots	Coop	4.20	<1000	<1000	-
Anna's Best Hörnlisalat	Migros	2.20	<1000	3000	Propamocarb, Pirimiphos-methyl
Mmmh Linsensalat	Denner	3.00	<1000	84 000	Glyphosat
Chef Select Hörnlisalat mit Trutenfleisch	Lidl	3.39	<1000	<1000	Piperonylbutoxid, Pirimiphos-methyl
Good Choice Hörnli-Salat	Aldi	3.39	<1000	<1000	Piperonylbutoxid, Pirimiphos-methyl
Coop Karma Taboulé	Coop	3.95	<1000	<1000	Propamocarb
Anna's Best Karottensalat	Migros	2.60	<1000	370 000	-
Fresh to go Taboulé Salat Oriental	Spar	3.95	5000	24 000	-
Food Republic Poke Bowl Vegi Planted Shawarma	Aldi	9.99	13 000	2000	-
Fresh to go Mischsalat mit Thunfisch, Edamame und gekochten Eiern	Spar	7.95	16 000	<1000	-
Prix Garantie Mischsalat mit Gemüse und Salatsauce	Coop	2.80	230 000	<1000	-
Coop Betty Bossi Mischsalat & Ei	Coop	6.95	650 000	1000	-
M-Budget Chicken Saladbowl	Migros	4.50	1 300 000	10 000	-
Select & go Salat Kunterbunt mit Kräuter Vinaigrette	Lidl	3.79	>2 000 000	77 000	-
Naturaplan Bio Saison Salat	Coop	4.95	>2 000 000	35 000	-
Bio Kraftstoff Grüne Pause Gemischter Salat mit Ei	Alnatura	4.95	320 000	<1000	Acetamiprid
Bio Kraftstoff In 80 Tagen um die Welt Blattsalat mit Süsskartoffeln, Blumenkohl und Erbsen	Alnatura	10.90	1 300 000	1000	Acetamiprid

Reihenfolge nach Keimzahlen, Pestiziden und Preis

¹ Die Fertigsalate variierten bei Inhalt und Gewicht ² Grenzwert für Enterobakterien laut der Deutschen Gesellschaft für Hygiene und Mikrobiologie (DGHM):

1000 koloniebildende Einheiten (KbE), Warnwert bei 10 000 KbE ³ Grenzwert für Hefen laut der DGHM bei 100 000 KbE ⁴ Bei Pestizidgehalten über 0,01 Milligramm pro Kilo kann ein Salat nicht als einwandfrei gelten

man habe die beiden Salate bis auf weiteres aus dem Sortiment genommen. Man werde untersuchen, wie es zu den Pestizidrückständen gekommen sei. Möglicherweise seien die Giftstoffe über benachbarte Felder mit konventionellem Anbau in die Salate gelangt.

Viele Hefekeime im Rübli Salat der Migros

Kaum ein Problem in den geprüften Salaten waren Hefepilze. Diese sind wie Enterobakterien ein Zeichen für mangelhafte Verarbeitung. Einzig der «Anna's Best Karottensalat» aus der Migros überschritt den von der Gesellschaft für Hygiene und Mikrobiologie angegebenen Grenzwert von 100 000 Keimen pro Gramm.

Zum Vergleich: In einer K-Tipp-Stichprobe von Beutelsalaten vor sechs Jahren überschritten 9 von 20 Produkten bei Hefekeimen den Grenzwert (K-Tipp 14/2018). Die deutsche Stiftung Warentest rät bei Bakterien in

Salaten zur Vorsicht. Bei empfindlichen Personen können sie in grossen Mengen Bauchweh auslösen. Zu ihnen zählen etwa Kleinkinder, Schwangere oder Leute mit einem schwachen Immunsystem.

Ein unerfreuliches Ergebnis ergab der Test bei den Hörnli Salaten. In allen drei geprüften Produkten mit Hörnli fand das Labor Pirimphos-methyl. Dieses Insektenvernichtungsmittel kann auf Dauer die Organe schädigen. Die Hörnli Salate von Lidl und Aldi enthielten ausserdem Piperonylbutoxid. Der Stoff verstärkt die Wirkung mehrerer Insektizide. Laut der Europäischen Chemikalienagentur sind beide Pestizide für Wasserorganismen giftig. Aldi schreibt zu seinen Salaten, man erfülle alle gesetzlichen Anforderungen.

Im «Mmmh Linsensalat», eingekauft bei Denner, wies das Labor den Unkrautvernichter Glyphosat nach. Die Internationale Agentur für Krebsforschung in Lyon (F)

stufte dieses Pestizid als «wahrscheinlich krebserregend» ein. Denner nahm zum Laborergebnis nicht Stellung.

Salate mit nur einem Gemüse am besten

In der aktuellen Stichprobe waren nur vier Salate sowohl hygienisch einwandfrei als auch frei von Pestiziden. Auffällig: Drei dieser Produkte waren Salate mit einer einzigen Gemüsesorte: So waren der Linsensalat und der Randensalat von Migros Bio sowie der Rübli Salat «Mmmh» aus dem Denner nicht mit Keimen und Schadstoffen belastet. Das gilt auch für den Salat «Betty Bossi Coleslaw-Carrots», eingekauft bei Coop.

Gut zu wissen: Das Testlabor fand in keinem der 20 Salate gefährliche Krankheitserreger, also weder Salmonellen, Listerien noch Staphylokokken. Die Salate enthielten zudem keine antibiotikaresistenten Keime.

Lukas Bertschi

Tipps: Salat richtig zubereiten und lagern

■ Wer einen Fertigsalat kauft, sollte diesen in einer Kühltasche nach Hause transportieren. Den Salat danach rasch konsumieren.

■ Bei frisch zubereitem Salat gilt: Je weniger er geschnitten wird, desto weniger Bakterien und desto mehr Vitamine enthält er.

■ Vor dem Zubereiten sollte man den Salat gründlich mit frischem Wasser abspülen und trocken schleudern.

■ Falls man Salat zu Hause zubereitet und für den späteren Konsum aufbewahrt, sollte man



Gute Frischhaltedose:
Glasbox «Easyclip»
von Mepal

ihn möglichst durchgängig kühlen, bei höchstens sechs Grad.

■ «Saldo» testete vergangenen September zwölf Frischhaltedosen aus Kunststoff, Glas und Edelstahl. Testsieger war die gläserne Frischhaltedose der

holländischen Marke Mepal. Mit fast 18 Franken war es das zweit teuerste Produkt im Test. Die acht Plastikgefässe waren deutlich günstiger, schnitten aber schlechter ab. Grund: Sie waren oft zu wenig dicht und verfärbten sich schnell («Saldo» 14/2023).

Gute Frischhaltedosen:

■ **Mepal Easyclip**
(Fr. 17.90, Pfister)

■ **Ikea 365+ Vorratsbehälter mit Deckel**
(Fr. 9.45, Ikea)

■ **Micasa Milliano**
(Fr. 9.95, Micasa)

PERSÖNLICH



Roger
Müller

Leerdammer: Nicht aus Leerdam, aber halb leer

Leerdammer gehört zu den Käsesorten, die ich seit meiner Kindheit kenne. Das liegt daran, dass ich damals im deutschen Privatfernsehen viel TV-Werbung angeschaut habe. Allerdings wunderte ich mich über den Namen Leerdammer. Käse wie Emmentaler, Greyerzer, Appenzeller oder Luzerner Rahmkäse waren schon durch die Bezeichnung klar zu verorten – Leerdammer dagegen nicht auf Anhieb. Ich vermutete stets, dass der Hersteller damit den Edamer verhunzte.

Doch ich irrte mich. Bei Leerdammer im Internet findet sich der Hinweis auf die niederländische Gemeinde Leerdam, wo der Käse in den 1970er-Jahren erstmals hergestellt worden sei. Damit ist es allerdings vorbei. Kürzlich nahm ich im Laden den Leerdammer Tomate Basilikum (Bild) in die Hand – und las auf der Verpackung, dass der Käse heute in der französischen Ortschaft Cléry-le-Petit hergestellt wird und dem französischen Konzern Lactalis gehört.

Als ich die Packung umdrehte, bemerkte ich, dass da noch ganz viel Luft drin war: In der Plastikschele hätte es Platz für mindestens doppelt so viel Käse. Nun könnte man sagen, dass die halb leere Packung wenigstens dem Namen Leerdammer alle Ehre macht. Mir persönlich wäre es allerdings lieber, das Schälchen wäre voll – und der Käse würde wieder in Leerdam hergestellt.





Angaben zum Torfgehalt fehlen meist

Gartencenter deklarieren oft nicht, ob die Erde von Pflanzensetzlingen torffrei ist. Das zeigt eine Stichprobe des K-Tipp.

Pflanzenerde kann Torf enthalten. Das ist problematisch, denn beim Abbau von Torf wird das in den Mooren gespeicherte CO₂ freigesetzt. In der Schweiz ist der Torfabbau seit 1987 verboten.

Die in Plastiksäcken verkaufte Pflanzenerde ist in allen Gartencentern als torffrei deklariert. Anders die Erde der Pflanzensetzlinge: Hier ist nicht einmal ein Zehntel der Ware als torffrei ausgezeichnet. Das ergab im April eine Stichprobe des K-Tipp in fünf grösseren Schweizer Gartencentern. Dabei wurde überprüft, wie gut der Torfgehalt bei 20 verschiedenen Gemüse-, Kräuter-, Sträucher- und Blumensetzlingen deklariert ist.

■ **Migros:** Bei 5 von 20 Pflanzensetzlingen war deklariert, dass sie torffrei sind, nämlich bei Tomaten, Peperoni, Erdbeeren, Himbeeren und Gurken. Bei allen Sträucher-, Blumen- und Kräutersetzlingen fehlte die Information.

■ **Jumbo:** Nur bei 2 von 20 Setzlingen war deklariert, dass sie torffrei sind, bei Tomaten und Gurken.

■ **Hauenstein, Hornbach, Landi:** Diese Geschäfte lassen Kunden im Ungewissen über die Zusammensetzung der Setzlingserde.

Hauenstein schreibt dem K-Tipp, alle selbst produzierten Pflanzen mit dem Logo «Hauenstein» seien torffrei. Auf die Deklaration am Produkt werde verzichtet.

Hornbach und Landi schreiben, «gewisse Pflanzen» seien torffrei – Landi nennt Glockenblumen und Primeln als Beispiele. Die Migros und Jumbo kündigen an, man wolle künftig mehr Pflanzen in torffreier Erde anbieten. (rom)



Setzlinge: Torfgehalt in der Pflanzenerde oft unbekannt

Den Rasenmäher richtig starten

■ Bei gewissen Mähern muss man beim Kaltstart den Choke ziehen, damit mehr Benzin in den Brennraum fliesst. Sobald der Motor läuft, schiebt man den Choke wieder zurück.

■ Gelangt zu viel Benzin in den Brennraum, spricht man von einem «abgesoffenen» Motor. Lösung: Beim Starten Vollgas geben, damit Luft das Kraftstoffgemisch abmagert.

■ Ist die Zündkerze nass, springt kein Funke. Lösung: Kerze herausrauben und putzen.

■ Zündprobleme gibt es auch, wenn der Abstand zwischen Masse- und Mittelelektrode zu gross ist. Die Behebung dieses Problems sollte man einem Mechaniker überlassen. (ms)

Topfpflanzen: Tipps gegen Staunässe

Zu viel Bewässerung schadet den Pflanzen. Das lässt sich durch einfache Vorkehrungen vermeiden.

Pflanzen haben unterschiedliche Wasserbedürfnisse. Einfache Faustregel: Je grösser die Blätter der Pflanze, desto mehr Wasser benötigt sie. Auch der Standort ist wichtig: Ist die Pflanze dem Regen ausgesetzt oder ist sie an einem Ort, an den kein Tropfen gelangt?

Topfpflanzen sind besonders anfällig für Staunässe: Wasser kann im Topf schlechter abfließen als bei Pflanzen, die in den Boden gesetzt sind. Möglicher Schaden: Der Wurzelballen fault, und die Pflanze geht ein.

Wichtig ist bei Topfpflanzen, dass das Gefäss über ein Loch verfügt. So kann überschüssiges

Wasser abfließen. Einige Kunststoffgefässe haben einen Pfropfen. Steht die Pflanze draussen, sollte man diesen unbedingt ent-

fernen, bevor man Erde in das Gefäss füllt.

Eine Drainageschicht aus Blähton oder Kies hilft zusätzlich gegen Staunässe: Zuerst das Abflussloch mit einem kleinen Kunststoffnetz bedecken, dann die Drainageschicht einfüllen und mit einem Vlies abdecken. Zuletzt mit Erde auffüllen.

Pflanzen sollte man erst giessen, wenn die oberste Erdschicht angetrocknet ist. Das gilt für den Pflanzentopf ebenso wie für das Gartenbeet. So lässt sich ein Überschuss an Wasser vermeiden.

Beim Giessen sollte man die trockene Erde langsam anfeuchten. Erst dann kann man grosszügig Wasser nachgiessen. So dringt das Wasser besser in den Boden ein, statt an der Erde abzuperlen. (ms)



Kies im Topf: Sorgt dafür, dass überflüssiges Wasser abfließt

Wespen vertreiben statt töten

Wespen können den schönsten Sommertag ruinieren. So halten Sie die Störenfriede vom Tisch fern.

■ **Essen abdecken:** Fleisch und süsse Lebensmittel wie Früchte, Konfitüre, Softdrinks und Sirup locken Wespen an. Diese Lebensmittel kann man zum Beispiel mit einem Teller oder dem Deckel eines Behälters abdecken, wenn man nicht am Essen ist. Und die Getränkeflaschen sollten verschlossen werden.

■ **Weglocken:** Süsse Lebensmittel abseits des Esstisches hinstellen, an einen Ort, an dem sich niemand aufhält.

■ **Sprühflasche:** Wespen mit einer Sprühflasche mit Wasser bespritzen.

■ **Rauch:** Eine Handvoll gemahlenen Kaffees auf einem Tellerchen anzünden: Das Kaffeepulver schwellt langsam, der Rauch hält die Wespen fern.



Wespen: Ungebetene Gäste beim fröhsommerlichen Nacht

■ **Innenräume:** Insektengitter an Fenster- und Türrahmen helfen, Wespen fernzuhalten.

■ **Ruhe bewahren:** Wespen stehen nur, wenn man sie bedroht. Man sollte also nicht herumfucheln. Gefährlich sind Wespenstiche nur für Allergiker. Ausnahme: Nach Stichen im Mund oder am Hals können Schwellungen die Atmung behindern. Dann sollte man rasch zum Arzt.

Wespen sind faszinierende Tiere. Wer mehr über sie erfahren möchte: Ein Merkblatt zu Bienen, Wespen und Hornissen gibt es unter: [Tierschutz.com](https://www.tierschutz.com) → Tierschutz → Themen → Wildtiere → Wilde Nachbarn. Ein gutes Buch gibts von Michael Ohl: «Wespen – ein Portrait», 135 Seiten, 25 Franken. Buch zum kulturgeschichtlichen Verhältnis Mensch–Wespe, mit Zeichnungen wichtiger Arten. (gu)

Rasenpflege: So wird man Moos los

In schattigem Rasen wächst schnell Moos. Das muss man wissen, um wirkungsvoll dagegen vorzugehen.

■ **Rasen kurz halten:** Gras braucht Sonne, um zu wachsen. Moos wächst rasch, wenn wenig Licht auf den Boden kommt. Das ist etwa bei sehr hohem

Rasen der Fall. Auch wenn der Rasen lange nass ist, wächst Moos.

■ **Vertikutieren:** Ein Vertikutierer ist ein Rechen mit scharfen Messern, die Rasen, Unkraut und Moos zerschneiden und so für mehr Licht sorgen.

■ **Kräftige Rasensorten:** Kräftige Rasensorten sind resistent

gegen Moosbefall als weniger kräftige Sorten. Auch ein Rasendünger kann die Gräser stärken.

■ **Den pH-Wert des Bodens ändern:** Ist der pH-Wert unter 6, bekommt das Gras nicht genügend Nährstoffe und geht ein. Moos wächst hingegen auch auf sauren Böden gut. Den pH-Wert kann man mit einem Teststreifen aus dem Gartencenter bestimmen. Ist der pH-Wert zu tief, lässt er sich erhöhen, indem man Rasenkalk über das Gras streut. Durch das Kalken werden Moose zwar nicht abgetötet. Der Kalk führt aber den Boden zurück in einen für Rasenpflanzen geeigneten pH-Bereich. (ms)



Moos: Wächst schnell in nassem Rasen

TIPPS UND TRICKS

Garten als Vogelparadies

Naturnahe Gärten: Vögel fühlen sich in naturnahen, abwechslungsreich bepflanzten Gärten wohl: Sie suchen nach Nahrung, also Insekten, Früchten und Samen, und nach Nistplätzen in Bäumen und Sträuchern.

Nistkästen: Selbst gebaute oder im Fachmarkt gekaufte Nistkästen machen den Garten attraktiv für höhlenbrütende Vögel. Dazu gehören Spatzen, Stare, Meisen, Kleiber und Hausrotschwänze. Wichtig: Die Einfluglöcher müssen von der Wetterseite abgewandt sein, das heisst nach Osten zeigen.

Steinmauer: Nicht nur Eidechsen und Insekten haben gerne Trockensteinmauern. Auch manche Vogelarten nutzen die Mauern als Unterschlupf.

Badeplatz: Besonders an heissen Sommertagen schätzen viele Vogelarten einen kleinen Teich oder ein Vogelbad, um sich abzukühlen. Idealerweise ist das Vogelbad so platziert, dass Katzen es nicht erreichen.

Machen Sie mit! Haben Sie Tipps, die Sie anderen Lesern mitteilen möchten? Dann schreiben Sie uns: **K-Tipp Wohnen, Tipps und Tricks, Postfach, 8024 Zürich, redaktion@ktipp.ch**

5 FRAGEN

Zum richtigen Abstand von Gemüse

1 Spielt der Abstand überhaupt eine Rolle?

Ja. Wenn Gemüsesetzlinge zu nahe beieinanderstehen, fehlt ihnen der nötige Platz zum Wachsen. Und es gelangt zu wenig Licht zur Pflanze. Die Folge: Die Ernte fällt geringer aus.

2 Wie kann man den Schädlingsbefall reduzieren?

Auch dafür ist der Abstand zwischen den Setzlingen wichtig: Stehen die Pflanzen nahe beieinander, haben Schädlinge leichtes Spiel.

3 Wie gross soll der Abstand sein?

Man sollte rund um die Pflanze einen Radius frei halten, welcher der halben Höhe der ausgewachsenen Pflanze entspricht. Beispiel: Wird eine Pflanze 30 Zentimeter hoch, sollte man einen Radius von rund 15 Zentimetern frei halten.

4 Kann der Abstand auch zu gross sein?

Ja. Denn unbesetzte Bodenfläche ist eine Einladung für Unkraut. Dieses macht den Setzlingen die Nährstoffe im Boden streitig.

5 Wo gibt es Informationen zum idealen Abstand je nach Pflanze?

Beim Kauf der Setzlinge kann man sich im Gartencenter beraten lassen. Auch im Internet gibt es Tabellen mit den empfohlenen Abständen, zum Beispiel auf Biogarten.ch → Beratung → Service → Pflanz- und Pflegeanleitungen → Setzlinge.



Setzlinge: Ist der Abstand zu klein, fehlt den Pflanzen das Licht zum Wachsen

GETTY/ISTOCK

Platzküns

Klapptische und -stühle machen kleine Balkone zu gemütlichen Orten. Vor dem Kauf sollte man die Möbel aber unbedingt auf Handlichkeit und Stehvermögen prüfen.

Klappmöbel für den Balkon haben zwei wesentliche Vorteile: Sie sind leicht und nehmen auf kleinen Balkonen wenig Platz ein. Und falls man einmal viele Gäste hat, kann man die Möbel leicht auch in der Wohnung benutzen.

Platzsparend und leicht zu lagern

Ein weiterer Vorteil: Klappbare Balkonmöbel lassen sich im Nu wegräumen und platzsparend im Keller oder in der Garage einlagern. Geben Sie ab und zu etwas Schmiermittel auf die Scharniere – so bleibt der Klappmechanismus gut in Schuss.

Vor dem Kauf sollte man Stühle Probe sitzen und die Handhabung der Klappmöbel prüfen. Folgende Punkte sind wichtig:

■ Sind die Klappmöbel stabil? Tische und Stühle dürfen nicht versehentlich zusammenklappen.

■ Lassen sich die Möbelstücke rasch und unkompliziert auf- und zusammenklappen, ohne dass man sich dabei die Finger einklemmt?

■ Sind die Schrauben und Scharniere aus rostfreiem Stahl?

■ Das Material sollte für den Gebrauch im Freien geeignet sein. Das ist bei Möbeln aus Kunststoff der Fall. Möbel aus Metall dagegen müssen wetterfest beschichtet und Holzmöbel entsprechend lackiert oder geölt sein.

Im Handel gibt es viele praktische Sets: Die meisten bestehen aus zwei Stühlen und einem Metalltisch.

Marianne Siegenthaler

Balkonset «Fiori», 3-teilig, limettengrün, **Beliani.ch**, Fr. 160.-



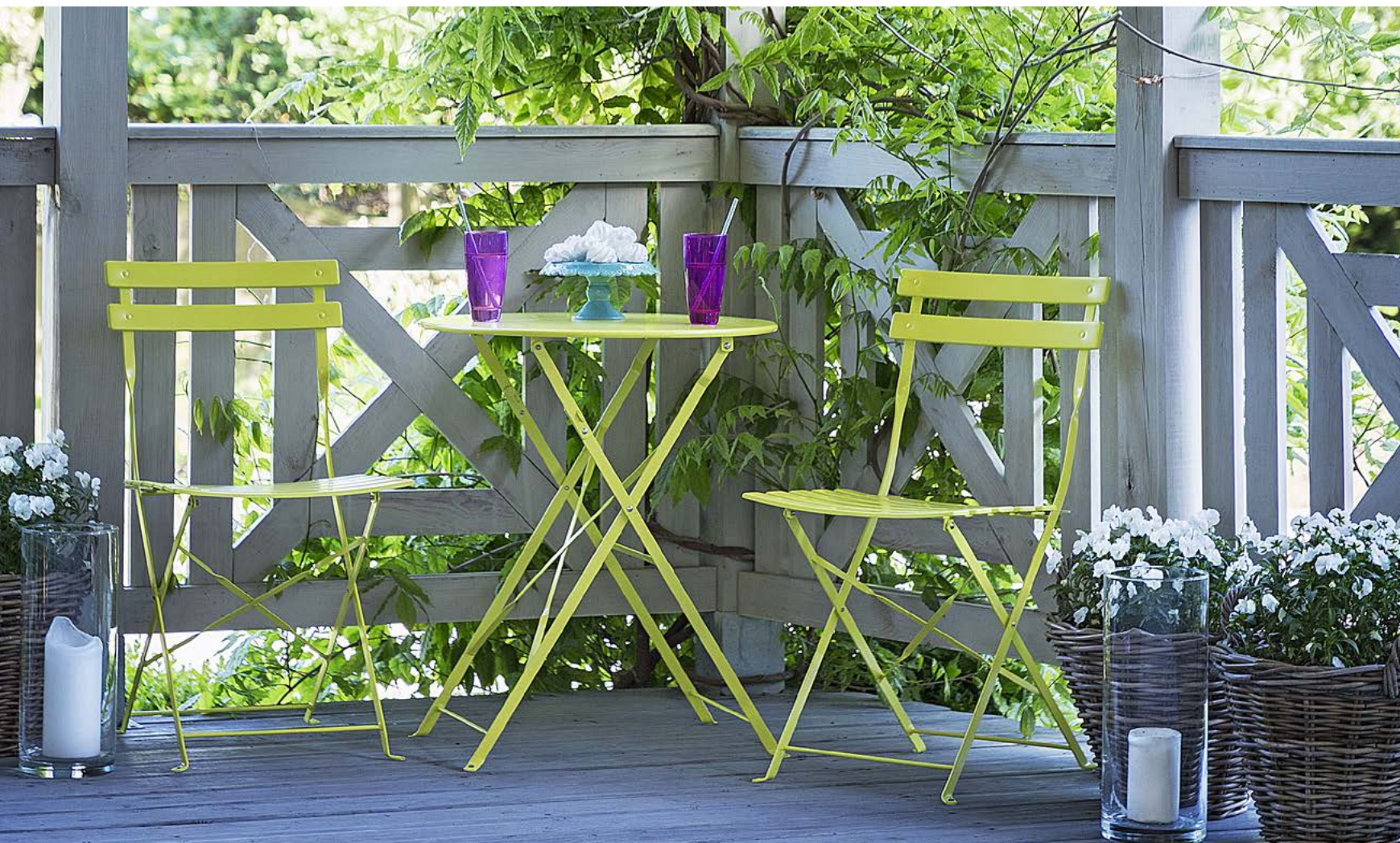
BELIANI

Viele Klappmöbel ähneln sich – doch es gibt grosse Unterschiede beim Preis



Balkonset, 3-teilig, dunkelgrün, **Landi**, Fr. 59.95

ter für kleine Balkone



Bistroset, 3-teilig, blau,
Gonser.ch, Fr. 94.90



Bistroset «Marsala», 3-teilig, grün,
Do it + Garden Migros, Fr. 159.85

Alternativen zu verbotenen

Einige Pflanzen, die in die Schweiz eingeführt wurden, sind heute verboten. Im September kommen weitere Neophyten auf die schwarze Liste – sie lassen sich leicht durch einheimische Gartenpflanzen ersetzen.

Warum sind Neophyten problematisch?

Neophyten sind fremde Pflanzen, die unbewusst oder absichtlich in die Schweiz eingeführt wurden. Rund 10 Prozent der Neophyten gelten als invasiv, das heisst: Sie breiten sich stark aus und verdrängen einheimische Pflanzen. Gewisse Neophyten können auch gesundheitliche Beschwerden verursachen, etwa Allergien und Hautentzündungen.

Welche Neophyten sind schon heute verboten?

In der Schweiz bereits verboten sind unter anderem der Essigbaum, die amerikanische Goldrute und der asiatische Staudenknöterich. Eine ausführliche Liste gibt es unter Fedlex.admin.ch → Suchfeld: Organismen.

Welche Pflanzen sind neu ab September verboten?

Ab dem 1. September gilt für einige weitere Neophyten ein sogenanntes Inverkehrbringungsverbot: Die Pflanzen dürfen nicht verkauft oder verschenkt werden.

Auch der Import ist verboten (siehe Kasten unten).

Darf ich verbotene Pflanzen im Garten oder auf dem Balkon behalten?

Ja. Es gibt keine Bekämpfungspflicht für verbotene Pflanzen im eigenen Garten und Wohnbereich.

Was soll ich tun, wenn ich verbotene Pflanzen im Garten habe?

Der Umwelt zuliebe sollte man die Pflanzen entfernen. Eine Pflicht dazu besteht aber nicht. Das Vorgehen ist je nach Pflanze verschieden: Einige Pflanzen wie das Berufkraut müssen vor der Blüte herausgerissen werden. Bei anderen wie dem Staudenknöterich kann man die Blütenstände vor der Samenbildung abschneiden.

Wichtig: Die Pflanzen immer mit den Wurzeln entfernen und im Abfall entsorgen – nicht im Grüngut oder auf dem Kompost, wo sie sich weiter vermehren könnten.

Einige Gemeinden bieten Neophyten-Säcke an. Entfernte Gewächse sollte man

durch einheimische Pflanzen ersetzen.

Welches sind gute einheimische Ersatzpflanzen?

Man kann beliebte Neophyten durch einheimische Gewächse ersetzen, die ähnlich aussehen:

■ Kirschlorbeer durch Stechpalme

■ Sommerflieder durch Schwarzen Holunder

■ Essigbaum durch Vogelbeere

■ Kanadische Goldrute durch Johanniskraut

■ Riesenbärenklau durch Wasserdost

■ Springkraut durch Wald-Weidenröschen

Tipps für Ersatzpflanzen, die den Neophyten nicht ähnlich sehen:

■ Götterbaum durch Blumenesche, Stieleiche, Winterlinde

■ Chinesische Hanfpalme (Tessinpalm) durch Sanddorn, Edelkastanie

■ Japanischer Staudenknöterich durch ein-

INVASIV



Kanadische Goldrute: Die eingeschleppte Pflanze kann im Garten durch das einheimische

INVASIV



Kirschlorbeer: Die aus der Türkei eingeführte Zierpflanze kann durch die einheimische

Diese invasiven Pflanzen kommen ab September neu auf die Verbotsliste

■ Afrikanisches Lampenputzergras
■ Armenische Brombeere
■ Ausläuferbildendes Fettkraut

■ Bastardindigo
■ Blauglockenbaum
■ Breitblättriges Pfeilkraut
■ Chinesische Hanfpalme/
Fortunes Hanfpalme

■ Einjähriges Berufkraut
■ Fünffingerige/gewöhnliche Jungfernebe
■ Geissraute
■ Gestreiftes Süßgras

■ Glattes Zackenschötchen
■ Gold-Bambus
■ Grosser Algenfarn
■ Henrys Geissblatt
■ Herbst-Traubenkirsche

■ Japanischer Bambus
■ Japanisches Geissblatt
■ Japanische Petersilie
■ Kaukasus-Fettkraut
■ Kirschlorbeer

Pflanzen



EINHEIMISCH

Johanniskraut (Bild rechts) ersetzt werden



EINHEIMISCH

Stechpalme (Bild rechts) ersetzt werden

heimischen Waldgeissbart, Riesenampfer, breitblättrige Rohrkolben

■ Blauglockenbaum durch Schwarzen Holunder, Walnussbaum

■ Einjähriges Berufskraut durch Echte Kamille, Wiesenmargerite

■ Kaukasus-Fettkraut durch Scharfen Mauerpfeffer, Rotes Seifenkraut

■ Vielblättrige Lupine durch Wiesensalbei

■ Henrys Geissblatt durch Efeu, Waldgeissblatt

Gertrud Rall

■ Korallenstrauch
■ Neubelgische Aster
■ Papiermaulbeerbaum
■ Rotborstige Himbeere
■ Schmetterlingsstrauch

■ Seidiger Hornstrauch
■ Stachelgurke, Igelgurke
■ Verlotscher Beifuss
■ Vielblättrige Lupine
■ Wasserfenchel

Kleine Biotope für Insekten und Vögel

Auf dem Balkon oder Sitzplatz kann man leicht etwas für die Artenvielfalt tun: Mit ein paar Handgriffen schafft man wertvolle Nischen für Tiere.

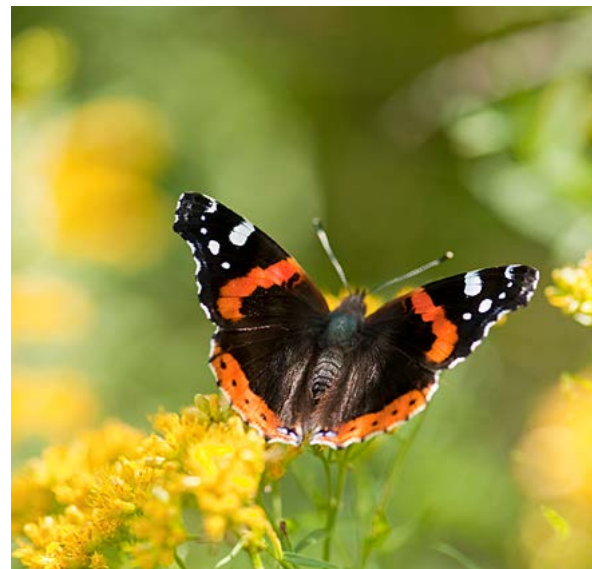
Einheimische Wildblumen, die im Frühling oder im Sommer blühen, locken Insekten wie Bienen und Schmetterlinge an. Zu diesen Jahreszeiten sind die bestäubenden Insekten besonders aktiv.

Unter den Wildblumen zählen Tulpen und Veilchen zu den früh blühenden Arten. Spätblüher sind etwa Dahlien und Nelken. Eine gute Ergänzung sind früh blühende Zwiebelpflanzen wie Schneeglöckchen oder lang blühende Arten wie der Natternkopf. Fast das ganze Jahr über blühen Gänseblümchen, Taubnesseln und Beinwell. In diesen Refugien fühlen sich Tiere wohl:

■ **Insektenhotels:** Diese Rückzugsorte kann man leicht selbst bauen, etwa aus leeren Konservendosen. Darin platziert man Bambusstäbe, Holzwolle, Zweige oder Stroh, sodass hohle Nischen entstehen.

Auf den Boden von Beeten und Hochbeeten kann man Mulch oder Stroh legen: Das bietet Insekten an heißen Tagen eine kühle Unterkunft. Ein dickes Stück Laubholz mit Rinde, senkrecht aufgestellt an einem schattigen Ort, dient als Brutplatz für Holzbohlen und viele Käferarten.

■ **Sumpfkästen:** Auf Balkonen und in Gärten lassen sich leicht Sumpfland-



GETTY/ISTOCK

Admiral: Fühlt sich wohl in künstlichen Sümpfen

schaften einrichten. Dazu stellt man einen Sumpfkasten auf, etwa einen normalen Gartentopf mit Untersetzer. Wichtig ist nährstoffreiche Erde.

Geeignet ist Kräutерerde aus dem Gartencenter. Darin setzt man Sumpfpflanzen wie Wollgras oder Sumpfschwertlilien, die es ebenfalls in Gartencentern gibt. Die Erde sollte oft gegossen werden – am besten mit kalkarmem Wasser. Der künstliche Sumpf lockt Schmetterlinge und Libellen an. Im Garten gesellen sich Frösche, Molche und Ringelnattern dazu.

Der richtige Standort für eine Sumpffläche im Garten ist eine sonnige, aber dauerhaft feuchte Stelle. Alternative: Man vergräbt und bewässert einen Sumpfkasten. Die Stadt Bern hat dazu ein Handbuch im PDF-Format erstellt: Bern.ch → Suchfeld «Berner Praxishandbuch Biodiversität Teiche».

■ **Brutplätze für Fledermäuse und Vögel:** Fledermauskästen sind 40 mal 30 Zentimeter gross. Man sollte sie in 4 Metern Höhe aufhängen. Auch Nistkästen für Vögel wie Hausrotschwänze, Stare, Meisen und Kleiber sollten so platziert sein, dass Katzen sie nicht erreichen. Tipps zu Fledermauskästen findet man im Internet unter Fledermausschutz.ch/verstecke. Nistkästen für Vögel gibt es im Fachhandel und bei der Vogelwarte Sem-pach: Vogelwarte.ch/de/shop/nisthilfen-und-fut-terhaeuser.

■ **Grüne Fassade:** Begrün-te Hauswände bieten Insekten und Vögeln Lebensraum. Rankende Pflanzen wie Hopfen, Zaunrube und Waldgeissblatt brauchen eine Kletterhilfe, die man an der Wand montiert. Efeu und Wilder Wein wachsen von allein.

Weitere Tipps zur Artenvielfalt: Missionb.ch/de/inspiration. Jocelyn Daloz

Diese Pflanzen sind

Wer Gemüse und Kräuter im Garten richtig kombiniert, erntet mehr. Der K-Tipp sagt, welche Pflanzen sich gut vertragen und welche man besser voneinander trennt.

Auch im Garten gibt es gute und schlechte Nachbarn: Durch ihre Wurzelsäfte und Düfte stärken verträgliche Pflanzen sich gegenseitig. Das macht sie widerstandsfähiger gegen Schädlinge und Krankheiten, und sie brauchen weniger Dünger. Ein Mischbeet fördert zudem die Artenvielfalt unter den Insekten, welche die Pflanzen bestäuben.

Eine gute Pflanzenkombination wirkt sich auch auf den Geschmack aus. Kartoffeln etwa werden besonders aromatisch, wenn sie neben Kümmel oder Koriander wachsen. Der Geschmack kann auch als Pflanzhilfe dienen: Viele Sorten, die beim Essen geschmacklich gut zueinander passen, sind auch ideale Nachbarn im Beet – etwa Tomaten und Basilikum, Gurken und Dill oder Bohnen und Bohnenkraut.

Eine gute Mischkultur setzt Planung voraus

Um die Vorteile einer Mischkultur geniessen zu können, braucht es aber Planung. Das gilt für den Garten wie für den Balkon und das Hochbeet. Ein guter Pflanzplan umfasst:

- Auswahl der Pflanzen
- Standort und Wechsel der Standorte mit der Zeit
- Vorbereitung des Bodens
- Zeitpunkt für Aussaat und Pflanzung

Auf folgende Punkte sollte man bei der Kombination von Pflanzen achten:

■ Pflanzen der gleichen Familie trennen

Gemüse und Kräuter der gleichen Pflanzenfamilie sind anfällig für die gleichen Krankheiten. Darum gehören sie nicht ins gleiche Beet. Ein Beispiel sind Tomaten und Kartoffeln: Beide gehören zu den Nachtschattengewächsen. Durch die räumliche Trennung der beiden Pflanzen verhindert man, dass sich Krankheiten rasch ausbreiten. Ebenfalls trennen sollte man Kreuzblütler (Kohlarten, Radiesli oder Rettich), Hülsenfrüchte (Bohnen, Erbsen, Linsen und Lupinen) und Doldenblütler wie Fenchel, Rübli, Peterli oder Sellerie.

■ Pflanzenanordnung nach Nährstoffbedarf

Wenn viele Pflanzen auf kleiner Fläche wachsen, können Nährstoffe knapp werden. Einige Pflanzen brauchen besonders viele Nährstoffe, deshalb sollte man sie nicht nebeneinander setzen. Zu diesen sogenannten Starkzehrern gehören Gurken, Kartoffeln, Kohl, Kürbis, Tomaten und Zuckermais. Dagegen brauchen Schwachzehrer wie Bohnen, Erbsen, Erdbeeren, Nüsslisalat sowie Kräuter wenig Nährstoffe. Knoblauch, Kohlrabi, Krautstiel, Peperoni, Zwiebeln, Ran-

den und Rübli gehören zu den Mittelzehrern.

■ Bodendecker und hohe Pflanzen kombinieren

Es ist sinnvoll, Pflanzen mit unterschiedlichen Wuchshöhen zu kombinieren. So kann man Lücken ausfüllen und die zur Verfügung stehende Anbaufläche gut nutzen. Bodendecker wie Basilikum eignen sich gut zwischen Tomatenpflanzen: Sie halten auch gleich

noch das Unkraut zurück. Allerdings muss man darauf achten, dass sich die Pflanzen gegenseitig nicht stark beschatten.

■ Wurzelwachstum berücksichtigen

Pflanzen können sich unter der Erde stören, selbst wenn sie oberirdisch genug Platz haben. Es hilft, Pflanzen mit genügend Abstand zu setzen und stark in die Tiefe wurzelnde Pflanzen mit sol-

chen zu kombinieren, die eher in die Breite wurzeln. Tiefwurzler sind Bohnen, Rübli, Krautstiel, Peperoni, Randen und Tomaten. Zu den Flachwurzlern gehören Erbsen, Gurken, Kartoffeln, Kürbis, Zwiebeln und Radiesli.

In ein Mischbeet passen aber nicht nur Gemüse und Kräuter, sondern auch Blumen und Stauden. Zwischen den Pflanzreihen oder als hübsche Beetein-



Mischkultur: Richtig angeordnet, werfen Pflanzen mehr Ertrag ab

gute Beetgenossen



GARTENBILDAGENTUR / FRIEDRICH STRAUSS

fassung locken sie erwünschte Insekten an.

Bleiben die gleichen Pflanzen lange an einem Ort, beanspruchen sie den Boden einseitig. Zudem breiten sich so pflanzen-typische Schädlinge jahrelang ungehindert aus. Man sollte mindestens vier Jahre warten, bevor man ein Gemüse wieder am gleichen Ort pflanzt.

Ein in mehrere Zonen unterteiltes Mischbeet er-

leichtert die Übersicht: So kann man pro Zone jeweils ein Gemüse pflanzen oder säen und es dann im Folgejahr in die nächste Zone versetzen.

Es ist sinnvoll, den Boden gelegentlich grün zu düngen, also gezielt Pflanzen zur Bodenverbesserung anzubauen. Geeignet sind Erbsen, Bohnen und Lupinen. Diese reichern den Boden mit Stickstoff an. Gertrud Rall

Beispiele für gute und schlechte Nachbarn

	Gute Nachbarn	Schlechte Nachbarn	Passende Geschmackskräuter
Bohnen	Erdbeeren, Gurken, Kohlarten, Kopfsalat, Sellerie, Tomaten	Erbsen, Fenchel, Knoblauch, Lauch, Zwiebeln	Bohnenkraut, Dill, Estragon, Kümmel
Erbsen	Fenchel, Gurken, Kohlarten, Kohlrabi, Kopfsalat, Mais, Radiesli	Bohnen, Kartoffeln, Knoblauch, Tomaten, Zwiebeln	Estragon, Kümmel
Erdbeeren	Bohnen, Knoblauch, Kopfsalat, Lauch, Zwiebeln	Kohlarten	Peterli, Schnittlauch
Fenchel	Endivien, Erbsen, Gurken, Kopfsalat, Nüsslisalat	Bohnen, Tomaten, Peterli	Basilikum, Salbei
Gurken	Bohnen, Erbsen, Fenchel, Kohl, Kopfsalat, Lauch, Zwiebeln	Kartoffeln, Radiesli, Tomaten, Zucchini	Basilikum, Dill, Kerbel, Kümmel, Majoran, Peterli
Kartoffeln	Bohnen, Gurken, Mais, Spinat	Kürbis, Randen, Sellerie, Tomaten	Dill, Koriander, Kümmel
Kohlarten	Bohnen, Erbsen, Kopfsalat, Lauch, Sellerie, Spinat, Tomaten	Erdbeeren, Knoblauch, Zwiebeln	Dill, Thymian
Kopfsalat	Bohnen, Erbsen, Erdbeeren, Gurken, Kohl, Lauch, Rübli, Tomaten, Zwiebeln	Kartoffeln, Randen, Sellerie	Dill, Estragon, Fenchel, Kerbel
Krautstiel	Bohnen, Erbsen, Rübli, Tomaten	Gurken, Randen, Spinat, Zwiebeln	Peterli
Lauch	Erdbeeren, Kohl, Kopfsalat, Sellerie, Tomaten	Bohnen, Erbsen, Randen	Kamille
Peperoni	Gurken, Lauch, Rübli	Erbsen, Kohlrabi, Tomaten	Basilikum, Oregano
Radiesli	Bohnen, Erbsen, Kohl, Kopfsalat, Rübli	Gurken, Kürbis, Zwiebeln	Kresse
Rübli	Erbsen, Kopfsalat, Knoblauch, Lauch, Radiesli, Tomaten, Zwiebeln	Randen, Sellerie	Dill, Schnittlauch
Sellerie	Bohnen, Gurken, Spinat, Tomaten	Kartoffeln, Kopfsalat, Mais	Basilikum
Tomaten	Kohl, Kohlrabi, Lauch, Radiesli, Spinat	Erbsen, Gurken, Fenchel, Kartoffeln	Basilikum, Peterli, Schnittlauch
Zucchini	Bohnen, Kopfsalat, Radiesli, Randen, Rübli, Spinat, Zwiebeln	Gurken, Kartoffeln, Kürbis	Basilikum, Majoran, Peterli
Zwiebeln	Erdbeeren, Kopfsalat, Randen, Rübli	Bohnen, Erbsen, Kohl, Kohlrabi	Bohnenkraut, Dill, Majoran, Peterli

Plötzlich kahl – wie kann ich

Kahle Äste am Birnbaum, Engerlinge in den Kartoffeln, hartnäckige Buchsbaumzünsler: Gartenfachmann Niklaus Haldi beantwortet im «Kummerkasten» Fragen von Hobbygärtnern.

Wann soll ich die Schwertlilien teilen?

«Ich habe mir Bartiris gekauft. Jetzt möchte ich sie gerne vermehren. Wann ist der ideale Zeitpunkt zum Teilen?»

Kathrin Plattner, Basel

Bei der Bartiris oder Deutschen Schwertlilie sollte man die Erdsprossen am besten gleich nach der Blüte Ende Mai oder Anfang Juni teilen. Die Erdsprossen müssen möglichst flach auf eine durchlässige, feine, kieshaltige Erde gepflanzt werden. Der Standort darf sonnig und warm sein.



GETTY/ISTOCK

Schwertlilie: Wächst gut auf kieshaltiger Erde

Wie halte ich Engerlinge von Kartoffeln fern?

«Bei der Kartoffelernte stellten wir letztes Jahr viele Schädlinge fest. Rund 90 Prozent der Kartoffeln waren von Engerlingen befallen. Auch ein grosser Teil der Rüebli, Zwiebeln und Kohlrabi

hatte Würmer, vor allem in den Wurzeln. Was sollten wir tun, damit das dieses Jahr nicht mehr passiert?»

Beatrice Petrig, Töbel VS

Es kommen drei Arten von Engerlingen infrage. Die Maikäferlarve bewegt sich auf glatter Unterlage seitlich gekrümmt. Die Junikäferlarve bewegt sich auf glatter Unterlage auf sechs Beinen. Die Gartenlaubkäferlarve bewegt sich auch auf sechs Beinen, ist am «Smiley» auf dem Hinterleib erkennbar. Sie kommt nur in Höhenlagen von 1000 bis 1500 Metern vor.

Tipp zur Behandlung: Die beste Wirkung wird im Frühling mit den Präparaten Beauto und Metapro erreicht. Das sind Pilzpräparate, welche die Larven befallen. Die Anwendung wird auf unbewachsenem Boden durchgeführt. Ebenfalls möglich ist bei den Rüebli ein Befall durch Möhrenfliegen. Diese Fliegen legen die Eier an den Wurzelhals der Jungpflanzen. Frühe Aussaaten sind weniger gefährdet.

Behandlung: Bei den Jungpflanzen auf einer Höhe von 5 Zentimetern die Erde zur Pflanze hin leicht hochdrücken. Einen Teil der neu gekeimten Pflanzen entfernen, damit die übrigen Pflanzen mehr Standraum erhalten, dann die Öffnungen wieder mit Erde einebnen. Die Gabe

von Stallmist zieht die Möhrenfliegen an. Am wirksamsten ist das Abdecken der Beete mit dem feinmaschigen Filbio-Schutznetz.

Warum ist der Birnbaum plötzlich kahl?

«Ich habe meinen Birnbaum seit fast 20 Jahren. Er hat immer ein paar Birnen getragen, aber nicht viele. Letzten Sommer war der Baum plötzlich kahl, und ich befürchtete, er gehe ein. Im September begann er aber auszutreiben und zu blühen. Wie kann ich dem Baum helfen?»

Peter Niklaus, Bätterkinden BE

Bei Birnbäumen ist es wichtig, dass der Baum standfest ist. Gras und Unkraut um den Stamm bedeuten eine Konkurrenz zum Wurzelwerk. Den Bewuchs sollte man im Durchmesser von 60 Zentimetern abtragen, sodass der Boden offen ist.

Empfehlung: Im Frühling 80 bis 100 Gramm Beeren- und Obstdünger verabreichen und einarbeiten. Zu Beginn der Wachstumszeit empfehlen sich eine Vorblütenbehandlung und bis zu drei Nachblütenbehandlungen mit einem Bio-Pflanzenschutzmittel gegen Pilzkrankheiten.

Dass Blüten vorzeitig im Herbst erscheinen, ist ein Zeichen des Überlebenskampfes des Baumes. Die Blüten für den nächsten Frühling sind dann schon verblüht. Von Ende April bis Mai werden in den Knospen jeweils schon die Blüten für den darauffolgenden Frühling gebildet.



GETTY/ISTOCK

Stärkt den Birnbaum: Gras und Unkraut beim Stamm entfer-

«Soll ich den Strauch hochbinden?»

«Auf meiner Terrasse steht ein Spindelstrauch in einem grossen Topf. Er lag im Winter einige Zeit unter einer dicken Schneeschicht. Die Äste sind nicht geknickt, aber stark zur Seite gedrückt. Hilft es dem Strauch, wenn ich die Äste mit einer Hanfschnur an den Fensterladen binde?»

Heinrich Müller, Winterthur ZH

Büsche erholen sich nach dem Überwintern meistens von leichtem Schneedruck. In Gärten oder auf Terrassen kann man der Pflanze

durch Stützmassnahmen oder mit Aufbinden helfen, wieder in die ursprüngliche Form zu wachsen. Vorbeugend kann man den Strauch im Herbst mit einer Schnur locker zusammenbinden, damit er weniger stark vom Schnee herabgedrückt wird.

Gedeihen Tomaten auch auf der Nordseite?

«Ich habe keinen Schrebergarten mehr, verzichte aber ungern auf eigene Tomaten. Ich wohne in einem Mehrfamilienhaus und kann die Tomaten nur auf der Nordseite des Gebäudes pflanzen, wo fast immer Schatten ist.

meinem Birnbaum helfen?



nen, im Frühling Obst- und Beerendünger verabreichen

Gedeihen die Tomaten auch dort?»

Silvia Sachs, Grenchen SO

Die Tomate gehört zu den licht- und wärmebedürftigsten Gartenpflanzen. Wenn die Blätter nass sind und nicht gut trocknen, kann das zu einem Befall mit der Krautfäule führen. Darum gilt: Nicht im Dauerschatten pflanzen. Besser wäre es, auf der Südostseite einen mittelgrossen Topf oder ein Balkonkistchen auf einen Fenstersims zu stellen. Es gibt auch Kleinsorten mit kleinen Früchten, die eher buschartig wachsen und nicht sehr hoch

werden. Diese Sorten eignen sich zum Anpflanzen auf engem Raum.

Wieso hat der Rasen plötzlich braune Flecken?

«Unser Rasen hat seit letztem Herbst plötzlich viele gelb-braune Flecken, die sich mittlerweile sehr grossflächig ausgebreitet haben. Mein Mann hat den Rasen vertikutiert und gedüngt, aber es nützte nichts. Was können wir tun?»

Ursula Duschinski, Schellenberg FL

Naheliegender ist ein Schaden durch Trockenheit. Wenn der Rasen aber ge-

nug Nässe erhielt, könnte er von der Pythiumfäule betroffen sein. Das ist eine Pilzkrankheit, welche Rasengräser befällt. Bei sehr starkem Befall ist nicht damit zu rechnen, dass sich der Rasen aus eigener Kraft erholt. In diesem Fall muss eine Fachperson vor Ort beurteilen, wie der Rasen instand gestellt werden kann. Das kann mit Pilzbekämpfungsmitteln und Regenerationspräparaten erfolgen, oder aber mit einer Gesamtenerneuerung durch eine Neuansaat.

Warum sind die Blätter am Apfelbaum verdorrt?

«Wir haben in unserem Garten seit 30 Jahren einen Apfelbaum. Im letzten Jahr begannen die Blätter schon im August zu verdorren. Zuerst hatten sie einzelne braune Stellen, dann breiteten sich diese aus, und die ganzen Blätter vertrockneten. Ende September waren alle Blätter abgestorben. Trotzdem konnten wir vorher noch reife Früchte von guter Qualität ernten. Was können wir nun im Frühling machen?»

Pius Drescher, Sursee LU

Im Frühling sollte man mit einem normalen Fruchte- und Beerendünger Nährstoffe verabreichen. Die Behandlungen müssen zu Beginn der Wachstumszeit alle acht bis zehn Tage wiederholt werden, um eine Infektion mit den Blattkrankheiten Schorf oder Marssonina zu verhindern. Zusätzlich kann man den Baum mit Winteröl und

Kupfer behandeln. Gut ist es, wenn der Boden rund 60 Zentimeter um den Baumstamm herum offen ist, also kein Gras oder Unkraut wächst.

Ein Alarmsignal sind Wucherungen am Stamm: Sie können den aufsteigenden Saftstrom aus Wasser und Nährstoffen unterbrechen, was zum Absterben des Baums führt. Die verwelkten Blätter könnten Ausdruck davon sein, wenn sie kein typisches Krankheitsbild zeigen.

Was tun, wenn die Thuja braun wird?

«Ich habe seit vielen Jahren Thuja in Pflanzgefässen auf der Terrasse. Seit einiger Zeit haben sie viele braune Stellen. Sterben die Pflanzen ab, oder kann ich sie noch retten?»

Christa Valena, Landquart GR

Thuja werden vor allem von zwei Verwelkungskrankheiten befallen: Triebsterben und Nadelbräune. Ein vollständiges Absterben ist in beiden Fällen kaum zu befürchten. Die verwelkten Zweige können bis ins gesunde Holz herausgeschnitten werden. Getopfte Pflanzen mit wenig Wurzelraum muss man ausgeglichen mit Wasser versorgen:

Staunässe in Untertellern, aber auch Trockenheit kann zum Verwelken von Zweigen führen. Ein handelsüblicher Nadelholzdünger macht die Pflanzen widerstandsfähiger und regt neues Wachstum an.

Wie helfe ich dem leidenden Pflaumenbaum?

«Wir haben im Garten einen Zuckerpflaumenbaum. Er ist von der Kräuselkrankheit befallen. Das heisst: Die Blätter sind stark deformiert. Was können wir tun?»

Hans Jutzet, St. Silvester FR

Unter dem Begriff Kräuselkrankheit versteht man eine Pilzkrankheit bei Pflaumbäumen. Die Verformungen beim Zuckerpflaumenbaum werden durch die grüne Zwetschgenlaus verursacht. Man kann im Frühling eine Behandlung mit dem Mittel Neemazal-T/S vornehmen, wenn man Befall feststellt. Das sollte dazu führen, dass die Blattläuse keine Schäden mehr verursachen und später sterben. Es handelt sich um eine aggressive Blattlausart. Darum muss man den Befall stetig kontrollieren und eventuell eine zweite Behandlung durchführen.

Weiter auf Seite 28

BRAUCHEN SIE RAT?

Senden Sie uns Ihre Fragen!

Haben Sie Kummer mit Ihren Pflanzen in Garten und Haus? Ein Gartenfachmann beantwortet gratis Ihre Fragen. Schreiben Sie uns: K-Tipp Wohnen, «Kummerkasten Garten», Postfach, 8024 Zürich. E-Mail: redaktion@ktipp.ch

Wie kann ich Kakis konservieren?

«Wir wohnen auf 640 Metern über Meer. Trotzdem werfen unsere Kaki-bäume sehr viele Früchte ab. Wir möchten sie konservieren, ohne Konfitüre zu machen. Kann man die saftigen Früchte in Gläser einlegen oder sogar trocknen?»

Didier Grauer, Romainmôtier VD

Es gibt drei Arten der Haltbarmachung:

■ **Heiss einfüllen:** Früchte in Zuckersirup – je nach Wunsch 50 bis 200 Gramm Zucker pro Liter Wasser – kurz aufkochen und in gut vorgewärmte Gläser abfüllen. Wichtig: die Gläser randvoll füllen. Die Deckel sollte man vorher in kochendem Wasser sterilisieren.

■ **Trocknen:** Die Früchte mit einem Dörrapparat oder im Backofen mit Umluft bei 60 bis 65 Grad trocknen. Die Früchte sollten nicht allzu trocken sein, aber wegen der Gefahr der Schimmelbildung auch nicht zu feucht.

■ **Tiefkühlen:** Die Kakis zuerst ohne Schale zu Püree verarbeiten. Püree kann

man gut als Beigabe zu Puddings oder zu Glaces servieren.

Wie komme ich zu schönen Kapuzinerli?

«Was für Erde muss ich nehmen, um schöne Kapuzinerli zu erhalten? Die Gärtnerei empfahl mir Aussaaterde, aber das war nicht das Richtige. Dagegen sprossen in einem Topf mit älterer Erde zwei prächtige Pflanzen von allein. Ich wünsche mir farbige Blüten und grosse grüne Blätter.»

Emmi Bianchi, Goldau SZ

Kapuzinerkresse gilt nicht als besonders anspruchsvoll. Die Erde sollte lehmig und humusreich sein, was bei allen handelsüblichen Aussaaterden der Fall ist. Es ist darauf zu achten, dass die Samenkörner nicht zu tief mit Erde überdeckt sind: Als Faustregel gilt: doppelte Samendicke oder eher weniger. Die Samen feucht halten. Neben den hoch wachsenden Arten gibt es auch niedrige, buschig wachsende Sorten, die sich für Balkonkistchen oder den Garten gut eignen.

Wieso wurden die Brombeeren braun?

«Seit vielen Jahren habe ich Brombeeren im Garten – mit und ohne Stacheln. Nun bekamen alle neu gewachsenen Triebe zuerst braune Flecken und wurden dann ganz braun. Doch sie treiben noch immer Knospen. Was ist der Grund für die Flecken?»

Christian Looser, Herisau AR

An Brombeerranken treten oft Pilzkrankheiten auf. Der Befall beginnt an neuen Ranken. Die Blätter werden nicht vom Erreger befallen. Sie können aber später wegen der unterbrochenen Wasserzufuhr leiden. Bei starkem Pilzbefall ist ein Verwelken der ganzen Ranken zu befürchten – darum die Ranken nach der Ernte sofort verbrennen, teilweise befallene Pflanzenteile abschneiden und ebenfalls verbrennen. Die neu entstehenden Ranken sollten mindestens zweimal mit dem Kupferpräparat Cupro-maag Liquid behandelt werden. Bei bereits befallenen Ranken kann eine Behandlung die weitere Ausdehnung eindämmen.



GETTY/ISTOCK

Buchsbaumzünsler: Hartnäckiger Kleinschmetterling

Wie bekämpfe ich den Buchsbaumzünsler?

«In unserem Garten stehen drei uralte, grosse Buchsbäume. Sie wurden vom Buchsbaumzünsler befallen. Wir giessen die Bäume mit einem Gemisch aus Wasser, Essig, Rapsöl und ein paar Tropfen Spülmittel. Was können wir sonst noch tun?»

Bernhard Wyrsch, Buochs NW

Buchsbaumzünsler sind äusserst widerstandsfähig. Den Befall mit dem Kleinschmetterling kann man mit dem biologischen Produkt Delfin behandeln. Bei starkem Befall sollte die Behandlung wiederholt werden. Wenn die Sträucher sehr gross sind, muss eventuell ein Gärtner die Sprit-

zungen vornehmen. Er hat die dazu nötigen Geräte.

Warum sind die Quitten faul?

«Unser junger Quittenbaum trug letztes Jahr erstmals Früchte. Danach fielen sie ab. Wir stellten fest, dass die Quitten viele Würmer hatten. Was ist der Grund?»

Bruno Weber, Emmenbrücke LU

In Quittenbäumen kann die Apfelwicklerraupe vorkommen. Das Weibchen legt die Eier an warmen Abenden auf Blätter und Jungfrüchte, die ausgeschlüpften Raupen bohren sich dann in die Frucht. Eine Behandlung muss erfolgen, bevor die Raupen in die Frucht gelangen – etwa mit dem biologischen Mittel Madex 4.

ANZEIGE

Knopf in der Küchen-Planung?

Zeit für eine professionelle Fachberatung!



Jetzt Termin vereinbaren!

Sie bauen, wir beraten.

bauarena

Die ganzjährige Baufachmesse im Raum Zürich – Industriestrasse 18, 8604 Volketswil – Telefon +41 44 908 55 77 – bauarena.ch

Kleintiere leiden unter staubender Streu

Streu kann bei Hamstern, Katzen und anderen Haustieren Atemprobleme auslösen. Produkte aus Mais und Hanf sind für die Tiere verträglicher.

Für das Katzenkistchen gibt es Streu aus verschiedenen Materialien, zum Beispiel aus Ton oder Holzfasern. Die Kleintierstreu für Nagetiere wie Hamster besteht oft aus Holzspänen oder Stroh.

Das Problem: In der Einstreu bildet sich schnell Staub, der die Tiere anfällig für eine Lungenentzündung macht. Die Einstreu kann auch Asthmabeschwerden von Menschen verschlimmern.

Kleine Nagetiere besonders gefährdet

Im Handel gibt es staubarme Einstreu. Sie besteht bei Katzenstreu in der Regel aus Maisfasern, bei Nagetierstreu aus Hanf.

Die Ärztin Maja Kummer vom Tierspital Zürich empfiehlt staubarme Streu für kleine Nagetiere wie Rennmäuse, Hamster und Chinchillas. Diese Tiere sind gefährdet, weil sie ganz nah am Boden leben. Katzen sind dann betroffen, wenn das Kistchen überdacht ist. Für grössere Tiere, die in Aussengehegen leben, braucht es keine staubarme Streu.

In Tests schnitten folgende Streusorten gut ab: für Katzen «Bitscat Compact Light» aus der Landi, «Fatto Plus» aus der Migros und «Comfort Katzenstreu» der Coop-Eigenmarke Qualität & Prix (K-Tipp 6/2018) sowie für Nagetiere «Multifit Hanf-Einstreu» von Fressnapf. (rom)



Hamster: Verträgt Staub aus Streu schlecht

Treppennische optimal nutzen

Oft fehlt in Häusern Stauraum. Unter Treppen hat es häufig noch Platz:

■ **Stufenregale:** Das sind Regale, die zur Seite wie eine Treppe ansteigen. Modulare Stücke lassen sich nach Bedarf aus Einzelteilen kombinieren.

■ **Kinderspielecke:** Dafür braucht man flauschigen Teppich, eine Box für die Spielsachen und ein paar Kissen – fertig.

■ **Stauraum:** In der Nische kann man Brennholz lagern. Oder man verstaut Getränke. Dafür eignet sich ein Holz- oder Metallregal aus dem Baumarkt. (gu)

Siemens-Herdplatten werden schnell und gleichmässig heiss

Die Induktionsherdplatten von Siemens und Bosch schnitten im Test gut ab. Unterschiede gab es bei Lautstärke und Stromverbrauch.

Die französischen Konsumentenschützer von «Que Choisir» testeten Induktionsherdplatten. Das beste, auch in der Schweiz erhältliche Produkt ist die Herdplatte «ED651HSB1E» von Siemens. Sie wurde schnell und gleichmässig heiss und war leicht zu bedienen. Allerdings war sie vergleichsweise laut. Das war beim Modell «PIX631HC1E» von Bosch nicht der Fall. Es erhitzte

die Speisen aber weniger gleichmässig und verbrauchte mehr Strom. (bel)

Gute Induktionsplatten, in der Schweiz erhältlich:

■ **Siemens ED651HSB1E**
Fr. 619.–, Digitec.ch

■ **Bosch Hausgeräte Serie 6 PIX631HC1E**
Fr. 619.–, Galaxus.ch

■ **Kolstan Induktionskochfeld Ikea 500**
Fr. 699.–, Ikea.ch

Quelle: «Que Choisir», März 2024, Quechoisir.org



Herdplatte von Siemens: Leicht zu bedienen, aber verhältnismässig laut

Bio hilft bei Trauermücken besser als Chemie

Wer Topfpflanzen von Trauermücken befreien will, muss mit einem wochenlangen Kampf rechnen. Keines der zehn Mittel im K-Tipp-Test konnte die Mücken in 14 Tagen ganz besiegen.

Trauermücken stören in der Wohnung, sind aber nicht gefährlich. Ihre Larven in der Erde beschädigen hingegen die Wurzeln der Pflanzen. Deshalb möchten die meisten Topfpflanzenbesitzer die Insekten loswerden.

Doch das ist schwierig. Denn ein einziges Trauermückenweibchen kann bis zu 200 Eier in einen Blumentopf legen. Überlebt nur eine einzige Larve in

der Erde oder Mücke in der Luft, geht das Spiel von vorne los.

Wer Trauermücken bekämpfen will, sollte zweigleisig vorgehen: Fliegende Mücken mit gelben Klebefallen fangen und Larven in der Erde mit Gegenmitteln bekämpfen.

Die meisten Anti-Trauermücken-Mittel wirken allerdings nur mässig. Das zeigt ein K-Tipp-Test von neun Produkten, von denen gera-

de einmal zwei mit einer guten Note abschneiden.

Bei keinem Produkt reichte eine einzige Anwendung aus, um alle Trauermücken loszuwerden – die Insekten erwiesen sich als hartnäckig. Drei Mittel im Test wirkten gar schlechter als ein zum Vergleich mitgeprüftes Hausmittel. Die Produkte Capito Bio, Mioplant und Spinnrad erzielten deshalb eine ungenügende oder schlechte Note.

Beim Hausmittel handelt es sich um Vogelsand und Zündhölzer. Letztere wurden mit dem Kopf in die Erde gesteckt, der Vogelsand einen Zentimeter dick

auf die Topferde aufgestreut. In der Theorie hindert der Sand die fliegenden Mücken daran, ihre Eier abzulegen. Der Schwefel in den Zündholzköpfen soll die Larven in der Erde bekämpfen. Der Vergleich mit unbehandelten Blumentöpfen zeigte, dass Vogelsand und Streichhölzer eine Wirkung haben, wenn auch nur eine eher kleine.

Bio-Mittel schaden nur den Larven

Im Laborversuch über zwei Wochen zeigten «Trauermücken-Stopp» aus der Migros und «Traunem» von

Andermatt Biogarten am meisten Wirkung. Bei den zwei Testsiegern handelt es sich um biologische Mittel. Der «Trauermücken-Stopp» in Tablettenform enthält Wirkstoffe des Bakteriums *Bacillus thuringiensis*.

Mit dem Giesswasser gelangen die Stoffe in die Pflanzenerde. Dort werden sie von den Larven gefressen, und die Larven sterben. Laut den Herstellern wirken Präparate mit *Bacillus thuringiensis* nur gegen die Larven der Trauermücke. Andere Lebewesen in der Erde werden nicht

Weiter auf Seite 33



	Migros Bio	Andermatt Biogarten	Coop Oecoplan	Andermatt Biogarten	Haurt
Bezeichnung	Trauermücken-Stopp	Traunem	Biocontrol Mücken-Tabletten	Solbac-Tabs	Biorga Contra
Wirkstoff	<i>Bacillus thuringiensis</i>	Nematoden	<i>Bacillus thuringiensis</i>	<i>Bacillus thuringiensis</i>	<i>Bacillus thuringiensis</i>
Herkunft	Schweiz	Keine Angabe	Schweiz	Schweiz	Keine Angabe
Eingekauft bei	Migros	Feey.ch	Coop	Bauhaus	Obi
Bezahlter Preis in Franken	12.95	24.90	12.95	12.95	13.50
Ebenfalls erhältlich bei	-	Biogarten.ch, Fachhandel, Do it + Garden Migros	Jumbo	Biogarten.ch, Fachhandel, Feey.ch, Hornbach, Landi	Brack.ch, Fachhandel, Galaxus.ch
Wirkung ¹	5	5	4,5	4,5	4,5
Gesamturteil	Gut	Gut	Genügend	Genügend	Genügend

Notenskala: 5,5 bis 6 = sehr gut 4,8 bis 5,4 = gut 4,0 bis 4,7 = genügend 2,5 bis 3,9 = ungenügend unter 2,5 = schlecht ¹ Wirkung über 14 Tage nach einmaliger Anwendung ² 2,3 kg Vogelsand



ADOBE, GETTY, ISTOCK

Tauermlücke: Ein Weibchen legt bis zu 200 Eier in einen Blumentopf – die Larven (kleines Bild) schädigen die Pflanzenwurzeln

						
	Gesal	Capito Bio	Mioplant	Spinnrad	Hausmittel	
Wirkstoff	Trauermücken-Stop Bacillus thuringiensis	Anti-Trauermücken-Konzentrat Bacillus thuringiensis	Spray gegen Schädlinge Lambda-Cyhalothrin	Niemöl mit Remulgan Niemöl	Vogelsand und Zündhölzer Schwefel, Sand	
Hersteller	Keine Angabe	Schweiz	Deutschland	Deutschland	Holland/Schweden	
Verkaufsort	Migros	Landi	Migros	Spinnrad.ch	Migros	
Preis	22.95	19.95	11.95	14.95	3.20²	
Verfügbarkeit	Bauhaus, Coop, Fachhandel, Hornbach, Jumbo	-	-	Fachhandel	Coop, Fachhandel	
Effektivität	4,5	3	2	2	4	
Umweltverträglichkeit	Genügend	Ungenügend	Schlecht	Schlecht	Genügend	

und 10 Schachteln Zündhölzer

Mit dem Service von RESTCLEAN ist kein WC-Ersatz nötig

Spült das WC zu schwach oder sind bereits Kalkablagerungen sichtbar, empfiehlt der Handwerker häufig den Austausch der WC-Schüssel oder gar der ganzen WC-Anlage. Dies löst das Problem jedoch nur halbwegs, kostet sehr viel und verbraucht unnötig Umwelt-Ressourcen.

Eine Schweizer Erfindung schafft es mit ihrem Vor-Ort-Service, dass jede WC-Anlage wieder wie neu aussieht und funktioniert wie am ersten Tag. Die Firma ist in der ganzen Schweiz unterwegs.

RESTCLEAN®



Schwiizer Erfindig

Telefon Mittelland-Ost
056 634 51 85

Telefon Bern
031 301 22 11

Offertanfrage mit Bild
Mail: info@restclean.ch
SMS 079 969 78 78

restclean.ch

Und der
Kalk im WC
ist gespült



Abb.) Servicetechniker
mit kompletter Ausrüstung.

In der ganzen Schweiz zu
den gleichen pauschalen
Preisen ab CHF 345.–

Ist die WC-Spülung zu schwach, sind nicht verstopfte Ablaufleitungen die Ursache, sondern ein verkalkter Spülkanal von oben.

Da die Verkalkung in den nicht sichtbaren Kanälen der WC-Schüssel und des Spülkastens stattfindet, kann dies nur fachmännisch gelöst werden. Die Pionierfirma RESTCLEAN hat bereits 100'000 WC-Anlagen revidiert und wird von führenden Herstellern, Sanitär- und Kanalreinigungsfirmen empfohlen. Die Kundschaft ist begeistert vom Auftritt und Resultat des Service.

Neuwertige WC-Anlage

Das Resultat ist eine strahlende und restlos saubere Toilette, welche wieder die Original-Spülleistung erreicht und deren

Lebensdauer und Funktionalität einer neuwertigen Toilette gleichkommt. Die Firma entkalkt und revidiert sämtliche Typen von WC-Anlagen und Spülkästen. Ihre Kompetenz überzeugt und die Firma steht mit **vierfacher Garantie** zu ihrer Arbeit.

Spült das WC richtig?

Zunächst die Spülung mit der grossen Spültaste betätigen und das gesamte Spülwasser ausfliessen lassen. Dauert die WC-Spülung länger als vier Sekunden, ist die Spülung zu schwach. Danach beobachten, ob das Spülwasser bis unter den vorderen Spülrand gespült wird und sich kräftig in den Siphon überschlägt. Wenn nicht, ist ein Service notwendig.



BESTELLTALON

KW 2/24

Schlüssel verloren? Der K-Tipp schickt sie Ihnen zurück.

Für nur 28 Franken.

Bestellen Sie mit dem Talon auf dieser Seite.

So kommen Sie zur K-Tipp-Schlüsselmarke

Ich bestelle Stück à Fr. 28.– (gültig 10 Jahre)

Vorname:

Name:

Strasse:

PLZ/Ort:

E-Mail:

Telefon:

Datum/Unterschrift:

Talon einsenden an: **K-Tipp, Leseraktionen, Postfach, 8024 Zürich**
Eine Bestellung ist auch möglich unter www.ktipp.ch oder
per Telefon 044 253 90 90

geschädigt. Auch bei den meisten anderen Produkten auf der Basis von *Bacillus thuringiensis* konnte das Labor im Vergleich zu unbehandelten Töpfen und zum Hausmittel eine deutliche Wirkung feststellen.

«Traunem» von Andermatt Biogarten enthält lebende Nematoden. Die winzigen Fadenwürmer sind Parasiten, welche die Larven von Trauermücken befallen und töten. Sind alle Larven tot, sterben auch die Nematoden.

Chemie hält Larven nicht in Schach

Der Schädlingsspray von Mioplant enthielt das chemische Insektizid Lambda-Cyhalothrin. Damit liessen sich Trauermücken nicht wirkungsvoll in Schach halten. Die Pflanzen wurden gemäss Anleitung mit dem Spray besprüht, bis sie tropfnass waren. So liess sich die Zahl der fliegenden Insekten reduzieren. Aber: Es schlüpfen über zwei Wochen immer mehr Mücken nach. Das Produkt wirkte zu wenig gegen die Larven in der Erde.

Die Migros zeigt sich über das schlechte Abschneiden des Mioplant-Sprays nicht verwundert. Das Produkt diene laut dem Hersteller zur Bekämpfung von Schädlingen auf Pflanzen. Für die Bekämpfung von Trauermücken dagegen gebe es bessere Mittel. Nur: Auf dem Produkt und in der Internetwerbung weist die Migros ausdrücklich darauf hin, dass das Insektizid auch gegen Trauermücken wirke.

Die Firmen Compo Jardin (Gesal), Haurt und Andermatt schreiben, dass eine gute Wirkung ihrer Mittel erst nach zweimaliger Anwendung eintrete.

So hat der K-Tipp die Anti-Trauermücken-Mittel getestet

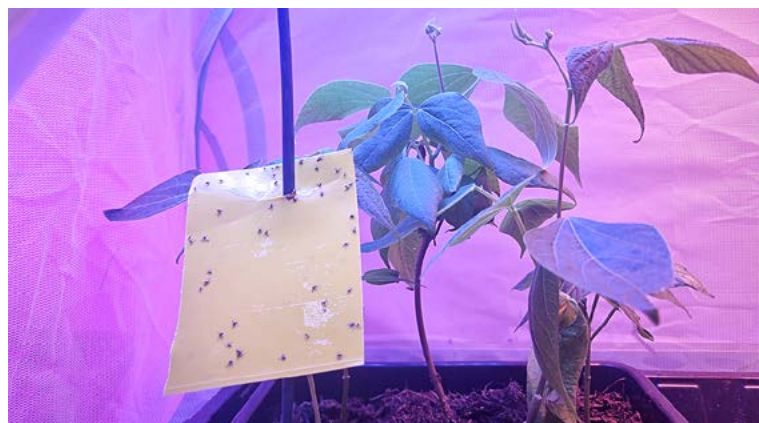
Der K-Tipp schickte zehn Anti-Trauermücken-Mittel in ein Labor nach England. Unter den Produkten waren acht Artikel mit natürlichen Wirkstoffen und ein Produkt mit einem chemischen Insektizid. Getestet wurde auch ein Hausmittel: aufgestreuter Vogelsand und in die Erde gesteckte Streichhölzer. Jedes Mittel wurde in drei verschiedenen Töpfen geprüft.

Test-Topfpflanzen waren französische Zwergbohnen. Die Laboranten pflanzten sie in Erde, die Trauermückenlarven enthielt. Alle Pflanzen wurden in separate Insektenkäfige gestellt und zwei Wochen lang nach dem gleichen Vorgehen gegossen, um Staunässe zu verhindern. Während des Tests betrug die Temperatur im Durchschnitt 25,8 Grad bei 45 Prozent Luftfeuchtigkeit.

Zu Beginn des Tests wurden die Pflanzen einmal mit den Produkten behandelt. Mit Hilfe von gelben Klebefallen zählten die Laboranten danach jeden Tag die Trauermücken, die sich aus den Larven in der Erde entwickelt hatten.



Französische Zwergbohnen: Mit Mückenmittel behandelt



Klebefallen: Geben Aufschluss über neu geschlüpfte Mücken

Laut Haurt trifft eine einzelne Behandlung jeweils nur die Larven in einem bestimmten Wachstumsstadium. Deshalb brauche es mehrere Behandlungen. Landi schreibt, die Wirkung des Capito-Konzentrats zeige sich erst nach 14 Tagen. Andermatt Biogarten rät, bei starkem Befall auf Nematoden zu setzen. Die Fadenwürmer würden die Mückenlarven in der Erde gezielt suchen.

Spinnrad schliesslich, der Hersteller des geprüften Niemöls, gibt an, das Mittel sei nicht zur Bekämpfung von Trauermü-

cken gedacht. In der Produktbeschreibung steht aber: «Verdünnt im Giesswasser schützt Niemöl zuverlässig vor Schädlingen.» Niemöl ist ein gelbbraunes Pflanzenöl aus den Samen des Niembaums.

Ist ein Topf befallen, sind es alle Töpfe

Ist eine Topfpflanze von Trauermücken befallen, muss man nicht nur sie, sondern alle Töpfe im gleichen Raum behandeln. Sonst können die Trauermücken zwischen den Pflanzen hin- und her-

wechseln. Zudem sollte man die Pflanzen nicht zu stark giessen und Staunässe in Untersetzern und Übertöpfen unbedingt vermeiden. Denn in trockener Erde können sich die Larven schlechter fortbewegen. Bei torffreier Erde ist beim Giessen besondere Zurückhaltung nötig: Diese Erde bleibt länger feucht als Erde mit Torf.

Laut dem Pflanzenschutzdienst Hessen (D) enthält die meiste Erde schon beim Kauf Trauermückenlarven. Darum lohnt es sich, Pflanzen direkt nach dem Ein- oder Umtopfen präventiv

mit einem Anti-Trauermücken-Mittel zu behandeln.

Tipp: Statt Pflanzenerde kann man die Tonkügelchen einer Hydrokultur verwenden: So verschwinden die Trauermücken für immer. Hydrokulturen bestehen aus mineralischen Granulaten. Sie sind frei von Torf und Erde, sodass Trauermücken sich darin nicht vermehren können. Der Wechsel von Erde auf Granulat ist aber mit einigem Aufwand verbunden. Bei wertvollen Pflanzen ist es sinnvoll, sich von einer Fachperson beraten zu lassen.

Andreas Schildknecht

Eine einzige Decke löschte alle Brände

Eine Löschdecke muss den Brandherd vollständig abdecken, sonst ist ihr Nutzen beschränkt. Im K-Tipp-Test erwies sich nur eine von zehn Decken als rundum brauchbar.

Eine Pfanne voll Öl kann sich auf dem Herd von selbst entzünden, wenn sie zu heiss wird. Das Löschen eines solchen Fettbrands ist nicht einfach. Wer Wasser verwendet, verschlimmert die Situation. Auch die Lösch-

decke «Dekke» der Marke Maus bringt in diesem Fall nichts. Das zeigte der Test des K-Tipp und der Fernsehensendung «Kassensturz». Die Flammen frassen sich durch die Löschdecke von Maus und breiteten sich weiter aus.

Insgesamt schickte der K-Tipp zehn Löschdecken ins Labor. Die Fachleute untersuchten, wie gut die Produkte einen Ölbrand oder einen Liter Brennsprit in einem Tischkamin löschen.

Foppa-Decke löschte Brand am schnellsten

Nicht immer lassen sich die Flammen mit einer Löschdecke vollständig abdecken.

Der K-Tipp wollte wissen, was in einem solchen Fall passiert. Resultat: Neun der zehn Produkte konnten den Brand nicht löschen.

Nur eine Decke erstickte den Brennspritbrand auch bei unvollständiger Abdeckung: die Glasfaserdecke von Foppa. Sie erhielt darum als einziges Produkt eine sehr gute Note.

Die Decke erstickte die Flammen zudem in weniger als 10 Sekunden – so

schnell wie keine andere Decke im Test. Die anderen Decken brauchten bis zu 15 Sekunden.

Zwei günstige Löschdecken des chinesischen Internethändlers Temu erhielten genügende Noten: Sie kosteten weniger als 10 Franken und löschten den Brand durch Öl und Brennsprit zufriedenstellend. Allerdings verloren

Weiter auf Seite 36



Foppa



Nofire



Swissfire



Exdinger

		Löschdecke Glasfaser	Löschdecke	Löschdecke	Feuerlöschdecke
Grösse in Zentimetern		120 x 180	125 x 180	120 x 140	160 x 178
Eingekauft bei		Foppa.ch	Galaxus.ch	Hornbach	Galaxus.ch
Bezahlter Preis in Franken		54.-	21.90	22.50	24.90
Ebenfalls erhältlich bei		-	Conrad.ch, Jomos.ch	-	Brack.ch, Galaxus.ch, Microspot.ch
Brände löschen	60 %¹	6	5,1	5,1	5,1
Fettbrand (Öl in der Pfanne)	50 % ²	6	6	6	6
Brennspritbrand in Tischkamin: Decke vollständig auf Brand gelegt	25 % ²	6	6	6	6
Brennspritbrand in Tischkamin: Decke nicht vollständig auf Brand gelegt	25 % ²	6	2,5	2,5	2,5
Sicherheit bei der Anwendung	20 %¹	5,6	5,6	5,6	5,6
Verarbeitungsqualität	20 %¹	6	6	6	6
Gesamtnote		5,9	4,9³	4,9³	4,9³
Gesamturteil		Sehr gut	Gut	Gut	Gut

Notenskala: 5,5 bis 6 = sehr gut 4,8 bis 5,4 = gut 4,0 bis 4,7 = genügend 2,5 bis 3,9 = ungenügend unter 2,5 = schlecht Bei gleicher Gesamtnote Rangierung nach Preis ¹ Gewichtung der Hauptk



GETTY/ISTOCK

Brenzlige Situation: Entzündet sich Öl in der Pfanne, ist rasches Handeln wichtig



Pro	Unitec	Mentrex	Shenzen Zhuhe Technology	Yiwu Zhongzi Electronics	Maus
Löschdecke Pro Feuer	Glasfaser Löschdecke	Flame Stop FS 180	Fire Blanket	Fire Blanket	Dekke
117 x 179	120 x 182	125 x 177	93 x 97	98 x 101	120 x 180
Jumbo.ch	Bauhaus.ch	Doitgarden.ch	Temu.com	Temu.com	Brack.ch
37.95	29.90	49.95	5.50	6.48	49.95
Digitec.ch, Do it + Garden Migros	Obi	Brack.ch, Digitec.ch	-	-	-
5,1	5,1	5,1	5,1	5,1	2,6
6	6	6	6	6	1
6	6	6	6	6	6
2,5	2,5	2,5	2,5	2,5	2,5
5,6	5,6	5,6	5,6	5,6	4
6	5,8	5,6	2,1	1,4	6
4,9³	4,8³	4,8³	4,1³	4³	2,1³
Gut	Gut	Gut	Genügend	Genügend	Schlecht

riterien **2** Gewichtung der Unterkriterien **3** 0,5 Noten Abzug für jede ungenügende Teilnote beim Brandlöschen, 1 Note Abzug für jede schlechte Teilnote beim Brandlöschen

SRF

So haben der K-Tipp und «Kassensturz» getestet

Der K-Tipp und die TV-Sendung «Kassensturz» liessen zehn Löschdecken im Labor PZT in Wilhelmshaven (D) untersuchen. Die Testkriterien im Überblick.

■ **Brände löschen:** Die Fachleute überprüften, wie gut die Löschdecken einen Fettbrand und einen Brennspritbrand löschen konnten. Beim Fettbrand zündeten sie drei Liter Rapsöl in einer grossen Pfanne an. Sobald die Decke auf der Pfanne lag, musste der Brand innert 15 Sekunden gelöscht sein. Beim Brennspritbrand wurde ein Liter Bio-Ethanol in einem Tischkamin angezündet. In einem Versuch wurden die Flammen mit der Decke vollständig abgedeckt. In einem zweiten Versuch wurden die Flammen nicht komplett abgedeckt. Eine Seitenwand aus Glas verhinderte, dass die Decke direkt auf dem Feuer liegen konnte.

■ **Sicherheit bei der Anwendung:** Die Laborexper-



Löschdecke von Maus: Erstickte den Ölbrand in der Pfanne nicht

ten prüfen, ob eine spezielle Haltevorrichtung vorhanden ist, etwa ein Stoffgriff, und wie gut diese Haltevorrichtung vor Verbrennungen schützt. Ausserdem massen sie, wie lange es dauert, bis die Decke einsatzbereit ist.

Eine Decke sollte in weniger als 4 Sekunden aus der Verpackung gelöst werden können.

■ **Verarbeitungsqualität:** Verliert die Decke Fasern bei der

Benützung? Und franst die Decke beim Einsatz an den Ecken aus? Das ist wichtig, weil Decken bei der Benützung nicht kaputtgehen sollten, sondern mehrmals verwendet werden können.

die zwei Decken bei der Benützung einzelne Fasern, und an den Kanten frans-ten sie aus.

Das Ersticken eines Brandes mit Löschdecke erfordert Mut und Können. Denn man muss nahe an den Brandherd herantreten. Der Vorteil von Löschdecken: Sie sind gut verstau-
bar und schnell einsatz-
bereit.

Ausserdem haben sie kein Ablaufdatum wie etwa Feuerlöscher. Als Sicherheitsmassnahme für Kü-
chen- und Grillbrände ist der Testsieger von Foppa-
darum gut geeignet.

Hersteller Maus schreibt zur schlechten Gesamtno-
te seiner Decke, diese habe

in eigenen Praxistests gut abgeschnitten. Ausserdem habe sie die vorgeschriebe-
nen Normtests bestanden. Auch andere Hersteller wei-
sen darauf hin, dass ihre Produkte Branchenvorga-
ben erfüllen würden.

Brandherd muss zehn Minuten bedeckt sein

Löschdecken müssen min-
destens zehn Minuten lang auf dem Brandherd liegen bleiben, damit sich das Feuer nicht noch einmal entzündet. Wer im Notfall weder Löschdecke noch Feuerlöscher zur Hand hat, kann kleine Brände auch mit nassen Küchentüchern abdecken. Im Zweifelsfall

sollte man die Feuerwehr alarmieren (Nummer 118) und die Situation möglichst präzise schildern – auch, ob noch weitere Menschen im Haus in Gefahr sein könn-
ten.

Entwickelt sich bei einem Brand starker Rauch oder schlagen die Flammen sehr hoch, sollte man sich so rasch wie möglich in Sicher-
heit bringen. Denn Brandgase enthalten oft giftige Substanzen. Kohlenmono-
xid etwa blockiert den Sau-
erstofftransport im Blut und kann im schlimmsten Fall zum Ersticken führen.

Löschdecken sind eine gute Wahl für Leute, die keinen sperrigen Schaum-
feuerlöscher in der Woh-

nung deponieren wollen. Allerdings löschen grosse Geräte sowie Löschsprays mit Schaumfüllung am bes-
ten. Das zeigte ein Praxis-
test der deutschen Stiftung Warentest im Jahr 2017. Die Zeitschrift hatte die Lösch-
wirkung und die Handha-
bung von verschiedenen Mitteln für kleinere Brän-
de im Haushalt untersucht.

Schaumlöcher sicherer als Decken

Grosse Schaumlöcher und Löschsprays löschten im Test einen Elektrobrand, brennendes Speiseöl und einen brennenden Advents-
kranz schnell und gefahr-
los. Sie sind sicherer in

der Anwendung als Lösch-
decken, da man bei ihnen nicht nahe an den Brand-
herd herantreten muss.

Gut zu wissen: Wasser-
löscher sind nicht für bren-
nendes Öl geeignet. Und vom Einsatz von Pulverlö-
schern in Innenräumen rät die Stiftung Warentest ganz ab. Diese löschten zwar Elektro-, Fett- und Advents-
kranzbrände.

Das Pulver erzeugte aber eine starke Wolke, wodurch der Brand und die Umge-
bung kaum noch zu sehen waren. Das Pulver hinter-
liess zudem dicke Staub-
schichten im ganzen Raum. Eine Reinigung des Raums war kaum noch möglich.

Jonas Arnold

Teurer Liftservice: So lassen sich Kosten senken

Hohe Wartungskosten für Lifte müssen nicht sein. Wer reklamiert und günstigere Angebote sucht, kann die Ausgaben markant reduzieren.

Seit 2011 ist im Einfamilienhaus von Dino Demola aus Plaffeien FR ein Lift der Firma Otis eingebaut. Zu Beginn zahlte Demola für das Wartungsabo 1458 Franken pro Jahr. Dieses umfasste zwei Liftkontrollen pro Jahr sowie den Betrieb der Gegensprechanlage für Notrufe.

Über die Jahre verlangte Otis immer mehr für den Service. Dieses Jahr sind es schon 1923 Franken. Demola: «Die Kosten sind über 30 Prozent gestiegen – für den gleichen Aufwand.» Hinzu kamen über die Jahre weitere Ausgaben. So kostete der Ersatz der Notbatterie 539 Franken, und eine neue Lichtschränke kostete 954 Franken.

In den letzten fünf Jahren musste Demola die Gegensprechanlage schon zwei Mal ersetzen: Zuerst wechselte er vom 2G-Handnetz auf das 3G-Netz. Kostenpunkt: 980 Franken. Und 2022 ersetzte die Anlage wegen eines Defekts erneut. Preis: 3209 Franken.

Damit nicht genug: Im letzten Jahr erhielt Demola erneut Post von Otis: «Wie Sie sicherlich erfahren haben, plant Swisscom, das 3G-Netz bis Ende 2025 zu betreiben.» Otis empfahl eine Umrüstung auf 4G. Kosten: 2262 Franken.

Dino Demola reklamierte bei Otis: «Diese Liftkosten sind extrem hoch. Wie-

so wurde nicht vor einem Jahr gleich auf 4G umgerüstet?» Demola drohte, eine andere Firma mit dem Service zu beauftragen.

Das wirkte: Liftbauer Otis entschuldigte sich. Man habe nur wenige Monate nach dem Ersatz der Anlage «neue Richtlinien» erhalten. Otis versprach, man werde das neue System kostenlos installieren.

Teure Wartungsabos kann man sich sparen

Auch weitere Fälle von K-Tipp-Lesern zeigen: Wer Vergleichsofferten einholt, kann bei der Wartung viel Geld sparen. Beispiele:

■ Im vierstöckigen Mehrfamilienhaus von Andreas Buetti aus Basel ist ein Lift von Schindler eingebaut. Früher hatte er ein Wartungsabo von Schindler. «Das kostete jedes Jahr pauschal über 3000 Franken.» Buetti sagt, der Monteur sei jeweils nur zehn Minuten vor Ort gewesen. Er wechselte zu einer kleineren Firma: Dort bezahlt er die einzelnen Einsätze des Monteurs separat. Das kostet laut Buetti jeweils nur 200 bis 300 Franken.

■ Einer Stockwerkeigentümerin aus dem Kanton Zürich kündigte die Verwaltung an, man müsse die Gegensprechanlage des Lifts ersetzen. Die

Wartungsfirma verlangte dafür 3000 Franken. Die K-Tipp-Leserin fand das teuer und fragte eine kleine Firma an: Diese offerierte die Reparatur für 1500 Franken. Die Verwaltung informierte die bestehende Wartungsfirma da-

rüber. Plötzlich war diese bereit, die Arbeit zum halben Preis auszuführen.

Die vier Unternehmen Schindler, Otis, Kone und TKE bauen in der Schweiz die meisten Lifte. Mehr Geld als mit dem Bau verdienen sie mit Wartungs-

verträgen. Bernhard Emch vom Berner Familienbetrieb Emch Aufzüge sagt: «Generalunternehmer achten beim Bau oft nur auf die Anschaffungskosten.» Da seien die Grosskonzerne



Dino Demola: Drohte dem Liftbauer, eine andere Firma mit dem Service zu betrauen

Weiter auf Seite 38

Stannah

Es ist unser Anliegen, dass
Sie weiterhin Zuhause
mobil bleiben können.

Weil Stannah dein Leben verändert.



Sitzlifte



Homelifte

044 512 64 73

sales@stannah.ch
www.stannah.ch



Hochwertige
Schweizer
Qualitätsdienstleistungen

Senden Sie uns Ihre Gratisinformationen

KWN05241

Name:

Vorname:

Strasse:

PLZ / Ort:

Telefon:

✉ Stannah Switzerland AG
Steinackerstrasse 6,
8902 Urdorf

günstiger als kleinere Firmen. Berücksichtige man auch die Wartungskosten, gebe es aber oft bessere Angebote.

Roger Köppel ist Chef des Familienbetriebs Köppel Aufzüge aus Berneck SG und Präsident des Vereins der unabhängigen Liftunternehmen VFKA. Er bestätigt: «Die grossen Konzerne verkaufen die Lifte sehr günstig.» Doch bei den Wartungsverträgen seien sie im Durchschnitt 20 bis 30 Prozent teurer als kleinere Firmen. Laut Köppel ist es darum wichtig, nicht nur auf die Anschaffungskosten zu achten. Unabhängige Wartungsfirmen könnten viele Lifte der grossen Konzerne günstiger warten. Bei einigen Liften sei es jedoch schwierig, auf die Steuerung zuzugreifen. Man könne Kunden im konkreten Fall erklären, was machbar sei und was nicht.

Überhöhte Preise für Ersatzteile

Kleinere Firmen klagen schon lange über überhöhte Preise der Konzerne für Ersatzteile und sonstige Behinderungen. Auch

die Wettbewerbskommission (Weko) hatte Anzeichen dafür, dass Liftbauer unabhängige Wartungsfirmen behindern und unangemessene Preise erzwingen. Die Weko stellte damals das Verfahren aber ein. Im Oktober 2022 rollte sie den Fall neu auf. Laut Weko-Vizedirektor Olivier Schaller ist die Vorabklärung aktuell «noch nicht abgeschlossen».

Die Umrüstung der Gegensprechanlage von 3G auf 4G kostet bei den Grosskonzernen 2000 bis 3000 Franken. Laut Roger Köppel ist es aber meistens nicht nötig, das ganze System zu ersetzen. Schon für 1000 bis 2000 Franken bekomme man eine kompatible neue Anlage.

Die Liftkonzerne Otis und TKE beantworteten die Fragen des K-Tipp nicht. Schindler-Sprecher Roman Schenkel schreibt: «Alle Wartungsfirmen können bei der Schindler Aufzüge AG Ersatzteile bestellen.» Auch Diagnosewerkzeuge für die Wartung liessen sich bei Schindler beziehen. Kone antwortete ähnlich wie Schindler.

Karl Kümin

Das ist wichtig bei Wartungsverträgen

■ Haus- und Wohnungsbesitzer sollten schon beim Kauf des Eigenheims oder beim Einbau des Lifts auf die Wartungskosten des Lifts achten. Dabei gilt: Immer mehrere Offerten einholen.

abo inbegriffen sind und welche nicht.

■ Keine langjährigen Wartungsverträge abschliessen. Mit jährlichen Verträgen bleibt man flexibel und kann die Firma schnell wechseln.

■ Man sollte auch kleine und mittelgrosse Betriebe aus der Region berücksichtigen. Eine Übersicht gibt es auf der Internetseite des Vereins der unabhängigen Liftunternehmen, Vfka.ch. Wichtig: Man sollte unbedingt vergleichen, welche Arbeiten und Materialien im Wartungs-

■ Mieter dürfen bei der Verwaltung Einsicht in die Nebenkostenabrechnung verlangen. Sie können die Wartungs-firma zwar nicht aussuchen. Aber sie können der Verwaltung Vorschläge für günstigere Verträge unterbreiten.

Selbst gemachtes Kleiderwaschmittel für 80 Rappen pro Liter

Viele Waschmittel enthalten heikle Stoffe. Schonende Alternativen lassen sich leicht selbst herstellen.

Apotheken und Drogerien haben alle Zutaten an Lager, die man zur Herstellung eines eigenen Waschmittels braucht. Für einen Liter benötigt man zirka 20 Gramm geraspelte Kernseife, 20 Gramm flüssige Schmierseife und einen gestrichenen Esslöffel Sodakristalle.

Den Duft steuern ein paar Tropfen eines ätherischen Öls bei. Gut eignen sich zum Beispiel Minze, Zitrone oder Lavendel. Und so wird das eigene Waschmittel gemacht:

■ Sämtliche Zutaten – mit Ausnahme des ätherischen Öls – zusammen mit einem Liter Wasser in einen Kochtopf geben. Die Mischung aufkochen und etwas abkühlen lassen.

■ Die lauwarme Mischung in eine leere Waschmittelflasche giessen. Dann ein paar Tropfen ätherisches Öl dazugeben.

■ Wichtig: Das selbst gemachte Waschmittel vor jedem Gebrauch gut schütteln. Eventuell einen Esslöffel Natriumperkarbonat direkt auf die Wäsche geben. So wird auch starker Schmutz entfernt, und die Wäsche wird weisser.

Ein Liter selbst gemachtes Waschmittel kostet rund 80 Rappen. Zum Vergleich: Ein Liter Flüssigwaschmittel der Migros-Billiglinie M-Budget kostet Fr. 1.80. Und für das Waschmittel von Coop Prix Garantie zahlt man Fr. 3.13 pro Liter. (jod)



Zutaten: Geraspelte Kernseife und Soda

Giftige Stoffe in grünen Wandfarben

«Öko-Test» prüfte Wandfarben. Fast die Hälfte enthielt heikle Substanzen.

Die deutsche Konsumenzeitung «Öko-Test» untersuchte grüne Wandfarben: 8 von 19 Produkten waren sehr gut. 8 Farben waren mangelhaft: Sie enthielten das Konservierungsmittel Benzisothiazolinon. Es kann Allergien auslösen.

Im «Pure Eleganz Serpentin Grün» von Einfach Schöner fand sich Formaldehyd-Abspalter. Dieser Stoff ist gemäss der europäischen Chemikalienagentur wahrscheinlich krebserregend. Am schlechtesten schnitt die «Wandfarbe Wohnambiente Klee» von Primaster ab. Sie enthielt Zinkpyrit-

hion. Der Stoff steht im Verdacht, der Fruchtbarkeit zu schaden. Zudem ist er sehr giftig für Wassertiere und Wasserpflanzen. (bel)

Sehr gute Wandfarben, in der Schweiz erhältlich:

■ **Swingcolor Wohnraumfarbe «Simply 30 Grün»**, Fr. 29.95, Bauhaus.ch

■ **Selection Premium Wandfarbe Style Color Selection 40 konservierungsmittelfrei «Stille des Dschungels»**, Fr. 32.95, Hornbach.ch

■ **Alpina Finest Colours Konservierungsmittelfrei «Dark Green»**, Fr. 37.95, Hornbach.ch

■ **Schöner Wohnen Designfarben Wandfarbe 26**, Fr. 39.95, Bauhaus.ch

QUELLE: «ÖKO-TEST» 5/2024, FÜR FR. 7.90 AM KIOSK; WWW.OEKOTEST.DE



Alpina Finest Colours: Sehr gute Farbe ohne heikle Konservierungsmittel

Die richtige Bettwäsche

Die Auswahl an Materialien für Bettbezüge ist gross. Das sind die Vor- und Nachteile der verschiedenen Stofftypen.

Bettwäsche ist wichtig für einen guten Schlaf. Sie sollte für die richtige Temperatur sorgen, Feuchtigkeit regulieren und sich angenehm anfühlen auf der Haut. Zudem müssen die Bezüge pflegeleicht und langlebig sein.

Die Qualität von Bettwäsche hängt von der Webart und der Fadendichte ab: Je höher die Anzahl Fäden pro Quadratzentimeter, desto weicher ist der Stoff. Eine besonders hohe Dichte von über 200 Fäden pro Quadratzentimeter haben etwa Baumwoll-Satin und Perkal.

Klassiker unter den Bettwäschematerialien ist die Baumwolle. Sie ist atmungsaktiv und saugfähig. Darum ist sie geeignet für Leute, die oft schwitzen. Doch reine Baumwolle hat Nachteile: Sie kann beim Waschen eingehen und knittert leicht. Formstabiler und pflegeleichter sind Mischgewebe aus Natur- und Kunstfasern.

Die wichtigsten Bettwäschestoffe auf einen Blick:

Baumwolle

- + Weich, atmungsaktiv, saugfähig, strapazierfähig
- Kann beim Waschen einlaufen, knittert

Jersey

Strickstoff aus Viskose oder Viskosemischungen,

Wolle oder Wollmischgarnen, Baumwolle oder Seide

- + Leicht, weich und elastisch, saugfähig, bügelfrei
- Nicht sehr formbeständig

Tencel, Lyocell

Industriell aufbereitete Holzfasern

- + Glatt, weich, allergiearm, knitterfrei, reguliert die Feuchtigkeit
- Teuer

Seersucker

Kreppartige Baumwolle

- + Leichte Luftzirkulation, atmungsaktiv, pflegeleicht
- Fühlt sich je nach Qualität etwas rau auf der Haut an

Perkal

Dicht gewobener Stoff aus Baumwolle

- + Glatt und kühlend, atmungsaktiv, fest und strapazierfähig
- Knitteranfällig, relativ teuer

Satin

Baumwolle oder Kunstfaser

- + Glatt und sanft, glänzend, kühlend, knitterarm
- Relativ teuer

Seide

- + Samtig schimmernd, glattes Hautgefühl, leicht, atmungsaktiv, allergiearm
- Heikel in der Pflege, sollte nur bei 30 Grad gewaschen werden, eher teuer



Bettwäsche: Muss gut wärmen, atmungsaktiv und pflegeleicht sein

Biber, Flanell

Aufgeraute Baumwolle

- + Kuscheliger, pflegeleicht, saugfähig, bügelfrei
- Eher schwerer Stoff

Linon

Baumwolle mit leinenartiger Oberfläche

- + Luftig, saugfähig, atmungsaktiv, robust, günstig

- Fühlt sich auf der Haut eher hart an, knittert

Leinen

Pflanzenfasern (Flachs)

- + Atmungsaktiv, langlebig, allergiearm
- Farbauswahl begrenzt, knittert

Renforcé

Feste Baumwolle

- + Glatt und weich, saug- und strapazierfähig, bügelfrei
- Fühlt sich steif an

Polycotton

Mischgewebe aus Baumwolle und Polyester

- + Trocknet rasch, formbeständig, bügelfrei

für einen guten Schlaf



GETTY/ISTOCK

Waschtipps für Bettbezüge

- Bettwäsche etwa alle zwei bis drei Wochen wechseln. Wer stark schwitzt, nackt schläft oder an Hautallergien leidet, sollte die Wäsche häufiger waschen.
- Die Wäsche vor dem Waschen wenden (Aus- und Reissseite nach innen), Reißverschluss oder Knöpfe schließen.
- Bettwäsche separat bei 60 Grad mit Farbwaschmittel waschen, Etikette beachten.
- Wäsche bei 95 Grad ist nur nötig, wenn man eine ansteckende Krankheit hat oder die Wäsche sehr stark verschmutzt ist.
- Ökologische Alternative: Die Bettwäsche eine halbe Stunde vor dem Waschen in Essigwasser einlegen (zwei Esslöffel Essig pro Liter Wasser) oder vor dem Waschen zwei Esslöffel Essig in die Waschmaschine geben.
- Immer nur gleichfarbige Bettwäsche gemeinsam waschen.
- Auf Weichspüler verzichten: Er macht den Stoff weniger saugfähig.
- Wäsche aus Baumwolle schleudern und dann an der Luft trocknen. Die Etikette beachten.



GETTY/ISTOCK

Bettwäsche: Alle zwei bis drei Wochen wechseln

■ Bildet Fadenknötchen, kann sich elektrostatisch aufladen

Mikrofaser

Polyester

- Weich, haltbar, trocknet schnell, allergiearm, faltenfrei
- Lädt sich statisch auf, es können Laufmaschen entstehen

Neben der Wahl des richtigen Stoffs spielt beim Bettwäsche-kauf auch die Art der Verschlüsse eine Rolle. Jede der drei Hauptvarianten hat Vor- und Nachteile:

Knopfverschluss

- Fällt ein Knopf ab, kann man ihn leicht ersetzen

- Der Wechsel der Bettwäsche dauert länger
- Abfallende Knöpfe können Waschmaschine beschädigen
- Unpraktisch beim Bügeln

Reißverschluss

- Der Wechsel der Bettwäsche ist einfach

und geht schneller als bei Bettwäsche mit Knopfverschlüssen

- Lückenloser Verschluss hält Staubteilchen im Bezug, das ist gut für Allergiker
- Geht der Reißverschluss kaputt, lässt sich der Bezug nur noch offen verwenden

Hotelverschluss

Bettwäsche ohne Knöpfe und Reißverschlüsse

- Bezüge lassen sich einfach wechseln
- Decke und Kissen rutschen leicht aus dem Bezug
- Geöffnete Bettbezüge können unordentlich wirken

Gertrud Rall

Kleine Investition, grosser Nutzen.



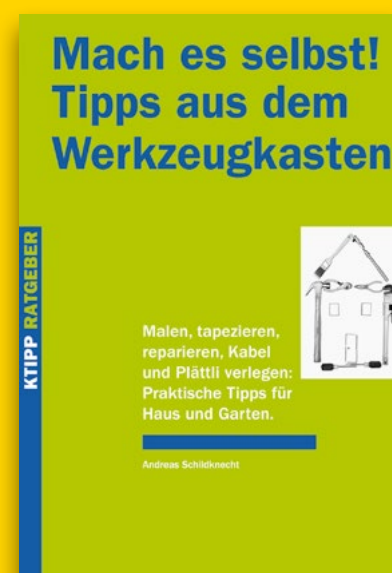
Die Regeln des Stockwerkeigentums

4. Auflage, 216 Seiten, Fr. 27.–
(Nichtabonnenten Fr. 32.–)



So sind Sie richtig versichert

10. Auflage, 336 Seiten, Fr. 34.–
(Nichtabonnenten Fr. 39.–)



Mach es selbst! Tipps aus dem Werkzeugkasten

1. Auflage, 135 Seiten, Fr. 27.–
(Nichtabonnenten Fr. 32.–)

Sie haben die Fragen. Wir die Antworten.

Bestellen Sie den Ratgeber auf Seite 52 oder über Tel. 044 253 90 70,
ratgeber@ktipp.ch oder www.ktipp.ch



Sanfte Reinigung: Seifenwasser und Zahnbürste lassen Gold wieder glänzen

Frischekur für Goldschmuck

Man muss keine teuren Pflegesets kaufen, um matte Ringe und Ketten aus Gold zu polieren: Meist lassen alte Hausmittel den Schmuck wieder in neuem Glanz erstrahlen.

Goldringe und -ketten werden mit der Zeit matt. So bringt man den Schmuck wieder zum Glänzen:

■ **Seifenwasser:** Etwas geraspelte oder Flüssigseife in lauwarmes Wasser geben und den Schmuck 5 Minuten lang hineinlegen. Seifenreste mit klarem Wasser abspülen und den Schmuck mit einem weichen Tuch abtrocknen.

■ **Zahnbürstchen:** Den Schmuck mit einer weichen Zahnbürste oder einem Wattestäbchen unter warmem Wasser putzen. Achtung: Schmuck mit polierter Oberfläche

sollte man nicht mit der Zahnbürste reinigen, um Kratzer zu vermeiden. Generell keine groben Bürsten verwenden.

■ **Polieren:** Den Schmuck mit einem sauberen, weichen Tuch polieren. Dazu eignet sich zum Beispiel ein weiches Mikrofasertuch oder ein Brillenputztuch.

■ **Ultraschall:** In einem Wasserbehälter erzeugen Ultraschallwellen Dampfblasen an der Oberfläche des Schmucks: Diese entfernen auch winzige Ablagerungen. Die Reinigung kostet bei einem Goldschmied rund 15 Franken und dauert zirka 30 bis 60 Minuten.

Man kann Ultraschallreiner auch kaufen. Sie sind ab 40 Franken erhältlich. Schmuck mit Edelsteinen sollte man nicht ins Ultraschallbad legen, um Schäden zu vermeiden.

■ **Schleifen:** Kratzer können vom Goldschmied abgeschliffen werden. Dabei geht jedoch Gold verloren.

Tipp: Auf teure Pflegesets kann man verzichten: Sie enthalten oft nur ein normales Mikrofasertuch, einen Spray mit Putzmittel und eine kleine Zahnbürste. Schmuck aus Rot- oder Roségold putzt man gleich wie Schmuck aus Gelbgold.

Schmuck aus Weissgold hat häufig eine Rhodium-Beschichtung: Trägt sie sich ab, verfärbt sich der Schmuck gräulichgelb. Ein Goldschmied kann ihn neu beschichten. (gu)

TIPPS UND TRICKS

So geht jede Verpackung auf

Deckelgläser: Konfitüre wird heiss in Einmachgläser abgefüllt. Folge: Beim Abkühlen der Luft entsteht ein Unterdruck, die Deckel sind kaum drehbar. Mit der Rückseite eines Essmessers oben auf den Deckelrand schlagen. So entweicht die Luft, und der Unterdruck gleicht sich aus.

PET-Flaschen: Manchmal sitzt der Schraubverschluss sehr fest. Ein Nussknacker oder eine Greifzange können helfen, aber auch ein rauer Putzlappen oder ein Mikrofasertuch.



Münzentrick: Dank der Hebelwirkung lässt sich jede Verpackung leicht öffnen

Beutel aus Kunststoffolie: Nuss- oder Pommes-Chips-Packungen öffnet man mit zwei Münzen, die man am oberen Beutelrand beidseits und leicht versetzt ansetzt. Dank der Hebelwirkung lässt sich das Aufreissen der Verpackung steuern und vermeiden, dass der Inhalt zu Boden fällt.

Blister-Verpackungen: Dicke, durchsichtige Plastikverpackungen, zum Beispiel von Kosmetikartikeln, widerstehen oft sogar der Küchenschere. Leichter geht es mit einem Dosenöffner: Einfach an einer Ecke des Blisters ansetzen, dem Rand entlangfahren und so die Verpackung aufschneiden.

Machen Sie mit!

Haben Sie Tipps, die Sie anderen Lesern mitteilen möchten? Dann schreiben Sie uns: **K-Tipp Wohnen, Tipps und Tricks, Postfach, 8024 Zürich, redaktion@ktipp.ch**

Diese Helfer machen da von Grünabfall zum Ki

Ein Drittel der organischen Küchenabfälle landet in der Kehrichtverbrennung und belastet die Umwelt. Spezielle Bio-Sammelbehälter erleichtern das Trennen von Grünabfällen und verhindern schlechte Gerüche.

Laut dem Bundesamt für Umwelt fallen in der Schweiz 1,6 Millionen Tonnen Bio-Abfall pro Jahr an. Rund 30 Prozent davon landen im Kehricht. Aus den Abfällen liessen sich Komposterde oder in Vergärungswerken Gas herstellen. Bio-Sammelbehälter erleichtern das Trennen und verhindern störende Gerüche. Diese Grünabfallsysteme gibt es:

■ Trennsysteme

In modernen Küchen hat es meist einen grünen Kompostbehälter, der separat neben dem Abfallkübel unter dem Lavabo angebracht ist. Fehlt ein solcher, kann man das Trennsystem auch selbst montieren, etwa das «Compo Kippsystem» von Müllex, das aus einem Behälter für einen 35-Liter-Abfallsack und einem 5-Liter-Kompostkübel mit Deckel besteht. Es kostet bei Jumbo 149 Franken.



«Compo Kippsystem», Fr. 149.-, Jumbo

Bei solchen Systemen wird eine Kipphebel am Boden fixiert. Es gibt aber auch Ausziehsysteme: Dabei wird eine Plastikbox am Boden verschraubt, die eine ausziehbare Schublade mit zwei Behältern umfasst. Nachteil: Diese Systeme brauchen viel Platz.

■ Kunststoffkübel

Ein Eimer mit Deckel ist die einfachste und günstigste Möglichkeit, um Bio-Abfall zu sammeln. Man muss den Kübel allerdings im Freien aufbewahren können, zum Beispiel auf dem Fenstersims oder auf dem Balkon.



Bio-Eimer «Albula»: Fr. 17.95, Rotho.com

Der Vorteil von kleineren Kübeln mit 6 Litern Inhalt: Man kann das Gemüse direkt über ihnen rüsten. Beispiel: Der Bio-Eimer «Albula» von Rotho (6 Liter) ist in verschiedenen Farben bei Rotho.com und im Fachhandel erhältlich. Preis: Fr. 17.95.

Bei solchen Systemen wird eine Kipphebel am Boden fixiert. Es gibt aber auch Ausziehsysteme: Dabei wird eine Plastikbox am Boden verschraubt, die eine ausziehbare Schublade mit zwei Behältern umfasst. Nachteil: Diese Systeme brauchen viel Platz.

■ Eimer mit Belüftung

Es gibt Kübel mit verstellbarer Belüftungsklappe: So entweicht Feuchtigkeit, was die Geruchsentwicklung verlangsamt. Bei geschlossener Klappe bleiben Insekten fern. Beispiel: «Compo 4 Bio-Mülleimer» von Joseph Joseph, erhältlich bei Connex.ch für Fr. 27.90.



«Compo 4 Bio-Mülleimer»: Fr. 27.90, Connex.ch

■ Kohlefilter

Ein im Deckel von Kompostbehältern eingebauter Kohlefilter reduziert Gerüche: So können Bio-Abfälle viele Tage lang aufbewahrt werden. Beispiel: Der «Kompostbehälter 5 Liter» aus Edelstahl von Abfallfeind.ch ist für 37 Franken erhältlich.



«Kompostbehälter 5 Liter»: Fr. 37.-, Abfallfeind.ch

■ Küchenkomposter

Sogenannte Waste-Kitchen-Komposter fügen Küchenabfällen Mikroorganismen

bei, um die Kompostierung zu beschleunigen. Die Geräte steuern Temperatur,



«Lomi Home Composter»: Fr. 504.05, Galaxus.ch

Feuchtigkeit und Belüftung, und Kohlefilter unterdrücken die Geruchsbildung. Nachteil: Küchenkomposter sind teuer: «Lomi Home Composter» von Pela Earth zum Beispiel kostet bei Galaxus.ch Fr. 504.05.

■ Kompostbeutel

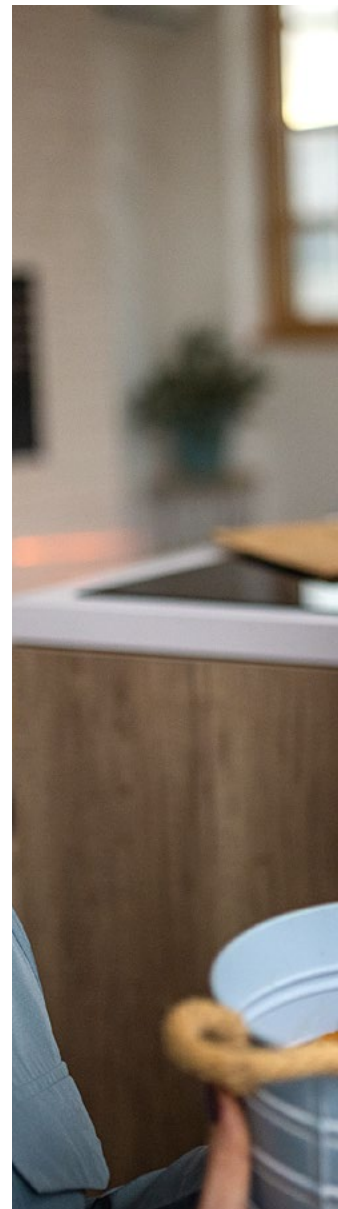
Die Säcklein bestehen aus natürlichen Rohstoffen wie Zellulose oder Maisstärke



«Compo-bag» (10 Stück): Fr. 2.40, Migros

und bauen sich ab. Die Beutel sind in mehreren Größen und Formen erhältlich. Hängt man sie in den Kompostbehälter, entfällt das Reinigen – und Rüstabfälle kann man samt Beutel in die Sammelbehälter werfen. Zehn 16-Liter-Säcklein von «Compo-bag» kosten in der Migros Fr. 2.40.

Marianne Siegenthaler



Küchenabfälle: Durch Vergä

Aus diesen Hausha

- Alle Abfälle, die beim Rüsten von Gemüse und Früchten entstehen.
- Kerne und Schalen

s Sammeln nderspiel



ung entsteht wertvolle Komposterde

Itsabfällen wird fruchtbares Grüngut

■ Abfälle von Schnittblumen und Topfpflanzen sowie abgefallene Blätter

■ Tee- und Kaffeesatz sowie Filterpapier, falls dieses ungebleicht und frei von Chlor ist

■ Erde, Sand und Ton
■ Kompostbeutel und andere Artikel, die sich selbst abbauen

TIPPS UND TRICKS

Praktischer UV-Kleber

Inhalt: UV-Kleber besteht aus flüssigem Kunststoff, der lange formbar bleibt. Der Kleber kann in Baumärkten und im Internet gekauft werden (ab zirka 20 Franken). Eine Lampe mit ultravioletter Strahlung zum Aushärten wird meistens mitgeliefert.

Materialien: UV-Kleber können auch schwierige Materialkombinationen verbinden, etwa Kunststoff mit Metall oder Metall mit Glas.

Vorbereitung: Kanten und Oberflächen, die verklebt werden sollen, müssen zuvor gründlich gereinigt werden.

UV-Lampe: Nach dem Auftragen presst man die Flächen wie bei herkömmlichen Klebern aneinander. Nun wird der Klebstoff einige Sekunden lang mit der UV-Lampe angestrahlt. Achten Sie darauf, dass das Licht zu den geklebten Stellen gelangt – so härtet der Klebstoff sehr schnell aus.

Abschleifen: UV-Kleber wird sehr hart. Unschöne Klebstellen kann man abschleifen. Der Kleber lässt sich nach dem Aushärten bemalen oder lackieren.

Aufbewahrung: Angebrochene Kleberkartuschen gut verschliessen und im Kühlschrank aufbewahren, bis man sie das nächste Mal braucht.

Machen Sie mit!

Haben Sie Tipps, die Sie anderen Lesern mitteilen möchten? Dann schreiben Sie uns: **K-Tipp Wohnen, Tipps und Tricks, Postfach, 8024 Zürich, redaktion@ktipp.ch**



UV-Kleber: Eignet sich gut für das Zusammenkleben von Metallteilen

5 FRAGEN

Zu essbaren Blüten

1 Welche Blüten sind essbar?

Zum Beispiel Stiefmütterchen, Ringelblumen, Lavendel, Borretsch, Sonnenblumen, Duftpelargonien, Kapuzinerkresse und Rettich.

2 Welche haben einen besonders intensiven Geschmack?

Lavendel und die Blütenblätter von Rosen, zum Beispiel der Apothekerrose, riechen und schmecken intensiv.

3 Welche Blüten sind vor allem dekorativ und haben wenig Geschmack?

Stiefmütterchen, Primeln und Nelken sind schön zum Anschauen, aber fast ohne Eigengeschmack.

4 Wo lassen sich essbare Blüten gut einsetzen?

Blüten ohne viel Eigengeschmack sind besonders gut geeignet fürs Dekorieren von Kuchen. Lavendel gibt Biskuits eine blumige Note, Rosenblätter verleihen Panna Cotta einen edlen Geschmack. Passend für Salate: leicht zwieblige Schnittlauchblüten, scharfe Rucolablüten, frische Taglilien-Knospen und gelblich strahlende Kohlblüten.

5 Kann man auch Getränke mit Blüten würzen?

Ja. Cocktails zum Beispiel lassen sich mit essbaren Blüten geschmacklich veredeln. Man kann auch Blüten verwenden, die man zuvor in Eiswürfeln eingefroren hat.



Essbare Blüten: Veredeln Salate optisch und geschmacklich

GETTY/ISTOCK

Gute Adressen

Die Auswahl an Occasionsm



Kurato.ch

Auf dieser Internetseite bieten Verkäufer Gebraucht Möbel an. Kurato verlangt, dass die angebotenen Stücke gut erhalten sind. Die Auswahl ist darum eher klein, und die Preise sind höher als bei anderen Anbietern.

Interessenten können Preisangebote machen. Vorteil: Es lässt sich gezielt nach einem Hersteller, Designer oder einem bestimmten Stil suchen. Man kann die Möbel selbst abholen. Bei Zustellung zahlt man eine Gebühr. Es gilt ein 14-tägiges Rückgaberecht.



Marko.ch

Auf dieser Plattform bieten Verkäufer gebrauchte Möbel zum Festpreis an. Interessenten können über Filter nach Zustand, Marke, Material oder Stil suchen. Der Verkäufer legt fest, ob man ein Möbelstück nur abholen kann oder ob er es auch verschickt.

Die Plattform Marko.ch kassiert 5 Prozent des Artikelpreises als Gebühr. Käufer haben ein zweitägiges Rückgaberecht. Sie müssen aber den Rücktransport der Möbel aus der eigenen Tasche bezahlen.

Möbelkauf im Internet: Zuerst prüfen, danach zahlen

■ **Bezahlung:** Wer ein Möbel selbst abholt, zahlt am einfachsten bar. Auf keinen Fall im Voraus zahlen. Wird das Möbel geliefert, sollte der Käufer eine Rech-

nung verlangen und erst dann zahlen, wenn er die Ware erhalten und geprüft hat.

Wer auf Ricardo.ch mitbietet, sollte sich am Anfang überlegen, wie

viel er höchstens zahlen will, und diese Limite einhalten. Am besten macht man erst kurz vor Auktionsende ein Angebot, damit der Preis nicht rasch ansteigt.

für Möbel aus zweiter Hand

öbeln im Internet ist gross – auf diesen Plattformen wird man fündig



Moebel-zuerich.ch

Hier sind gut erhaltene Second-hand-Möbel im Angebot. Moebel-zuerich.ch kauft ausgewählte Occasionen und Designklassiker vorwiegend aus der Zürcher Umgebung an und frischt sie in einer eigenen Werkstatt samt Schreinerei und Polsterei auf.

Die Auswahl ist klein, und die Preise eher hoch. Es ist möglich, sich interessante Stücke in einem Lager in der Stadt Zürich anzusehen und gleich mitzunehmen.



Ricardo.ch

Die Verkäufer auf diesem grossen Internetmarktplatz sind oft Private. Das Angebot lässt sich nach Zustand, Material, Stil, Grösse und Verkaufsstandort filtern. Die Verkäufer können gebrauchte Möbel in einer Versteigerung oder zum Festpreis anbieten.

Ricardo hat die Gebühren für die Verkäufer in den letzten Jahren stetig erhöht und kassiert bei Möbeln aktuell 12 Prozent des Verkaufspreises («Saldo» 8/2023).



Tutti.ch

Auch bei Tutti.ch kauft man in der Regel von Privatpersonen. Die Preise sind eher tiefer als bei Ricardo. Denn für Verkäufer entfallen die hohen Gebühren. Anders als bei Ricardo gibt es nur Festpreise, keine Versteigerungen.

Ein Nachteil sind die eingeschränkten Suchfunktionen: Für Möbel bietet Tutti keine Unterkategorien an. Suchergebnisse lassen sich nur nach dem Preis und dem Standort des Verkäufers sortieren.



Brockenhäuser

Die Möbel stammen aus Spenden und Haushaltsauflösungen. Trotz den tiefen Preisen ist die Qualität meist gut, denn Brockenhäuser können aus Platzgründen nicht jeden Tand annehmen. Einige verkaufen Möbel im eigenen Internetshop oder auf Ricardo.ch. Nachteil: Die Möbel werden meist nicht verschickt. Eine Übersicht über die Brockenhäuser in einzelnen Kantonen gibt es auf Brockisearch.ch/brockenhaeuser. Andreas Grote

■ **Zustand:** Wenn möglich, sollte man sich Möbel vor Ort anschauen und den Zustand überprüfen. Denn bei einer Bestellung im Internet gilt: gekauft ist gekauft. Der Verkäufer muss

nur falsch gelieferte oder defekte Ware zurücknehmen. Das heisst: Bei Nichtgefallen ist der Käufer auf die Kulanz des Verkäufers angewiesen. Anders bei Kurato.ch und Marko.ch:

Hier erhält der Verkäufer das Geld erst, wenn der Käufer den guten Zustand des Möbels bestätigt hat.

■ **Reparatur:** Ältere Möbel weisen häufig Gebrauchsspuren auf. Eine umwelt-

freundliche Holzpolitur aus Carnauba oder Bienenwachs verleiht Oberflächen neuen Glanz.

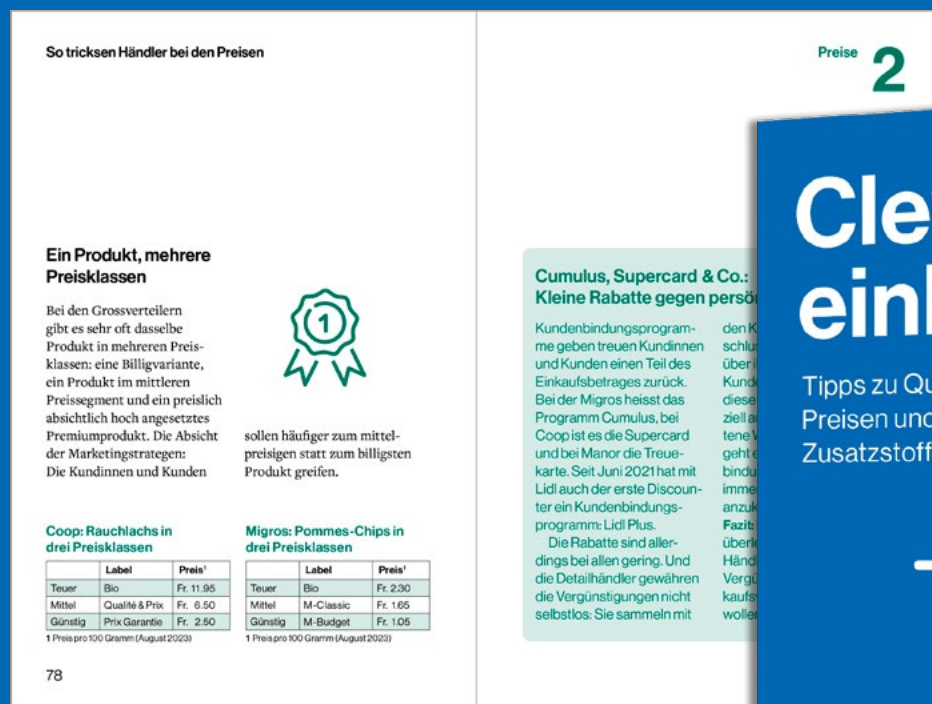
Massivmöbel kann man abschleifen und mit Wachs oder Öl lasieren. Leichte

Wasserflecken poliert man mit Holzwachs, kleine Risse kann man mit Spachtelmasse füllen und überstreichen. Und Lederbezüge frischt man am besten mit Ledermilch auf.

NEU

140 Seiten Tipps zum Einkaufen.

Im neuen **K-Tipp Wissen** im handlichen Kleinformat erfahren Sie, wie Händler mit Preisen und Angaben auf Verpackungen tricksen – und welche heiklen Stoffe sich in Esswaren und Kosmetika verstecken.



Clever einkaufen

Tipps zu Qualität, Preisen und heiklen Zusatzstoffen

**Ktipp WISSEN****Ktipp WISSEN****Clever einkaufen, Fr. 12.–**

Bestellen Sie das neue K-Tipp Wissen auf Seite 52, über Tel. 044 253 90 70, ratgeber@ktipp.ch oder auf www.ktipp.ch

Nalda: Günstig, aber unzuverlässig

Bei Nalda.ch gibt es Bücher zu günstigen Preisen. Doch viele Kunden machten mit dem Händler schlechte Erfahrungen: Bestellungen werden beschädigt, unvollständig oder gar nicht geliefert, Rückerstattungen verweigert.

Das Buch «Vermisst – Der Fall Anna» der Schweizer Autorin Christine Brand ist in der Schweiz zurzeit einer der meistverkauften Romane (Bild). Wer im Internet danach sucht, findet es bei mehreren Buchhändlern, auch bei Nalda.ch, einem Schweizer Unternehmen mit Sitz in Baar ZG.

Brands Roman gibt es in der Schweiz zurzeit auf Bestellung nirgends günstiger als bei Nalda. Er kostet dort samt Versand Fr. 20.90. Fr. 21.50 sind es bei Exlibris.ch, bei Weltbild.ch Fr. 21.95, bei Cede.ch Fr. 25.50 und bei Orellfuessli.ch Fr. 31.40. Ein K-Tipp-Vergleich der Preise für die fünf meistverkauften Romane und Sachbücher zeigt: In allen Fällen bot Nalda in der Schweiz den günstigsten Preis. Einzig ein Einkauf bei Amazon.de wäre meistens günstiger (siehe Tabelle).

Wer bei Nalda einkauft, muss allerdings mit Ärger rechnen. K-Tipp-Leserin Rahel Niederhauser aus Basel etwa bestellte bei Nalda einen Comicband, erhielt jedoch ein politisches Buch über China. Sie schickte es sofort zurück und wandte sich an den Kundendienst von Nalda. Dieser teilte ihr mit, sie hätte ein Foto von der Rücksendung machen und vor der Rückgabe den Kundendienst kontaktieren müssen.

Doch dazu war die Kundin weder gesetzlich noch laut den allgemeinen Geschäftsbedingungen von Nalda verpflichtet. Die Firma behauptete schliesslich, das retournierte Buch sei nicht auffindbar. Ihre Bestellung erhielt Niederhauser nicht, auch der Kaufpreis wurde nicht erstattet.

Weitere Kunden meldeten dem K-Tipp, bei Nalda bestellte Bücher seien un-

vollständig, beschädigt oder verspätet eingetroffen.

Geliefertes Buch fiel auseinander

Was häufig für Probleme sorgt: Kunden müssen bei Nalda im Voraus zahlen.

Eine St.Gallerin bestellte sechs Bücher, die in zwei Tranchen verschickt wurden. Das zweite Paket mit zwei Büchern kam nicht an. Erst nach langem Hin und Her erstattete Nalda der Frau den Kaufpreis der fehlenden Bücher zurück. Ein

Kunde aus Bern bestellte einen Bildband für Fr. 97.35, der beim Auspacken auseinanderfiel. Nalda gab dem Lieferdienst die Schuld und erstattete nur 10 Franken zurück. Erst als sich der Kunde erneut wehrte, sandte Nalda ihm 55 Franken für die Reparatur beim Buchbinder. Eine andere Leserin erhielt eine beschädigte Bücherbox im Wert von 120 Franken und wurde dafür nicht entschädigt.

Auch auf dem Internetportal Trustpilot gibt es viele Reklamationen über Nalda. Mehr als die Hälfte aller Benutzer – 106 von 197 – bewerteten den Händler mit nur einem von fünf möglichen Sternen. Aus der Statistik von Trustpilot lässt sich schliessen, dass es noch viel mehr Ein-Stern-Bewertungen gab: Die Firma liess in den letzten zwölf Monaten rund 100 Bewertungen löschen.

Der K-Tipp legte Nalda die erwähnten Beschwerden von Kunden vor. Nur in einem einzigen Fall räumte die Firma ein, dass der Kundendienst nicht korrekt reagiert habe. Milad Al-Rafu



Roman von Christine Brand: Je nach Händler kann man beim Kauf bis zu 13 Franken sparen

Bestsellerbücher: Amazon meist am günstigsten

Buch ¹	Buchhaus.ch	Cede.ch	Exlibris.ch	Lesestoff.ch	Nalda.ch	Orellfuessli.ch	Weltbild.ch	Amazon.de
Vermisst - Der Fall Anna	24.90	25.50	21.50	31.80	20.90	31.40	21.95	18.75
Martha und die Ihren	34.-	29.90	29.20	40.80	27.10	34.90	29.95	26.-
Im Château	35.-	35.-	30.-	41.80	27.80	34.90	32.90	27.05
Allmen und Herr Weynfeldt	34.-	35.-	29.20	41.80	27.80	33.90	29.95	27.05
Bündner Blutmond	24.90	24.90	21.50	29.90	20.60	30.40	21.95	22.80
Life Rebel	27.90	25.50	21.50	33.90	20.90	32.40	21.95	18.75
Das Kind in dir muss Heimat finden	19.90	21.50	18.80	29.90	18.-	28.40	26.90	15.60
Ein Leben zählt nichts als Frau im arabischen Clan	29.50	30.50	26.40	37.80	24.55	33.90	26.95	22.90
Knife	34.90	34.50	29.60	42.90	27.10	37.90	29.95	26.-
Starseeds-Love	35.90	31.90	27.50	40.90	25.55	35.90	27.90	23.95

Preise in Franken inklusive Versandkosten ¹ Je die fünf meistverkauften Bücher aus Belletristik bzw. Sachbuch in der Woche 18/2024 gemäss Schweizer Buchhandels- und Verlags-Verband

Tessiner Milchschooggi schlüsselt die Konkurrenz

Eine Jury degustierte für den «Kassensturz» zwölf Milchschockoladen. Am besten schmeckte die Tafel des Tessiner Herstellers Alprose, am wenigsten eine Schoggi von Cailler.

Für den Vergleich kaufte die Fernsehsendung «Kassensturz» bei den Detailhändlern Tafeln von zwölf Milchschockoladen und legte sie einer Jury aus sechs Fachleuten der Schokoladenbranche vor.

Die Experte degustierten nicht «Reiheli» der Schoggi, denn dies hätte einen Rückschluss auf den Hersteller ermöglicht. Darum schmolz der Chocolatier Fabian Rimann alle geprüften Tafeln vorher ein und goss die Schokolade in einheitliche, neutrale Formen. So probierte die Jury die Schokoladen, ohne zu wissen, von welchem Hersteller sie stammen. «Die Qualität der Schokoladen leidet durch das Einschmelzen nicht», sagt Rimann. «Sie behalten ihren Glanz und die Festigkeit.»

Die Jury bewertete die Produkte nach Geschmack, Duft, Konsistenz, Abgang

und Aussehen. Ergebnis: Die bei Manor eingekaufte «Alprose Vollmilch» zum Preis von Fr. 2.25 pro 100 Gramm schnitt am besten ab. Als einzige Schoggi erreichte das Produkt des Tessiner Herstellers das Gesamturteil «gut». Schokoladen- und Milcharoma dieser Tafel seien «ausgewogen und harmonisch», hielt die Jury fest.

Schoggi enthält meist Milchpulver

Auf dem zweiten Platz landeten «Lait Chocolat Bio» von Coop Naturaplan, «Migros Bio Au Lait – Fairtrade» und die Lindt-Schokolade «Milch Extra».

Die «Cailler Alpenmilchschokolade» (Fr. 2.90 pro 100 Gramm, Volg) mündete den Experten am wenigsten. Gemäss Juryurteil war die Süsse dieser Schoggi dominant und «überdeck-

te alles». Schokoladen- und Milcharomen seien kaum feststellbar.

Für Milchschockolade verwenden die Hersteller in der Regel Milchpulver. Um aus Milch Pulver herzustellen, dampft man Frischmilch ein und lässt sie dann zur Trocknung über heisse Walzen fliessen. Als einziger Produzent im Vergleich verwendet Cailler nicht Milchpulver als Zutat, sondern Kondensmilch. (rm)

Milchschooggi mit Gesamturteil «gut» (Preis pro 100 g):

■ **Alprose Vollmilch** (Fr. 2.25, eingekauft bei Manor Food)

Die besten Milchschooggi mit Gesamturteil «genügend»:

■ **Naturaplan Lait Chocolat Bio** (Fr. 1.95, Coop)

■ **Migros Bio Au lait – Fairtrade** (Fr. 2.20)

■ **Lindt Milch Extra** (Fr. 2.45, Coop)

Alle Resultate auf Kassensturz.ch → Test



Schoggi: «Alprose Vollmilch» schmeckte laut Jury ausgewogen und harmonisch

Schokolade: Gesunder Genuss mit Mass

Dunkle Schokolade ist gesünder als Milchschockolade. Sie enthält mehr Kakao und hat mehrere positive Effekte, die wissenschaftlich belegt sind. Verantwortlich dafür sind die in dunkler Schoggi ent-

haltenen Pflanzenstoffe, die Polyphenole.

Viele dieser Stoffe schützen vor Herz-Kreislauf-Krankheiten, töten Krankheitskeime ab und wirken entzündungshemmend. Wer pro Woche zwi-

schen 30 und 180 Gramm dunkle Schoggi isst, hat laut einer 2023 erschienenen Schweizer Studie ein kleineres Risiko für Herzversagen und ist geistig leistungsfähiger («Saldo» 16/2023).

Ein hoher Kakaoanteil bedeutet nicht unbedingt, dass die Schokolade viele wertvolle Pflanzenstoffe enthält. Es kommt auch auf die Kakaoart und die Verarbeitungsmethode an. Ein «Saldo»-Test er-

gab, dass eine Schokoladentafel von Aldi mit 75 Prozent Kakao deutlich mehr Polyphenole enthielt als ein Produkt von Lindt Excellence mit 90 Prozent Kakaoanteil («Saldo» 5/2021).

LESER FRAGEN – K-TIPP ANTWORTET

Messen Benzinzapfsäulen genau?



Sind die Angaben an den Benzinzapfsäulen präzise?

«Beim Tanken von Benzin an Zapfsäulen habe ich mich schon oft gefragt, ob die Mengen genau gemessen werden. Kann ich den Abrechnungen vertrauen?»

Ja. Alle Zapfsäulen müssen geeicht sein. Das heisst: Ein kantonales Eichamt prüft alle zwei Jahre, ob genau so viel Benzin aus dem Schlauch läuft, wie berechnet. Dazu lässt ein Eichmeister zweimal 30 Liter Benzin in ein kalibriertes Gefäss. Die abgezapfte Benzinmenge darf auf diese 30 Liter um maximal 1,5 Deziliter abweichen. Andernfalls muss der Betreiber die Zapfsäule warten lassen. Bei grossen Abweichungen verfügt das Eichamt eine Sperrung. (rm)

Ist diese Entkalkungsanlage empfehlenswert?

«Wir erhielten Werbung für eine Entkalkungsanlage der Marke Vulcan (Bild). Die Wirkungsweise ist nicht klar beschrieben. Funktionieren solche Anlagen überhaupt?»

Solche Entkalker setzen meist auf das Prinzip der sogenannten

Elektrophorese: Elektrische Impulse sollen die Kalkpartikel so beeinflussen, dass diese leichter ausgeschwemmt werden. Es gibt aber nur wenige aussagekräftige Labortests zu Entkalkungsgeräten. Die Stiftung Warentest und das Institut für Umwelt- und Verfahrenstechnik in Rapperswil SG forschten dazu Anfang der 2000er-Jahre. Das Problem: Die Verhältnisse in einem Haus lassen sich nicht ohne weiteres im Labor simulieren.

Falls Sie sich für den Kauf des Gerätes entscheiden, sollten Sie im Vertrag festhalten, dass die Bezahlung erst fällig wird, wenn die Wirksamkeit feststeht. Es braucht eine Testzeit von mindestens sechs Monaten. Für den Fall, dass die Anlage nicht wirkt, sollte der Vertrag die Rücknahme inklusive Rückerstattung der Einbaukosten umfassen. (ask)

Dürfen Händler im Ausland die .ch-Adresse benutzen?

«Ich bestellte im Internet auf Auto-doc.ch einen Artikel. Er kam dann aus dem Ausland. Dürfen ausländische Firmen eine Internetadresse mit der Endung .ch verwenden?»

Ja. Eine Firma braucht weder einen Sitz noch eine Zustelladresse in der Schweiz, um eine .ch-Adresse registrieren zu lassen. Anders ist es bei Adressen mit der Endung .swiss. Dafür braucht der Inhaber zumindest eine Schweizer Staatsbürgerschaft oder, bei einem Unternehmen, einen Eintrag im Handelsregister mit Sitz in der Schweiz. Bei Internetshops mit der Endung .ch sollte man im Impressum prüfen, ob ein Sitz in der Schweiz besteht. Das ist bei

Auto-doc.ch nicht der Fall. Die Firma hat ihren Sitz in Berlin. (rm)



Verfärbte Trinkflasche: Ist das riskant?

«Meine Trinkflasche der Marke Sigg hat sich im Innern gelblich verfärbt (Bild). Die Farbe lässt sich nicht entfernen. Kann ich die Flasche trotzdem gefahrlos weiter benutzen?»

Ihre Flasche ist ein Modell aus Aluminium, das innen mit Kunststoff beschichtet ist. Die Gelbfärbung der Beschichtung ist normal und kann durch Alterung entstehen. Hat sich die Schicht gelöst oder entstanden darin Risse, besteht allerdings das Risiko, dass sich bei sauren Getränken Aluminium aus der Flaschenwand löst. Das Leichtmetall ist nicht akut giftig, aber man nimmt es auch mit Lebensmitteln wie Tee, Kakao oder Spinat auf («Gesundheitstipp» 9/2023). Aluminium kann das Nervensystem schädigen und die Fruchtbarkeit stören. Tipp: Sollte die Beschichtung der Flasche abblättern, bietet Sigg Hilfe an. Kunden können Fotos der betroffenen Trinkflasche per E-Mail an swiss-shop@sigg.com senden. (ask)

Haben Sie Fragen?

Schriftliche Anfragen an: K-Tipp, «Konsumfragen», Postfach, 8024 Zürich; E-Mail: redaktion@ktipp.ch



BETTY/ISTOCK

■ Buchtipp

Tipps und Infos rund um eine gesunde Ernährung liefert der «Gesundheitstipp»-Ratgeber **Essen und trinken mit Genuss**. Zu bestellen auf Seite 52 oder auf www.ktipp.ch.

Sie haben die Fragen. Wir die Antworten. Einfach ankreuzen und abschicken. Per E-Mail: ratgeber@ktipp.ch

Ich bestelle K-Tipp Wissen:

- ☐ Clever einkaufen **neu** Fr. 12.–

Ich bestelle folgende K-Tipp-Ratgeber:

- ☐ Solo unterwegs: Tipps für Alleinreisende Fr. 27.–
☐ Mach es selbst! Tipps aus dem Werkzeugkasten Fr. 27.–
☐ Europa abseits der Trampelpfade **neu** Fr. 29.–
☐ Computer clever nutzen Fr. 29.–
☐ Die Romandie entdecken Fr. 29.–
☐ Einstieg in die E-Mobilität Fr. 29.–
☐ Pensionierung richtig planen **neu** Fr. 29.–
☐ Geld anlegen – gut und sicher Fr. 32.–
☐ So sparen Sie Steuern **neu** Fr. 29.–
☐ Das Internet sinnvoll nutzen Fr. 27.–
☐ Musik und Fotos auf dem Computer Fr. 27.–
☐ Digitale Fotografie Fr. 27.–
☐ Das Smartphone clever nutzen Fr. 27.–
☐ Die eigenen vier Wände **neu** Fr. 29.–
☐ So sind Sie richtig versichert Fr. 34.–
☐ Erfolgreich als Kleinunternehmer Fr. 29.–
☐ Das K-Tipp-Vorsorgepaket Fr. 15.–
☐ Das K-Tipp-Pensionierungspaket Fr. 15.–

Ich bestelle folgende saldo-Ratgeber:

- ☐ Die Regeln des Stockwerkeigentums Fr. 27.–

☐ Da ich nicht Abonnent(in) von K-Tipp, «Gesundheitstipp», «K-Geld», «Kulturtipp» oder «Saldo» bin, zahle ich pro Ratgeber Fr. 5.– mehr.

Meine Adresse

Name: _____ Strasse: _____
 Vorname: _____ PLZ/Ort: _____

Talon senden an: K-Tipp-Aboservice, Postfach, 8024 Zürich. Telefon 044 253 90 70, ratgeber@ktipp.ch

- ☐ Handbuch Ehe und Konkubinats Fr. 27.–
☐ Die Rechte der Nachbarn Fr. 27.–
☐ Arbeitsrecht: Was Angestellte wissen müssen Fr. 27.–
☐ Erben und Vererben Fr. 29.–
☐ So kommen Sie zu Ihrem Recht Fr. 27.–
☐ Das Handbuch zu Trennung und Scheidung Fr. 27.–
☐ Betreibung, Pfändung, Privatkonkurs Fr. 27.–
☐ Das Mietrecht im Überblick Fr. 27.–
☐ Gut vorsorgen: Pensionskasse, AHV und 3. Säule **neu** Fr. 29.–
☐ So schützen Sie Ihre Privatsphäre Fr. 29.–
☐ Medienrecht für die Praxis Fr. 49.–
☐ Die Rechte der Patienten Fr. 29.–

Ich bestelle folgende Gesundheitstipp-Ratgeber:

- ☐ Lebenskrisen meistern Fr. 29.–
☐ Der Weg zum Wunschgewicht Fr. 27.–
☐ Alternative Heilmethoden Fr. 27.–
☐ So haben Sie Ihre Allergien im Griff Fr. 27.–
☐ Das hilft bei Depressionen Fr. 27.–
☐ Das hilft bei Kopfschmerzen und Migräne Fr. 27.–
☐ Gesunde Haut – von Kopf bis Fuss Fr. 27.–
☐ Fit im Alltag Fr. 27.–
☐ Natürlich durch die Wechseljahre Fr. 27.–
☐ Essen und trinken mit Genuss Fr. 27.–
☐ Besser leben im Alter Fr. 27.–

VEREINSRECHT

Kann ich jetzt schon aus dem Vorstand zurücktreten?

« Ich engagiere mich in einem Verein ehrenamtlich im Vorstand und als Präsidentin. Die Aufgabe wird mir zunehmend zu viel. **Darf ich während der laufenden Amtsperiode meinen Rücktritt erklären?** »

sehr ungünstig ist und zu finanziellen Nachteilen führt, wird es allerdings unter Umständen dem Verein gegenüber schadenersatzpflichtig. (sh)

Ja. Zwar ist der Vorstand in der Regel für eine feste Dauer gewählt. Trotzdem können Sie jederzeit von Ihrem Amt zurücktreten. Tritt ein Vorstandsmitglied zu einem Zeitpunkt zurück, der für den Verein

KONKURS

Habe ich Anspruch auf die Insolvenzenschädigung?

« Ich bin im Rentenalter, arbeite aber noch. Dem Betrieb, in dem ich tätig bin, geht es finanziell schlecht. **Habe ich Anspruch auf die Insolvenzenschädigung der Arbeitslosenkasse, falls über meinen Arbeitgeber der Konkurs eröffnet wird?** »

beitslosenversicherung bezahlen. Danach sind sie nicht mehr gegen Arbeitslosigkeit versichert und haben somit weder eine Insolvenzenschädigung zugehen noch Anspruch auf Arbeitslosengeld. (sh)

Nein. Angestellte müssen in dem sie 65-jährig werden, Beiträge an die Ar-

MIETRECHT

Besichtigung: Muss ich meine Wohnung aufräumen?

« Ich habe meine Mietwohnung gekündigt. Der Vermieter forderte mich nun auf, die Wohnung im Hinblick auf die anstehenden Besichtigungstermine ordentlich aufzuräumen. **Bin ich dazu verpflichtet?** »

Nein. Sie müssen dem Vermieter lediglich gestatten, mit Mietinteressenten Besichtigungen der Wohnung durchzuführen. Die Räumlichkeiten müssen dafür gut zugänglich sein. Sie sind als Mieter jedoch nicht verpflichtet, die Wohnung vorher aufzuräumen oder gar gründlich zu reinigen. Der Vermieter darf gegen Ihren Willen auch keine Fotos der Wohnung machen. (jg)

BUCHTIPP



Weitere Infos im «Saldo»-Ratgeber **Das Mietrecht im Überblick**. Bestellen Sie das Buch mit dem Talon auf Seite 52 oder auf www.ktipp.ch.

Haben Sie rechtliche Probleme? Das bietet Ihnen der K-Tipp:

K-Tipp Rechtsberatung 044 253 83 83

Die Juristinnen und Juristen der Rechtsberatung stehen Abonentinnen und Abonnenten täglich während vier Stunden für telefonische Anfragen zur Verfügung: **jeweils von 9 bis 13 Uhr**. Die Beratung ist gratis. Die Adresse für E-Mail-Anfragen: beratung@ktipp.ch
Postadresse: **K-Tipp, Beratung, Postfach, 8024 Zürich**

K-Tipp Rechtsschutz 044 527 22 22

In vielen Fällen ist das Problem mit einer Rechtsauskunft nicht gelöst. Dann können Anwalts- und Prozesskosten anfallen, die rasch mehrere Tausend Franken übersteigen. Diese Kosten übernimmt die Rechtsschutzver-

sicherung des K-Tipp. Die Jahresprämie kostet für Einzelpersonen 225 Franken, für Familien 260 Franken. Versichern Sie sich im Internet unter Ktipprechtsschutz.ch oder bestellen Sie die Unterlagen unter **Tel. 044 527 22 22**.



Bruno
Gisler



Tanja
Graf



Stephan
Heiniger



Michael
Krampf



Tinka
Lazarevic



Cecilia
Ommerborn



Stefan
Roder



Gian Andrea
Schmid



Corina
Schuppli

«Meine Reise- versicherung will nicht zahlen.»»

Jetzt brauchen Sie
einen Anwalt.

NEU:
Verkehrsrechtsschutz
einzeln versichern ab
65 Franken.

Die Rechtsschutzversicherung des K-Tipp kämpft für Ihr Recht und übernimmt im Falle eines Falles die Anwalts- und Gerichtskosten. Jahresprämie ab 225 Franken. Für weitere Informationen: www.ktipprechtsschutz.ch. E-Mail: info@ktipprechtsschutz.ch. Telefon: 044 527 22 22. Adresse für Briefe: K-Tipp Rechtsschutz, Postfach, 8024 Zürich.

Ktipp
Rechtsschutz

PENSIONIERUNG

Beträgt die AHV-Rente immer mindestens 1225 Franken?

« Ich lebe und arbeite seit rund sieben Jahren in der Schweiz. In fünf Jahren werde ich pensioniert. **Erhalte ich dann die minimale AHV-Rente von monatlich 1225 Franken?** »

Nein. Die Vollrente der AHV beträgt zwar mindestens 1225 Franken und höchstens 2450 Franken pro Monat, je nach dem erzielten durchschnittlichen Jahreseinkommen. Eine volle Rente erhält aber nur, wer mindestens 44 Beitragsjahre lang (Frauen: 43 Jahre) den jährlichen Mindestbeitrag in die AHV einbezahlt hat und somit keine Beitragslücken aufweist. Nach zwölf Beitragsjahren werden Sie nur eine Teilrente erhalten.

Eine Vorausberechnung Ihrer voraussichtlich zu erwartenden AHV-Rente können Sie bei Ihrer Ausgleichskasse beantragen. Das entsprechende Formular finden Sie im Internet unter www.ahv-iv.ch → Merkblätter & Formulare → Formulare → Leistungen der AHV → «318.282 – Antrag für eine Rentenvorausberechnung».

(sh)

ARBEITSRECHT

Muss ich Minusstunden nacharbeiten?

« Die Firma, in der ich arbeite, kämpft mit Auftragseinbrüchen. Mein Chef schickt mich daher vermehrt früher nach Hause. **Muss ich die ausgefallenen Arbeitsstunden später nachholen?** »

Nein. Der Arbeitgeber trägt die Folgen von zu wenig Arbeit selbst, zum Beispiel auch bei Betriebsstörungen.

Das heisst: Ihr Chef darf Sie nicht zum Nachholen der verlorenen Stunden verpflichten. Er darf auch Ihren Lohn nicht kürzen. Das gilt unabhängig davon, ob Sie im Monats- oder im Stundenlohn angestellt sind.

(ga)

VORSORGE

Muss ich einen neuen Vorsorgeauftrag verfassen?

« Ich habe vor einigen Jahren handschriftlich einen Vorsorgeauftrag verfasst und darin eine Freundin als Vorsorgebeauftragte eingesetzt. Ich habe einen Sohn. Er ist inzwischen volljährig, und ich möchte nun, dass in erster Linie er mich vertritt, falls ich einmal urteilsunfähig werde. **Muss ich den Vorsorgeauftrag neu schreiben, wenn ich eine Änderung vornehmen will?** »

Nein. Änderungen und Ergänzungen in einem Vorsorgeauftrag können Sie ohne weiteres direkt auf der ursprünglichen Urkunde anbringen. Wichtig: Sie müssen diese wiederum von Hand schreiben, datieren und unterzeichnen.

(sh)

NEUE GERICHTSURTEILE

Saunabrand

Weniger Versicherungsgeld wegen Selbstverschulden

Die Besitzer eines Einfamilienhauses im Kanton Solothurn benutzten ihre Sauna nicht, sondern deponierten darin Koffer, Teppiche und andere Waren. Letztes Jahr schaltete sich der Saunaofen wegen eines Defekts an, und die Waren begannen zu brennen. Die Solothurner Gebäudeversicherung reduzierte die Leistung wegen Mitverschulden um 20 Prozent. Das kantonale Verwaltungsgericht bestätigte den Entscheid. Die Sauna sei am Stromnetz angeschlossen gewesen. Das Lagern von brennbaren Materialien neben einem betriebsbereiten Ofen sei besonders riskant.

Verwaltungsg. SO, Entscheid VWBES.2023.192 vom 11.3.2024

Wohnungsmiete

Kündigung ungültig wegen vorgeschobenen Eigenbedarfs

Ein Mieter wohnt seit 14 Jahren in Zürich. Sein Vermieter kündigte mit der Begründung, seine Enkelin benötige die Wohnung – also wegen Eigenbedarf. Der Mieter wehrte sich gegen die Kündigung. Vor dem Mietgericht Zürich argumentierte er, der Vermieter habe bereits anderen Mietern wegen der Enkelin gekündigt, doch diese sei dann gar nicht eingezogen. Bei der Befragung durch das Gericht sagte die Enkelin aus, sie suche gar keine Wohnung und habe mit dem Grossvater nicht darüber gesprochen. Das Gericht hob die Kündigung auf. Der Verweis auf Eigenbedarf sei vorgeschoben und daher missbräuchlich.

Mietgericht Zürich, Urteil MJ220026 vom 22.8.2023

Handwerker

Honorar auch ohne ausdrückliche Vereinbarung

Ein Baselbieter Hausbesitzer hatte Probleme mit seiner Heizung und rief einen Techniker an. Dieser stellte einen Totalschaden fest, die Heizung sei nicht mehr zu reparieren. Der Eigentümer weigerte sich, die Rechnung von 240 Franken zu zahlen. Der Handwerker habe nichts repariert. Das Kantonsgericht Basel-Stadt verurteilte ihn dazu, die Rechnung plus 116 Franken Mahnspesen und Betreibungskosten zu zahlen. Ein professioneller Handwerker habe Anspruch auf ein übliches Honorar, sofern nichts anderes vereinbart wurde.

(kk)

Kantonsgericht Baselstad 410 23 271 vom 23.1.2024

Reisepass nicht la Passagierin auf eigene

Vor dem Start in die Ferien sollte man sich rechtzeitig über die Einreisevorschriften des Ziellandes ins Bild setzen. Sonst drohen Frust und hohe Kosten, wie eine junge Zürcherin erleben musste.

Die 20-jährige Kaja Affolter denkt ungern an den 30. Dezember 2023 zurück. An diesem Tag wollte die Zürcherin mit der Airline Emirates von Zürich via Dubai auf die indonesische Insel Bali fliegen. Doch die Check-in-Mitarbeiterin am Flughafen stellte fest: Affolters Reisepass galt nur noch bis Ende April 2024. Indonesien verlangt für die Einreise aber einen Pass, der mindestens sechs Monate über das Einreisdatum hinaus gültig ist.

Affolter erhielt am Check-in-Schalter die Auskunft, sie könne mit einem Notpass und einem elektronischen Visum nach Indonesien einreisen. Es gelang ihr noch am Flughafen, beides innert weniger Stunden zu organisieren. Den gebuchten Flug erreichte sie aber nicht mehr. Darum musste sie ein neues Ticket für die nächste Emirates-Verbindung nach Bali kaufen.

Als sie dort ankam, verweigerten ihr Grenzbeamte die Einreise. Indonesien lässt Reisende mit einem provisorischen Pass nicht

ins Land. Eskortiert von Sicherheitsbeamten, blieb der jungen Frau nichts anderes übrig, als unverzüglich ein Ticket für die nächstmögliche Rückreise zu kaufen. Rund 72 Stunden nach ihrem Start aus der Schweiz traf sie mit Emirates wieder in Zürich ein.

Zusatzkosten von über 3500 Franken

Die kurzfristig gebuchten Flüge sowie Notpass und Visum verursachten Kosten von über 3500 Franken. Diese hätte sich Kaja Affolter sparen können, wenn sie beim Emirates-Check-in in Zürich richtig informiert worden wäre.

Die Airline lehnte es ab, der Passagierin die Mehrkosten zu erstatten. Der Kundendienst von Emirates schrieb ihr nur: «Wir möchten Sie darüber informieren, dass es bei Reisen in ein beliebiges Land in der alleinigen Verantwortung des Passagiers liegt, sicherzustellen, dass alle erforderlichen Reisedokumente gültig und in Ordnung sind.»

Kaja Affolter sagt, sie sei enttäuscht: «Natürlich ist es mein Fehler, dass ich mich nicht rechtzeitig über die Einreisebestimmungen von Indonesien informierte. Aber wegen der besonderen Rolle, die Emirates in meinem Fall spielte, hätte ich schon ein gewisses

Entgegenkommen der Airline erwartet.»

Infos zu Einreise-regeln im Internet

Tipp: Wer für die Einreise in andere Länder auf Nummer sicher gehen will, erkundigt sich vor Abreise noch in der Schweiz bei der Botschaft oder beim Konsulat des Ziellandes nach den Einreise- und den Aufenthaltsvorschriften. Das Eidgenössische Departement für auswärtige Angelegenheiten stellt im Internet eine Fülle von Tipps und Merklisten zur Verfügung, darunter zahlreiche Infos zu einzelnen Ländern und eine Liste mit Adres-

sen und Kontaktangaben zu ausländischen Vertretungen in der Schweiz: Eda.admin.ch → Reisehinweise & Vertretungen.

Ebenfalls aktuelle Infos (auf Englisch) über Einreise-, Zoll-, Gesundheits- und Währungsvorschriften sowie kurzfristige länderspezifische Anpassungen liefert das Iata Travel Centre auf Iatatravelcentre.com.

Wer mit dem Auto ins Ausland reist oder dort ein Auto mietet, findet beim TCS viele Informationen zu Themen wie obligatorische Ausrüstung, Autobahngebühren und Verkehrsregeln: TCS.ch → Camping & Reisen → Länderinfos und Reiseangebote. Gery Schwager



Kaja Affolter: «Ich hätte von der Airline Emirates ein gewisses Entgegenkommen erwartet»

DOMINIQUE SCHÜTZ

nge genug gültig – Kosten zurückgeschickt

Vorschriften für beliebte Reiseziele ausserhalb Europas

Schweizerinnen und Schweizer brauchen für die Einreise in andere Länder Europas in der Regel eine gültige Identitätskarte oder einen gültigen Reisepass. Dieser ist etwa für Grossbritannien zwingend. Manchmal werden auch ein Ticket für die Rück- oder die Weiterreise und gültige Papiere für die Reise- fortsetzung verlangt. Das gilt etwa für Albanien, Bosnien und Herzegowina, Bulgarien, Finnland, Island, Montenegro, Norwegen und Serbien.

Weltweit verlangen einige Länder, dass man ausreichende Geldmittel für die Dauer des Aufenthalts nachweisen kann – wobei es zum Teil genügt, eine Kreditkarte oder eine bestimmte Bargeldsumme vorzuweisen.

Auch für Minderjährige, die mit nur einem Elternteil, mit einer Drittperson oder allein reisen, sind besondere Bestimmungen zu beachten.

Nebenstehend die wichtigsten Vorschriften für beliebte Reiseziele ausserhalb Europas.



Ägypten

- Pass bis mindestens sechs Monate nach Einreise gültig
- Visum: Für Aufenthalte bis 30 Tage bei Ankunft erhältlich oder im Voraus elektronisch: <https://visa2egypt.gov.eg>



Australien

- Gültiger Pass
- Visum: eVisitor-Visum ETA für Privat- und Geschäftsreisen für Aufenthalte bis 3 Monate, Infos und Antrag: <https://immi.homeaffairs.gov.au/visas>



Indonesien

- Pass bis mindestens sechs Monate nach Einreise gültig
- Visum: Bei Einreise erhältlich oder im Voraus elektronisch unter <https://evisa.imigrasi.go.id>
- QR-Code der Zolldeklaration, frühestens drei Tage vor Einreise auszufüllen auf <https://ecd.beacukai.go.id/cdonline.html>
- Touristentaxe für Bali, im Voraus zu bezahlen auf <https://lovebali.baliprov.go.id>
- Ticket für die Rück- oder die Weiterreise



Japan

- Pass bis mindestens Aufenthaltsende gültig
- Ticket für die Rück- oder die Weiterreise und gültige Papiere zur Reisefortsetzung ins nächste Land



Kanada

- Pass bis mindestens Aufenthaltsende gültig
- Bei Einreise mit Flugzeug elektronische Reisegenehmigung «eTA» (Formular: Canada.ca → «eTA beantragen» ins Suchfeld eingeben)
- Ticket für die Rück- oder die Weiterreise und gültige Papiere zur Reisefortsetzung ins nächste Land



Malediven

- Pass bis mindestens sechs Monate nach Einreise gültig
- Visum: Für Aufenthalte bis 30 Tage bei Ankunft erhältlich
- Ticket für die Rück- oder Weiterreise und gültige Papiere für die Reisefortsetzung ins nächste Land



Südafrika

- Pass bis mindestens 30 Tage nach Aufenthaltsende gültig
- Gültige Papiere für die Reisefortsetzung ins nächste Land



Thailand

- Pass bis mindestens sechs Monate nach Aufenthaltsende gültig
- Ticket für die Rück- oder die Weiterreise und gültige Papiere für die Reisefortsetzung



USA

- Pass bis mindestens sechs Monate nach Aufenthaltsende gültig
- ESTA-Genehmigung (Formular: <https://esta.cbp.dhs.gov/esta>) oder Visum (bei Reise mit nicht biometrischem Pass)
- Ticket für die Rück- oder die Weiterreise und gültige Papiere für das Reiseziel (Endziel darf nicht Kanada, Mexiko oder karibisches Nachbarland sein)
- Nachweis der Zahlungsfähigkeit

«Meine Geschenkkarte von Coop
war angeblich nicht mehr gültig. Ich
wehrte mich mit Hilfe der K-Tipp-
Rechtsberatung. Darauf verlängerte
Coop den Gutschein um drei Jahre.
Vielen Dank für die wertvolle Hilfe.»

Erminia Arioli,
Gommiswald SG

Ankreuzen, abonnieren, profitieren.



Ich abonniere den K-Tipp:

☐ für 1 Jahr, Fr. 47.50 ☐ für 2 Jahre, Fr. 90.-

Preise inkl. Versand (Inland) und MwSt.

Meine Adresse

Name: _____

Vorname: _____

Strasse: _____

PLZ/Ort: _____

Die Bestellung ist ein Geschenk für

Name: _____

Vorname: _____

Strasse: _____

PLZ/Ort: _____

Talon senden an: K-Tipp-Aboservice, Postfach, 8024 Zürich. Tel. 044 253 90 90, abo@ktipp.ch

«Man muss entsorgen, was tadellos funktioniert»

K-Tipp 8/2024, 9/2024:
So verhindern Hersteller
von Elektrogeräten
Reparaturen; keine Er-
satzteile für elektrische
Zahnbürste der Migros

Der K-Tipp zeigte auf, dass Hersteller von Elektrogeräten schnell keine Ersatzteile mehr anbieten. So erging es mir mit einem Rasierapparat der Migros. In der Gebrauchsanleitung wird empfohlen, das Schersystem regelmässig zu ersetzen. Zum Gerät Mio Star 108 gibt es aber selbst für die Verschleisssteile Messer und Sieb keinen Ersatz mehr. Der Rasierer würde noch tadellos funktionieren – trotzdem wird er nun zu Elektroschrott.

Otto Wieland, Frauenfeld TG

Laut K-Tipp liefert die Migros zu ihrer elektrischen Zahnbürste Candida Power keine Ersatzbürsten mehr. Uns erging es gleich. Wir benutzen vier Candida-Power-Zahnbürsten, mit denen wir sehr zufrieden sind. Die Verkäuferin in der



Elektrogeräte: Hersteller liefern schon nach kurzer Zeit keine Ersatzteile mehr

Migros erklärte mir, dass sie keine Ersatzzahnbürsten bestellen könne. Viele Kunden hätten schon gefragt, ob man diese im Internet bestellen könne, was aber nicht der Fall sei. Ich finde das unmöglich. Da wird stets von Nachhaltigkeit und Ressourcenoptimierung gesprochen – und dann wird man gezwungen,

etwas zu entsorgen, was noch einwandfrei funktioniert. Wir stellen nun wieder auf Handzahnbürsten um. Soll die Migros doch auf elektrischen Zahnbürsten sitzen bleiben!

Karin Werro, Guschelmuth FR

Auch wir fanden für drei funktionierende Candida-Zahnbürsten keine Ersatz-

bürsten. Auf der Internetseite der Migros hiess es zwar, es gebe noch Ersatzbürsten an Lager. Doch das war falsch. Mein Fazit nach dem Kauf dieser Zahnbürsten: ausser Spesen nichts gewesen. Danke für nichts, Migros. Roger Manz, Savosa TI

Im K-Tipp wurde Electrolux wegen nicht lieferbarer

Ersatzteile bemängelt. Ich machte eine andere Erfahrung. Bei Electrolux bestellten wir für unseren achtjährigen Staubsauger Dichtungen für Schlauch und Handgriff. Sie wurden umgehend per Rechnung geliefert. Zusammen kosteten sie samt Porto rund 30 Franken.

Dieter Winkler, Aesch BL

«Power Pay ist besser als Paycard»

K-Tipp 9/2024:
Einkauf auf Rechnung
im Internet – Vorsicht vor
hohen Zinsen

Der K-Tipp berichtete über Konsumenten, die nach einem Einkauf im Internet mit Mahnungen und hohen Gebühren von Inkassofirmen eingedeckt wurden. Eine dieser Firmen ist die MF Group AG mit ihrer Marke Power Pay. Ich selber hatte mit Power Pay nie

Probleme – im Gegenteil: Trifft meine Zahlung wenige Tage nach der Zahlungsfrist ein, gibt es bei Power Card nicht sofort eine Mahnung. Paycard hingegen mahnt sofort, selbst wenn man nur einen Tag zu spät zahlt. Nadine Roth, Laufen BL

«Schlechte Erfahrung mit Alpha Innotec»

K-Tipp 9/2024: Wärmepumpe gratis ersetzt

Zwei K-Tipp-Leser freuten sich im «Aufsteller der Wo-

che» darüber, dass sich der deutsche Hersteller Alpha Innotec beim Ersatz einer kaputten Wärmepumpe grosszügig gezeigt hatte. Dieses Entgegenkommen hat uns sehr erstaunt. Im Dezember 2022 stieg un-

sere fünfjährige Wärmepumpe von Alpha Innotec aus. Grund dafür war ein Verarbeitungsfehler. Das Gerät war nicht mehr zu reparieren. Die Garantie für unsere Wärmepumpe war rund drei Monate vorher ab-

gelaufen. Deshalb mussten wir eine neue Heizung einbauen lassen. Neben den Aufwänden für Notheizung und Strom kostete uns dies insgesamt rund 20 000 Franken – und dazu erst noch viele Nerven! Alpha Innotec bot uns als Entschädigung gerade einmal gratis eine Garantieverlängerung vom dritten bis zum sechsten Betriebsjahr an.

Martina Rüttimann,
Neudorf LU

ADRESSÄNDERUNGEN

Adressänderungen bitte melden! Die Post leitet den Verlage die neuen Adressen von Abonnenten nicht mehr weiter. Darum gilt beim Zügeln: Melden Sie die neue Adresse dem K-Tipp per E-Mail abo@ktipp.ch oder per **Tel. 044 253 90 90**. So erhalten Sie den K-Tipp ohne Unterbruch.

Weiter auf Seite 60

«Gute Rasur mit Hobel»

K-Tipp 9/2024:
Nassrasierer für Frauen im Test

Der K-Tipp prüfte die Rasurleistung von Nassrasierern für Frauen. Mir fehlten im Vergleich Rasierhobel mit echten Qualitätsklingen. Bei korrekter Anwendung kann man damit nämlich auf lange Sicht viel Geld sparen. Bei Amazon zum Beispiel kostet ein Hobel rund 15 Franken. Die Klingen dazu kosten in einem 50er-Pack 14 Franken. Jede einzelne Klinge lässt sich drei bis fünf Mal benutzen. Marcel Lanker, Teufen AR

Anmerkung der Redaktion:
Der K-Tipp beschränkte sich im Test der Nassrasierer auf

die meistverkauften Produkte, die man auch an heiklen Körperstellen wie Achseln und Intimzone beziehungsweise für die Ganzkörperrasur anwenden kann. Rasierhobel sind insbesondere in der Bikinizone heikel. Denn es erfordert einiges an Übung, damit man den richtigen Anstellwinkel beim Ziehen der Klinge einhält. Für viele Anwenderinnen dürfte Rasierhobel daher keine Alternative sein.

«Sauberes Glas mit Maisstärke»

K-Tipp 9/2024:
Glasreiniger im Test

Mit Interesse las ich den K-Tipp-Test von Glasreinigern. Jemand gab mir mal den Tipp, dass Maisstärke aus dem Laden das beste

Putzmittel für Glas sei. So wendet man die Stärke an: In einem Liter lauwarmem Wasser löst man einen Viertel Teelöffel Maisstär-

ke auf. Dann befeuchtet man einen Lappen mit dieser Mischung und putzt damit das Glas. Dieses am Schluss mit einem faser-

freien Tuch abtrocknen. Das Glas ist danach völlig streifenfrei.

Christina Hurst-Prager,
Küsnacht ZH



Fenster putzen: «Mit Maisstärke wird Glas völlig streifenfrei»

GETTY iSTOCK

Im neuen Gesundheitstipp:

▪ Robuste Wanderschuhe

Test: Diese Modelle sind scheuerbeständig und wasserdicht

▪ Dinner for One

Rezepte: So kocht man gut und gesund für sich selbst

▪ Medikamente gegen Schmerzen

Vergleich: Das sind Nutzen und Risiken bekannter Mittel



Jetzt am Kiosk oder
Tel. 044 253 90 50

«Abzockerei der Post
den Riegel schieben»

K-Tipp 8/2024: Das gilt
bei den Zollgebühren für
Pakete aus dem Ausland

Die Post macht beim Ver-
zollen von Paketen aus dem
Ausland manchmal Fehler
und verlangt unberechtigt
Gebühren, wie der K-Tipp
berichtet hat. Bei der Ver-
zollung von Paketen stellen
sich mir mehrere Fragen:
Warum darf ich persönlich
via Landesgrenze für 300
Franken Produkte zollfrei
einführen, per Post aber nur
für 62 Franken? Warum
muss ich den Zoll auch für
die Versandgebühren zah-
len, obwohl diese nichts mit
dem Wert des Produktes zu
tun haben? Warum muss ich
der Post eine fixe Gebühr
für die Verzollung zahlen,

obwohl das Verzollen zu den
Pflichten der Post gehört?
Ich bin bereit, Zoll zu zah-
len, aber nicht die Postge-
bühr. Hinzu kommt: Wenn
ich mich gegen falsche Be-
rechnungen wehre, zahle
ich für die Beschwerde
nochmals 40 Franken Ge-
bühr – ausser die Post ist so
gnädig, ihren Fehler einzu-
gestehen. Kann das Parla-
ment dieser masslosen Ab-
zockerei nicht den Riegel
schieben?

Jasmina Causevic, Bern

«Unser Sohn verlor
mit Twint viel Geld»

K-Tipp 8/2024: Twint
als Zahlungsmittel für
Billette via Swisspass ist
ein Sicherheitsrisiko

Einige K-Tipp-Leser verlo-
ren Geld, weil ihr Swisspass-

Konto gekapert wurde und
Unbekannte dort via Twint
SBB-Tickets kauften. Auch
unser Sohn verlor auf die-
sem Weg viel Geld – einen
ganzen Lehrlingslohn. Es
tat gut, zu hören, dass er
nicht der Einzige ist – zumal
uns die SBB das Gefühl gab,
dass wir an dem Betrugs-
fall allein schuld seien.

Yvonne Werner, Stadel ZH

«Herkunft der Waren
berücksichtigen»

K-Tipp 7/2024: Preis-
vergleich von Alltags-
artikeln bei Aldi, Coop,
Denner, Lidl und Migros

Bei zahlreichen Produkten
des täglichen Bedarfs be-
trägt der Preisunterschied
in den Läden nur 1 Rappen.
Zu Buche schlägt vor allem
das Pouletgeschnetzelte,

das bei Coop und Migros im
Vergleich viel teurer ist. Es
würde mich interessieren,
woher das Poulet jeweils
kommt. Wurde da auslän-
disches mit inländischem
Fleisch verglichen? Falls
dem so war, ist der Ver-
gleich unangemessen und
die Preisdifferenz von Mi-
gros und Coop zu Aldi und
Lidl konstruiert.

Annamarie Steiger, Schlierbach LU

Anmerkung der Redaktion:
Der K-Tipp berücksichtigt
stets das günstigste Produkt,
das am Stichtag des Preis-
vergleichs in der ausgewähl-
ten Filiale der Grossverteiler
zu finden ist. Grössere Preis-
unterschiede ergeben sich oft
aus dem Umstand, dass ein
Artikel einer Billiglinie bei ei-
nem Händler verfügbar war
oder nicht. Es kann dabei vor-
kommen, dass die Herkunft

des Fleisches nicht überall
dieselbe ist. Beim Pouletge-
schnetzelten etwa verkaufen
Denner und Migros Schwei-
zer Fleisch – bei der Migros
kostet das Produkt jedoch
mehr als das Doppelte pro
Kilo.

KONTAKT

Ihre Meinung
interessiert uns

Für Anmerkungen,
Ergänzungen, Kritik oder
Lob – hier die Adresse:
K-Tipp, Leserbriefe,
Postfach, 8024 Zürich,
E-Mail: redaktion@ktipp.ch

Bitte geben Sie auch in
E-Mails Ihre vollständige
Adresse und Ihre Telefon-
nummer an. Die Redaktion
behält sich vor, Leserbriefe
zu redigieren und zu kürzen.

So kommt die Rente rechtzeitig.

Die AHV-Rente kommt nicht automatisch – sie muss beantragt werden. Den Zeitpunkt kann man selbst bestimmen – ganz nach den eigenen individuellen Bedürfnissen. Das Gleiche gilt für die Pensionskasse, allfällige Freizügigkeitsleistungen und Gelder der dritten Säule. Das Pensionierungspaket des K-Tipp enthält:

- eine zehnteilige Anleitung zum Bezug von Renten der AHV und Leistungen der Pensionskasse, Freizügigkeitsgeldern und Guthaben der 3. Säule sowie einen Antrag auf Ergänzungsleistungen
- fünf Antragsformulare zum Ausfüllen und Versenden
- Steuertipps im Zusammenhang mit dem Bezug der Leistungen bei der Pensionierung

Preis: Fr. 15.– inklusive MwSt. und Versand

Zu bestellen mit dem Talon auf Seite 52, über Tel. 044 253 90 70, Fax 044 253 90 71, per E-Mail an ratgeber@ktipp.ch oder im Internet über www.ktipp.ch → Shop



Steuergelder für besseres Verständnis der Generation Z

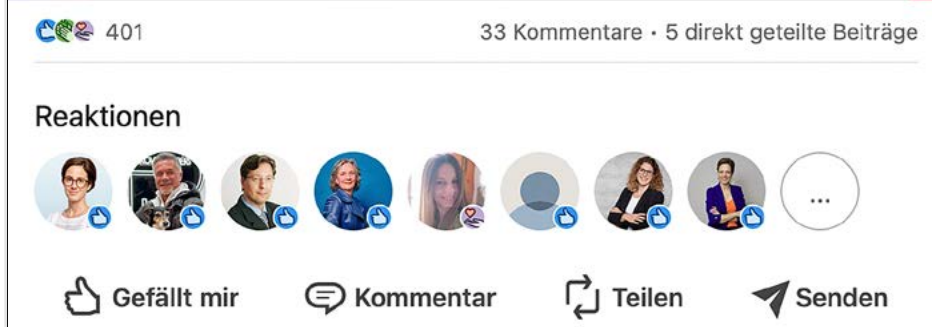
Die Schweiz gibt pro Kopf viel mehr Geld fürs Militär aus als ihre Nachbarländer. So hat die Armee genug Mittel auch für weniger wichtige Verteidigungsaufgaben, wie einige Beispiele zeigen.

Schweizerinnen und Schweizer bezahlen pro Kopf schon heute mehr fürs Militär als etwa die Bevölkerung in Deutschland, Österreich und Italien («Saldo» 7/2024). In den nächsten Jahren soll es noch mehr werden: Bundesrat und Parlament wollen die jährlichen Armeeaussgaben auf über 10 Milliarden Franken verdoppeln.

Für einen Auftrag an die Firma Zeam GmbH mit Sitz in Vitznau LU reicht das Geld allerdings schon heute. Das Verteidigungsdepartement (VBS) heuerte die Agentur im Herbst 2022 an, um sich in Bezug auf die sogenannte Generation Z beraten zu lassen. Das ist die Altersgruppe von Leuten, die nach 1995 geboren wurde.

Junge verstehen für 44 000 Franken

Zeam hilft laut eigener Aussage Unternehmen, «junge Menschen zu verstehen und zu gewinnen». Der Auftrag aus dem Militärdepartement umfasste zwei Reden vor dem Kaderpersonal, vier halbtägige Kurse, fünf



Yaël Meier posiert auf LinkedIn neben Viola Amherd: Die gut honorierte Influencerin hilft dem Bundesrat, die Generation Z zu verstehen

«qualitative» Interviews und eine Umfrage bei VBS-Angestellten. Das Departement wollte gemäss Vertrag mit Zeam «verstehen, was diese Generation vom Leben und Job erwartet, was sie mag und was nicht und wie sie tickt». Das VBS schreibt dem K-Tipp dazu auf Anfrage, dafür sei eine «Aussensicht» nötig.

Dazu gehörte auch eine Umfrage. 881 junge VBS-Angestellte hatten Fragen zu beantworten wie: «Hast du das Gefühl, dass du bereits aufgrund deines Alters nicht ernst genommen wurdest?» Das Kostendach des Auftrags lag bei 44 000 Franken und wurde laut Verteidigungsdepartement «ausgeschöpft».

Nicht bekannt ist der Inhalt der erwähnten Vorträge und Kurse. Das ist laut Zeam Geschäftsgeheimnis. Yaël Meier, Co-Geschäftsführerin von Zeam und «Influencerin» auf Internetplattformen, äussert sich häufig öffentlich über die Generation Z. Auf dem Portal LinkedIn zeigte sie sich gemeinsam mit Verteidi-

gungsministerin Viola Amherd (Foto). Vorträge lässt sich Meier fürstlich vergüten: «Bei Auftritten verdiene ich zwischen 8000 und 15 000 Franken», sagte sie in der Serie «Money Maker» des TV-Senders ARD.

Günstiger und aussagekräftiger wäre wohl gewesen, wenn die Armee mit der Generation Z dort geredet hätte, wo sie jedes Jahr Kontakt mit ihr hat – bei der Rekrutierung.

Grosse PR-Kompanie am Werk

Für Öffentlichkeitsarbeit gab das VBS letztes Jahr insgesamt 26,4 Millionen Franken aus. Es verfügt über den grössten und teuersten PR-Apparat der ganzen Bundesverwaltung. 95 Vollzeitstellen sind damit beschäftigt, das Departement unter Bundesrätin Viola Amherd in der Öffentlichkeit möglichst gut dastehen zu lassen.

Trotz dieser PR-Kompanie heuerte die Armee im April dieses Jahres auch noch die Firma Pressrelations AG aus Stans NW an. Der Auftrag: Sie soll bis 2031 herausfinden, warum die Armee in der Presse nicht häufiger positiv erwähnt wird. Kosten: rund 750 000 Franken.

Gratis-Tipp nach Bern: Ein Mangel an positiven Schlagzeilen über die Armee ist vielleicht darauf zurückzuführen, wie sie mit dem Geld der Steuerzahler umgeht.

Petar Marjanović,
Stefanie Pauli



Cartoonist NEL über Spritzen gegen Fettpolster

K-Tipp vom 5. Juni:

Mückensprays im Test

Impressum

Abos und Adressänderungen:

K-Tipp, Postfach, 8024 Zürich
Tel. 044 253 90 90, Fax 044 253 90 91
Mail: abo@ktipp.ch

Verlag und Redaktion:

Kreuzplatz 5, 8032 Zürich
Tel. 044 266 17 17, Fax 044 266 17 00
Mail: redaktion@ktipp.ch, www.ktipp.ch

Fragen zum Datenschutz:

siehe www.ktipp.ch/ueber-uns/datenschutz
oder Mail an datenschutz@konsumenteninfo.ch

REDAKTION

Publizistische Leitung:

René Schuhmacher (res.)

Redaktionsleitung:

Marc Meschenmoser (mm),
Roger Müller (rm)

Textchefin:

Britta Krauss (kra)

Recherche:

Marc Meschenmoser (mm, Leitung),
Eric Breiting (eb), Daniel Bütler (db),
Jocelyn Daloz (jod), Markus Fehlmann (mfe),
Pasquale Ferrara (pf), Mirjam Fonti (mif),
Christian Gurtner (gu), Petar Marjanović (pit),
Daniel Mennig (dm), Romy Möll (rom),
Stefanie Pauli (sp), Anja Schelbert (anj),
Gery Schwager (gs)

Tests:

Andreas Schildknecht (ask, Leitung),
Jonas Arnold (ja), Lukas Bertschi (bel),
Sabine Rindlisbacher (sr), Julia Wyss (jw)

Recht:

Karl Kümin (kk, Leitung), Franziska
Lätzsch Bauer (fzb, Leitung Rechtsberatung),
Milad Al-Rafu (ma), Gjon David (gd), Bruno Gisler
(bg), Tanja Graf (tg), Stephan Heiniger (sh),
Michael Krampf (mk), Eleni Moser (emo), Tinka
Lazarevic (tl), Cecilia Ommerborn (co), Stefan
Roder (ro), Benjamin Rothschild (bro), Gian
Andrea Schmid (ga), Corina Schuppli (cs)

IT, Multimedia:

Marc Mair-Noack (mmn),
Thomas Schwendener (tos)

Internet:

Philipp Lütcher, Dominik Müller

Produktion:

Remo Leupin (Leitung),
Dave Köhler (Art Director), Miro Beck, Yvonne
Bettschen, Gülbün Can, Stefan Christen, Philipp
Jordan, Silvio Lütcher, Monika Reize,
Dominique Schütz, Adrian Ulrich

VERLAG

Administration:

Dominik Bruderer (Leitung
Verlag), Yvonne Keller (Leitung Finanzen),
Angelika Denzler, Raquel Eira, Sandra Tandler

Leserservice:

Jörg Heidmann (Leitung), Regula
Difonzo, Afra Günther, Nicole Imbriano, Sabine
Rashad, Christine Wieland, Pia Wolfensperger

Inserate:

Senada Fetov-Bilalovic,
Claudio von Känel, Werner Zapater

Adresse: Ki Media GmbH

Postfach, 8024 Zürich

Tel. 044 253 83 53, Fax 044 253 83 54

www.kimedia.ch, inserate@kimedia.ch

DRUCK

Swissprinters AG, 4800 Zofingen

Abo-Preise:

Erscheinungsweise: 20-mal jährlich
1 Jahr Fr. 47.50, 2 Jahre Fr. 90.-

Herausgeberin

Konsumenteninfo AG, Zürich
Massgebliche Beteiligung i. S.
von Art. 322 StGB: Editions Plus GmbH,
K-Tipp Rechtsschutz AG

744 000 Leser (Mach Basic 2024/1)

Verkaufte Auflage: 209 050 Ex.

(notariell beglaubigt, 9/2023)

Der K-Tipp wird in einer umweltverträglichen
Polyethylenfolie verschickt. Diese schneidet im
Ökovergleich besser ab als Recyclingpapier-
hüllen und schützt die Zeitschrift auf dem
Postweg besser vor einer Beschädigung.

gedruckt in der
schweiz



Warum Bergamo und nicht Como?



Europa abseits der Trampelpfade

1. Auflage, 184 Seiten, Fr. 29.–

(Nichtabonnenten Fr. 34.–)

Sie haben die Fragen. Wir die Antworten.

Bestellen Sie den Ratgeber auf Seite 52 oder über

Tel. 044 253 90 70, ratgeber@ktipp.ch oder www.ktipp.ch